General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Bergische Nachrichten
Wuppertaler Nachrichten

Bergisch-Märkische Zeitung

Verlag W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld

Nr. 279 — 56. Jahrgang | Freitag 27. November 1942 | Einzelpreis 15 Pfg.

Alle Sowjet-Angriffe gescheitert

Die Sowjets verloren 247 Panzer — Wieder 19 Schiffe mit 123000 BRT. versenkt
Erfolgreicher Kampf in Tunesien

Toulon von Achsen-Truppen besetzt / Französische Kontingente demobilisiert

DNB. Aus dem Führerhauptquartier, 27. November. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Kalmückengebiet wurde die Masse einer Sowjetkavallerie-Division durch deutsche und rumänische Truppen vernichtet bezw. zersprengt. Verschiedene Batterien wurden dabei zerstört, mehrere hundert Gefangene und zahlreiche Beute eingebracht.

Alle Panzer- und Infanterie-Angriffe des Feindes im Wolga-Don-Gebiet scheiterten auch gestern wieder an dem hervorragenden Kampfgeist der Truppe. 55 Sowjetpanzer wurden vernichtet. Angriffe von Sturzkampf-Fliegerverbänden trafen den Feind mit vernichtender Wirkung. Truppen des Heeres versenkten auf der Wolga bei Stalingrad zwei Motorschiffe.

Auch an der mittleren Ostfront setzte der Feind seine Angriffe mit starken Kräften fort. Sie brachen nach erbitterten Kämpfen unter schweren Verlusten für den Feind zusammen. 192 Panzerkampfwagen wurden abgeschossen, davon 34 allein durch eine Panzerdivision. Kampf- und Sturzkampf-Flugzeuge bekämpften Panzer-Ansammlungen, Marschkolonnen und Truppen-Unterkünfte mit guter Wirkung.

Deutsche Truppen vernichteten auf der Rewa bei Abwehr eines feindlichen Uebersetzversuches 22 Boote.

In der Cyrenaika wurden starke feindliche Aufklärungskräfte abgewiesen. Auch in Tunesien kam es zu erfolgreichen Kämpfen, bei denen der Feind eine größere Anzahl Panzerkampfwagen verlor. Deutsche und italienische Luftwaffen-Verbände bekämpften feindliche Stellungen, Marsch-Kolonnen und rückwärtige Verbindungen.

Deutsche Jäger schossen im Mittelmeer-Gebiet bei zwei eigenen Verlusten fünf britische Jagdflugzeuge ab.

Außerdem verlor die britische Luftwaffe im Seegebiet um England und an der Küste der besetzten Westgebiete sechs Flugzeuge.

Wie durch Sondermeldung bekanntgegeben, versenkten deutsche Unterseeboote in den Operationsgebieten vom Eismeer bis zum Eingang des Indischen Ozeans in zähen Kämpfen gegen Geleitzüge und Einzelfahrer 19 Schiffe mit 123000 BRT.

Mit diesen Erfolgen wurde besonders der feindliche Nachschubverkehr nach den nördlichen Sowjethäfen und nach dem mittleren Osten empfindlich getroffen.

Der Führer verlieh dem Kommandeur der 6. rumänischen Inf.-Division, Generalleutnant Lascar, in Würdigung seiner erfolgreichen Führung und der tapferen Haltung seiner ihm unterstellten Truppen das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

* * *

Ferner gibt das Oberkommando der Wehrmacht bekannt: Nach dem Ueberfall britisch-amerikanischer Streitkräfte auf das französische Kolonialgebiet rückten deutsche und italienische Truppen in das bis dahin unbesetzte Frankreich ein, um dieses gemeinsam mit der französischen Wehrmacht gegen weitere Uebergriffe der britisch-amerikanischen Angreifer zu schützen.

Nach ehrenwörtlicher Verpflichtung französischer Truppen- und Flottenbefehlshaber, sich mit ihren Verbänden in den Rahmen der Gesamtverteidigung einzugliedern, wurde nach dem Willen des Führers die französische Wehrmacht nicht nur unangetastet gelassen, sondern zum Teil verstärkt und aufgerüstet sowie der besonders wichtige Festungsabschnitt Toulon mit der französischen Mittelmeerflotte selbständiger französischer Verteidigung überlassen.

In der Zwischenzeit haben sich die Ehrenwortbrüche und Fluchtversuche hoher französischer Offiziere gehäuft. Ebenso wurde erkennbar, daß eine systematische Verhetzung der zur Zusammenarbeit bereiten französischen Wehrmacht durch angelsächsische Einflüsse immer weiter um sich griff und in den letzten Tagen auch bei der Flotte in Toulon Eingang fand.

In der Erkenntnis, daß diese politische Spaltung der französischen Wehrmacht in zunehmendem Maße die Sicherheit der deutschen und italienischen Besatzungstruppen gefährdete und die Autorität der französischen Staatsführung untergrub, gaben Führer und Duce in der vergangenen Nacht den Befehl, die Festung Toulon zu besetzen, die französische Mittelmeerflotte an der geplanten Ausfahrt zu verhindern und die unsicheren Kontingente der französischen Wehrmacht zu demobilisieren.

Deutsche und italienische Truppen haben diesem Befehl blitzartig Folge geleistet, den an einzelnen Stellen aufflammenden Widerstand durch angelsächsische Einwirkung verhetzter Elemente im Keim erstickt und in wenigen Stunden die gestellten Aufgaben durchgeführt.

Stadt und Hafen Toulon sind seit den frühen Morgenstunden fest in der Hand unserer Truppen. Ein Teil der französischen Flotte hat sich trotz dem Gegenbefehl der französischen Regierung versenkt.

Die Demobilisation der zersetzten französischen Verbände ist im Gange und wird in Kürze durchgeführt sein.



Deutsche Truppen sichern die französische Mittelmeerküste — PK.-Aufnahme: Kriegsberichter Michelsk (PBZ.).

England muß klein beigeben

Eden stellt die Abhängigkeit Londons von den USA in Nordafrika fest

Von unserer Berliner Schriftleitung

Die untergeordnete Stellung Englands den USA gegenüber ist durch eine Unterhauserklärung Edens erneut in sehr augenfälliger Weise unterstrichen worden. Anlaß zu der Erklärung war die dringende Forderung mehrerer Gruppen von Abgeordneten des Unterhauses nach einer Klärung der Frage, welche Stellung England nun eigentlich zu den verschiedenen französischen Verrätern Darlan, de Gaulle, Giraud und Catroux einnehme.

Es ist bezeichnend, daß Eden, als er nach wiederholten Ausweichversuchen immer wieder mit Fragen bestürmt wurde, sich keinen anderen Rat wußte, als festzustellen, daß die USA in Französisch-Nordafrika England gegenüber die Vorhand hätten. Diese Feststellung wurde ergänzt durch den Hinweis darauf, daß auch die militärische Gewalt dort ausschließlich in amerikanischen und nicht in amerikanisch-englischen Händen liege. Angesichts dieser Tatsachen bedeutet es eine Kapitulationserklärung, wenn Eden resigniert bemerkte, daß England „sich den gegebenen Tatsachen anpassen" müsse — also auch dem offenkundigen Zusammengehen der USA mit dem Verräter Darlan. Englands Mann ist ja de Gaulle, dem England die von ihm geplante Protesterklärung gegen die Abmachungen der USA mit Darlan, die de Gaulle im Rundfunk verbreiten wollte, verbieten mußte, um das ohnehin schwierig gewordene Verhältnis zu Washington nicht noch mehr zu komplizieren.

Die Versuche des Vorsitzenden des Unterhauses, Eden vor weiteren peinlichen Fragen zu bewahren, hatten keinen Erfolg. Die Erwiderung Edens, der sichtlich die Fassung verlor, ging in ein wahres Gestammel über. Er wiederholte immer wieder, daß er in dieser Sache nicht mehr sagen könne, die Angelegenheit betreffe ja England nicht allein. Vor allem seien die USA interessiert. Schließlich gab Eden zu, daß die Einstellung der Radio-Sendungen de Gaulles von den Engländern gar nicht gewünscht worden sei. Von wem sie gewünscht worden sei, wollten nun verschiedene Abgeordnete wissen, und der Arbeiterabgeordnete Bevin fragte Eden rundheraus, ob diese Politik der britischen Regierung von den USA auferlegt worden sei. Eden konnte jedoch nur stammeln, daß er „etwas Derartiges niemals behauptet" habe.

Der Eindruck in parlamentarischen Kreisen Londons war geradezu niederschmetternd. Man hat nun den Beweis dafür, daß sich Churchill wieder einmal dem Diktat Washingtons unterwerfen mußte. Nicht geringer war die Blamage, die sich Eden in seiner neuen Funktion als Führer des Unterhauses zugezogen hat. Insbesondere die Tatsache, daß er die Haltung verlor und Dinge ausschwatzte, die auszuschwatzen er offenbar nicht beauftragt war, hat den peinlichsten Eindruck hinterlassen.

Im Kreuzfeuer

Die klägliche Rolle Edens im Unterhaus

WG. Genf, 27. November. (Eig. Bericht.) Die Meinungsverschiedenheiten zwischen den USA und Großbritannien wegen der beiden französischen Verräter de Gaulle und Darlan in Französisch-Nordafrika sind auch in der Unterhaussitzung am Donnerstag erneut zum Ausdruck gekommen. Zu Beginn der Sitzung gab Außenminister Eden bekannt, daß die Regierung eine öffentliche Aussprache über die Stellung Darlans in Französisch-Nordafrika" „nicht für angezeigt" erachte. Diese Mitteilung löste unter den Abgeordneten einen Proteststurm aus, wie er seit langer Zeit im Unterhaus nicht mehr gehört wurde.

Eine ohnmächtige Geste

de Gaulle macht Catroux zum „Oberbefehlshaber"

WG Vichy, 27. November. (Eig. Bericht.) Das englisch-amerikanische Schaukelspiel mit den durch die politischen und militärischen Ereignisse in Nordafrika hochgeschwemmten französischen Verrätern geht weiter. London darf es natürlich nicht mit seinem nordamerikanischen Partner verderben, wehrt sich aber doch gegen die Erkenntnis einer Abhängigkeit und gibt „Störungsfeuer". Zu diesem Zweck zitiert man de Gaulle und läßt ihn „offiziell" das britische Kabinett benachrichtigen, daß er zum obersten Chef der Abtrünnigen in Nordafrika General Catroux ernannt habe. Angesichts des durch die Amerikaner garantierten Uebergewichts ihres „Favoriten" Darlan ist das natürlich eine ohnmächtige Geste.

England zwischen den Mühlsteinen

Von unserer Berliner Schriftleitung

Massenaufmarsch in New York. Ueber der Menge sieht man tragbare Transparente: „Wofür kämpfen wir eigentlich, Präsident?" Stellen die Amerikaner diese Frage auf die kürzlich erfolgte Mitteilung aus Washington hin, man habe bereits 800 000 Mann nach Uebersee verschickt? Fragen sich die Angehörigen der verschickten Soldaten, warum ihre Söhne und Brüder in Australien, Indien, Aden, Palästina, Syrien, im Irak, in Aegypten, in Süd-, Mittel- und Nordwestafrika, auf Island, in England und in Nord-Irland stehen? Die Frage hat gerade im gegenwärtigen Zeitpunkt einen besonderen Sinn; denn alle die genannten Gebiete gehören entweder zum britischen Empire oder zu England selbst oder sie sind von England im Lauf dieses Krieges besetzt worden. Damit stehen wir schon inmitten der großen Auseinandersetzung zwischen London und Washington, die wie ein Streit zwischen Aasgeiern wirkt. Das Aas heißt britisches Weltreich. Alle imperialistischen Instinkte des Roosevelt-Kreises sind auf diese Beute gerichtet.

Es geht im Grunde genommen um zweierlei: einmal um den Versuch der Schadloshaltung unter den angelsächsischen Kriegshetzern und Betrügern für das, was sie bereits eingebüßt haben, zum andern um die offene Bedrohung des britischen Weltreiches durch den Rooseveltschen Amerikanismus. Die USA verloren die wirtschaftlich höchst ergiebigen und strategisch unersetzlichen Philippinen. Sie nahmen sich im Wege eines „Pachtvertrages" das britische Westindien und griffen nach Kanada, Australien, Indien und Afrika. England, welches das den Dänen geraubte Island den Amerikanern überlassen mußte, überfiel Madagaskar, das dem einstigen französischen Bundesgenossen gehört, und gibt es entgegen ursprünglichen Versprechungen nicht wieder heraus, wie Eden am 18. November ausdrücklich bestätigte. Beide zusammen fallen über das französische Kolonialreich her, das sie sich als bisher größte Beute erhoffen. Wenn Gangster einen Raubzug veranstalten, muß einmal der Augenblick der Auseinandersetzung über die Teilung der Beute kommen.

Dabei ergibt sich folgende Lage. England weiß die Amerikaner in seinen pazifischen Gebieten, darüber hinaus auch in Afrika. Getreu seiner kolonialen Raubtradition geht es darauf aus, sich mit einem möglichst großen Anteil an dem französischen Kolonialreich schadlos zu halten. Die USA aber sehen mit dem jüdisch geschulten Blick des Raffke-Yankees die einzigartige „Konjunktur" zur billigen Erwerbung eines Weltreiches in den bisher britisch beherrschten Weltteilen und betrachten zudem Afrika als ein unteilbares Ganzes. Beide Konkurrenten belauern sich neuerdings auf Schritt und Tritt. Der Tag der Abgrenzung der beiderseitigen Raubzüge muß einmal kommen. Die Amerikaner wissen aus eigener Erfahrung, daß Auseinandersetzungen zwischen konkurrierenden Verbrecherbanden meistens in Straßenschlachten mit Maschinenpistolen enden.

In der Presse und im Rundfunk ist der Streit schon längst im Gang. Der offene Brief der amerikanischen Zeitschrift „Life" an die Engländer mit seinem Mißtrauensvotum und seiner klaren Forderung nach Aufgabe der britischen Empire-Vorstellungen, der in London so peinliches Befremden erregte, wurde ergänzt durch eine Rede Willkies, in der von den Engländern der Verzicht auf ihren Weltimperialismus verlangt wurde. Soviel ist klar: die USA haben ihren Anspruch auf Nachfolge in der Weltherrschaft und Ablösung Englands nunmehr in aller Form angemeldet. Daß weder die „Life" noch Willkie von Washington aus berichtigt oder gar zurückgepfiffen wurde, ist in beiden Ländern stark beachtet worden. In England, wo man sich diesen Krieg im großen ganzen als Sitzkrieg der britischen Streitkräfte gedacht hatte, hätte man gern in dem einst gewohnten hochfahrenden Ton den Yankees von oben herab die Meinung gesagt, wenn man sich nicht in zwei Weltkriegen finanziell, sachlich und politisch so tief an die ehemaligen „Kolonisten" verschuldet hätte. Beklommen schreibt die „Times": „Die Vorfahren der Amerikaner haben sich 1776 mit Gewalt vom Empire getrennt. Man darf nicht erwarten, daß die Amerikaner 1942 das gleiche Empire verteidigen, ohne sich selbst und den Engländern unbequeme Fragen zu stellen. Auch wollen sie nicht in den Geruch kommen, Englands sture Indien-Politik zu unterstützen. England muß Amerika von seiner Bereitwilligkeit zur Zusammenarbeit überzeugen. Daneben muß England größte Anstrengungen zur Erziehung noch abhängiger Empire-Staaten und Kolonien zur Selbständigkeit (!) und Unabhängigkeit (!) machen."

Dieser verknifsene Entschuldigungszettel der „Times" hat drüben so wenig Eindruck gemacht wie die Erklärung Churchills, er sei nicht Ministerpräsident geworden, um das Empire zu liquidieren, oder die Erklärung Edens, die Empire-Politik werde keinesfalls aufgegeben werden, oder die Erklärung des Innenministers Morrison gleicher Tonart. Das amerikanische Spiel ist unbekümmert und einfach: Man hat sich in den oben genannten britischen bezw. britisch beherrschten Gebieten so viele Faustpfänder für die unabdeckbar hohe englische Verschuldung verschafft, daß man nun die Diskussion über die Existenz des britischen Weltreiches ganz offen führen zu können glaubt. Im Sinne jenes schon vor 1940

aufgestellten Dogmas: „Das 19. Jahrhundert ist ein britisches Jahrhundert gewesen — Jetzt kommt ein amerikanisches Zeitalter." Man beachte dabei den Unterschied zwischen „Jahrhundert" und „Zeitalter"! Man ist offenbar mit einem lumpigen Jahrhundert nicht zufrieden. Und man betrachtet die Tage des britischen Empire als gezählt.

Diese von beiden Seiten nun schon mit einiger Verbissenheit geführte Diskussion ist von amerikanischer Seite zu einem Zeitpunkt heraufbeschworen worden, in dem in London über die Roosevelt-Churchillsche „Atlantik-Charta", über ihre Wirksamkeit und ihre geographische Reichweite debattiert wurde. Schon im September wurde das faule Papier von Londoner Zeitungen als wertlos bezeichnet. Jetzt nennt es die britische Hochfinanz „ein politisches Blendwerk für die Massen". Und die Tatsache, daß von London jetzt Washington gegenüber die Notwendigkeit der Empire-Politik — die soeben durch Churchills Kabinettsumbildung noch besonders unterstrichen wurde — ganz besonders unterstrichen wird, bedeutet die endgültige und sozusagen offizielle Zerreißung der „Atlantik-Charta". Daraus wiederum ergibt sich eine Verschärfung der Diskussion um die Weltherrschaft zwischen den beiden Konkurrenten. Dabei aber stoßen sie, sie mögen es drehen und wenden, wie sie wollen, an allen Ecken und Kanten immer wieder auf die weltumspannende Barriere des Dreimächtepaktes, der alle Weltherrschafts-Pläne in das Reich der Utopie verweist.

Die Londoner Abwehrstellung gegen Amerika wird ergänzt und zugleich erschwert durch die anhaltende Unbequemlichkeit des Verhältnisses zu dem bolschewistischen Bundesgenossen. Daß Cripps als Vertreter Stalins in der Regierung Churchill in aller Form fallengelassen wurde, ist nicht gerade geeignet, die Stellung Londons den Moskowitern gegenüber zu erleichtern. Wie es um diese Position bestellt ist, geht aus einer Stellungnahme des führenden Londoner Empire-Organs, der Zeitschrift „Round Table", hervor. Sie verweist auf die Kritiker in England, die das Bündnis mit dem Bolschewismus, anstatt es auf zwanzig Jahre auszudehnen, lieber auf die Kriegszeit beschränkt gesehen hätten. Die Zeitschrift, offenbar beauftragt, die englischen Sorgen auszusprechen, schreibt: „Können wir denn hoffen, daß das Sowjet-Bündnis mit dem Westen die Sowjets veranlassen kann, die Schärfe ihrer Unduldsamkeit zu mildern? Kann es gleichzeitig mit dem Sowjet-System eine Freiheit des Gedankens, der Kritik und der Religion (!) geben? Das Bündnis mit Rußland wurde in erster Linie nicht zu dem Zweck geschlossen, daß ein Partner auf die inneren Angelegenheiten des anderen einen Einfluß ausübe. Die Zukunft muß aus einer Vereinigung Gleichgesinnter hervorgehen. Und wo sollten wir den Kern des künftigen großen Kontrollorgans suchen, wenn nicht im britischen Empire?" Die widernatürliche Genossenschaft mit dem Bolschewismus fängt also den Gentlemen in London an, fürchterlich zu werden. Begreiflich. Denn schließlich würde der Bolschewismus, wenn er seine Ziele erreichen könnte, vom britischen Empire auch nicht mehr übrig lassen als der Imperialismus Roosevelts.

Den Herrschaften in London wird also endlich klar, daß die Empire-Dämmerung da ist. England sieht sich von den USA in die Verteidigungsstellung für sein Empire gedrängt — eine Entwicklung, die jeder einigermaßen mit der Lage vertraute Beobachter ohne große Mühe voraussagen konnte. Gleichzeitig spürt man in London, wie der bolschewistische Bundesgenosse mit zunehmender Eifersucht die vielen britischen Faustpfänder in der Hand Uncle Sams beobachtet. Vielleicht gedenkt Stalin mit dem Gift der bolschewistischen Weltrevolution eines Tages den USA-Imperialismus zu überwinden. Für die Briten ist das ein schwacher Trost oder gar keiner — denn das Schicksal ihres Empire ist schon entschieden. Sie sind zwischen zwei Mühlsteine geraten. Der östliche steht still. Aber der westliche nähert sich mit seinen zermahlenden Drehungen dafür umso schneller. Hier hat die letzte Auseinandersetzung zwischen „Mutterland" und „Tochterland" begonnen. Die Mutter hat die Tochter gelehrt, wie man ein Empire zusammenraubt. Daß die Tochter dieses Wissen nun an der Mutter erprobt, ist eine jener Gerechtigkeiten der Geschichte, auf die sich die Gewißheit gründet, daß kein weltpolitisches Unrecht auf die Dauer ungestraft bleibt.

Peter A. Riebe.

Churchills Verrat an Europa

Ein aufschlußreiches Dokument für Englands Skrupellosigkeit

Deutschland und Europa sollen bolschewistisch werden

Berlin, 27. November. Bei englischen Truppen in Nordafrika wurde eine politische Anweisung des britischen Oberkommandos für Offiziere, datiert vom 1. August 1942, über das englische Verhältnis zur Sowjetunion gefunden. Nichts kann deutlicher die Skrupellosigkeit enthüllen, mit der Churchill sein Volk und seine Soldaten betrügt und Europa an den Bolschewismus verrät.

In der Instruktion finden sich u. a. folgende wörtliche Anweisungen und Richtlinien:

„Sowjetrußland"

„Viele Offiziere und Mannschaften, die in instinktiver Verabscheuung des Kommunismus erzogen worden sind, empfinden zweifellos Verwunderung und Mißfallen darüber, daß das britische Reich zum Verbündeten des bolschewistischen Rußland geworden ist. Denen, die in dieser Hinsicht Unbehagen empfinden, können die folgenden Punkte bekanntgegeben werden:

Es liegen keine triftigen Gründe zu der Annahme vor, daß ein gemeinsamer englisch-russischer Sieg zum Ausbruch des Kommunismus führen wird. Vielmehr ist es wahrscheinlich, daß sich das russische Volk nach Durchführung eines erfolgreichen Krieges von diesen hassenswerten Grundsätzen, in deren Bann es in der Verzweiflung nach einer militärischen Niederlage geriet, abwenden wird (??). Aber selbst wenn die Deutschen als Folge eines russischen Sieges kommunistisch werden würden, wären sie als Gruppe bolschewistischer Republiken eine geringere Gefahr für Frieden und Freiheit, als sie es unter der Regierung Friedrichs II., Bismarcks, Wilhelms II. und Adolf Hitlers zu sein bewiesen haben, wie die „Morning Post" schon 1939 schrieb, als die Befürchtung ausgesprochen wurde, Deutschland könne bolschewistisch werden, falls ihm zu strenge Bedingungen auferlegt würden."

*

Wir danken vielmals für die Aufklärung, die man uns von englischer Seite nun freiwillig über das uns zugedachte Schicksal gegeben hat; aber wir hatten diese Aufklärung wirklich nicht mehr nötig. Wenn schon für Poincaré 20 Millionen Deutsche zuviel auf der Welt sind, so haben wir dem Buch des Roseveltschen Juden Kaufmann in aller Ausführlichkeit entnommen, daß die Deutschen planmäßig auszurotten sind, und vor wenigen Tagen noch verlangte die englische Zeitschrift „Das 19. Jahrhundert", die seriös zu sein beansprucht, rundheraus die Abschlachtung der Deutschen nach diesem Kriege, was durchaus wörtlich gemeint ist. In dem oben zitierten Flugblatt der britischen Armee, das den Kommunismus trotz seinen „hassenswerten Grundsätzen" als ebenso harmlos hinstellt, wie es der britische Außenminister Eden nach seiner Moskau-Reise 1935 getan hat, wird uns nun noch versichert, daß ein nationalsozialistisches Deutschland für England auf jeden Fall bedenklicher ist als selbst ein kommunistisches. Und das bestätigt wiederum den englischen Plan, Europa den Bolschewisten zu überlassen, bestätigt auch die kindische Londoner Illusion, der Bolschewismus werde „gegebenenfalls" am Kanal Halt machen und vor dem Union Jack noch ergebenst den Hut ziehen.

Wir legen diese Offenbarungen der schönen englischen Seele zu den übrigen und lassen das englische Schuldkonto bis zum Vergeltungstage auflaufen.

Eine ungelöste Frage in den USA

Der Mangel an Arbeitskräften wird immer spürbarer

WG. **Genf**, 27. November. (Eigener Bericht.) Das Problem des Facharbeitermangels in den USA nimmt nach dem Bericht einer Schweizer Zeitung zusehends gefährlichere Formen an. Der unaufhörliche Entzug von Arbeitskräften zum Ausbau der USA-Armee und der Kriegsindustrie habe schon im Vorjahr zu einem empfindlichen Arbeitermangel in der Landwirtschaft geführt. Die diesjährige Ernte habe darunter noch mehr gelitten. Jetzt drohe sich die Erscheinung auch auf die Bergwerke und einige besonders wichtige Spezialindustrien auszudehnen. Insbesondere habe die Lage der Farmer an der USA-Westküste zu Behelfsmitteln geführt, um dem Mangel an landwirtschaftlichen Hilfskräften zu steuern.

Die Farmer der Westküste hätten der Washingtoner Regierung drei bezeichnende Forderungen unterbreitet. Frauen und Jugendliche sollten die Arbeitsbewilligung erhalten, Soldaten sollten zur Hilfsleistung auf dem Land eingesetzt und schließlich chinesische Arbeiter aus den südamerikanischen Staaten herangezogen werden.

Kriegsminister Stimson erklärte sofort, daß von einem Einsatz von Truppen in der Landwirtschaft nicht die Rede sein könne. Der Chef der Aushebungsbehörden, General Hersey, fügte hinzu, daß alle noch nicht eingezogenen militärisch tauglichen Männer aufgeboten werden müßten. Nur noch unersetzliche Leute könnten weiter beurlaubt werden. Auch die Versuche, Arbeiter aus den latein-amerikanischen Staaten heranzuziehen, haben kaum Erfolge gehabt. Nach monatelangen Anstrengungen ist es z. B. nicht gelungen, mehr als 5000 mexikanischer Arbeiter für die Zuckerrüben- und Baumwollernte im September dieses Jahres zu gewinnen. Als letzte Reserve an Arbeitskräften bleiben daher in den USA nur noch die Frauen und Jugendlichen übrig. Die Verwaltung des Staates Kalifornien hat angesichts der katastrophalen Entwicklung der dortigen Landwirtschaft bereits vorgeschlagen, zur Sicherung der Ernte einen „landwirtschaftlichen Hilfsdienst" für alle männlichen und weiblichen Mittelschüler einzuführen. Dieses Hilfsdienst-Pflichtgesetz ist aber nicht zustande gekommen. Auch Roosevelt hatte schon am 30. Juli ein Gesetz für die „Mobilisierung der potentiellen Arbeitskraft der Nation" gefordert. Aber auch dieses Gesetz ist jetzt an verschiedenen Widerständen gescheitert.

Eine englische Gegenrechnung

WG. **Lissabon**, 27. November. (Eig. Bericht.) „Wer hat bisher den größeren Vorteil gehabt?" fragt die „Yorkshire Post" in einer Betrachtung über die britische Hilfe für die USA. Die Zeitung kommt dabei zu der Feststellung, daß England den USA von den Spitfires bis zur rationierten Schokolade alles geliefert habe, was „in diesem die ganze Welt umspannenden Krieg überhaupt denkbar ist". Vor allem die Lieferung von englischer Flak einschließlich der Munition und der Bedienungsmannschaften hebt die „Yorkshire Post" hervor. Auch Sperrballone seien nach den USA verfrachtet worden, besonders nach Pearl Harbour. „Den Geleitschutz, den die britische Marine für die nordamerikanischen Truppen in europäischen Gewässern stellt, und die Ausrüstung, die diesen Truppen auf englischem Boden von englischen Werken fix und fertig geliefert wird. Die Flugplätze, Schuppen und Truppenlager, die hier gebaut wurden, um die USA-Streitkräfte unterzubringen, wollen wir gar nicht in Rechnung stellen", meint die Zeitung, um schließlich festzustellen: „Unsere Gesamtlieferungen an die USA dürften die rund 7 Milliarden Dollar, für die umgekehrt das Empire seit September 1939 in den Vereinigten Staaten bar gekauft hat, wahrscheinlich übertreffen." Diese Gegenrechnung ist offenbar aufgemacht worden, um im Zuge der großen politischen Auseinandersetzung zwischen den beiden „Verbündeten" die englischen Leistungen besonders hervorzuheben.

Schicht um Schicht - im Walzwerk und am Geschütz

Ein Kriegsberichter besucht die Heimat-Flak

PK. Mitte November 1942. Er hatte im Luftschutzkeller gesessen, dieser Fritz L., das Bummern der Flak im Ohr. Behagen wollte ihm das nie, tatenlos zwischen den vier engen Kellerwänden zu hocken. Doch er blieb nicht ohne Aufgabe: als eines der kleinen Siedlungshäuser vom Luftdruck einer Bombe ins Wanken geriet, und einzustürzen drohte, war er mit unter den ersten, die Hilfe brachten.

Nun war das etwas ganz anderes. Nicht zufällig und weil der Nachbar in Not geraten, würde Fritz L. seinen Mann stehen können. Er ist jetzt Soldat, Kanonier der Flak-Artillerie, der Heimatflak. Dazu gehört er. Der hochaufgeschossene Mann, auf dessen schmalen Lippen ein kurzgehaltener Bart sprießt, aus dessen Augen treue Zuverlässigkeit spricht, hat den Platz gefunden, der ihm in der Heimat noch gefehlt. Er ist nun selbst Waffenträger geworden.

Und bleibt doch dabei der Rüstungsarbeiter, der er immer gewesen, der Walzer, auf den das Werk nicht verzichten kann, will es seinen Aufgaben für die Front nachkommen. So bitter es ihm immer angekommen, unter vier Brüdern als einziger daheim in der Heimat bleiben und schaffen zu müssen, so war er sich doch auch seines Auftrages mit Stolz bewußt. Männer seines Schlages mußten hinter den Maschinen stehen, die Waffen zu schmieden, genau wie es Männer seines Schlages sind, die diese Waffen an allen Fronten führen.

An der Front in der Heimat schmiedet Fritz nun nicht allein die Waffe, hier führt er sie auch. Der Gegner trägt den Krieg aus der Luft in den Gau. Ihm entgegen tritt nicht allein mehr der Mann aus der aktiven Truppe, der Flak-Kanonier, wie wir ihn alle kennen. Nun hat es der Tommy auch mit diesen zu tun, zu denen Fritz L. zählt. Und L. ist nur einer von Tausenden.

An einem Samstag meldeten sie sich. Sie waren allesamt neu im soldatischen Betrieb. Mit L. waren noch andere aus dem gleichen Fertigungshaus des Betriebes angetreten, dazu Kaufleute, technische Beamte, Chemiker, Handwerker, Männer der Betriebsführung. Daß sie ausersehen waren, hinfort den Flakschutz ihrer eigenen Wohn- und Arbeitsstätten zu übernehmen, das war ihnen bekannt. Keiner unter ihnen, der sich nicht bemüht hätte, ein ebenso guter Soldat wie Arbeiter zu sein. Denn sie würden ja Arbeiter und Kaufleute und Chemiker und Betriebsorganisatoren bleiben; schichtweise nur den Arbeitsrock mit der Uniform vertauschen. In der Uniform allerdings Soldat sein, wie im Arbeitskittel einer nur Arbeitsmann zu sein vermag.

Die Ausbilder dieser ersten Männer der Heimatflak verfallen in einen sicheren, selbstbewußten Ton, wenn sie von diesem Beginnen erzählen, aus Männern vom Schlage L. Soldaten zu machen. „Die schaffen es, wenn der Tommy kommt!", äußert der Major der Flak-Artillerie, der auf ihrem Gefechtsturm erscheint, der es sich „vormachen" läßt, was sie gelernt haben. Er fragt und die Männer antworten, wie Soldaten zu antworten gewohnt sind:

„Ich bin 38 Jahre alt, Herr Major. Mein Name: Fritz L. Jawoll, verheiratet, Herr Major. Ich habe drei Kinder. Meine Familie wohnt dort rechts in der Siedlung." Seine Haltung ist die eines Soldaten. Vor zwei Stunden noch war er der Walzer, Bleche glitten durch seine Hand und aufmerksam verfolgte er den Tachographen seiner Maschine. Nun steht er in der anderen „Schicht", zur Treue und Gewissenhaftigkeit verpflichtet durch den Eid des Soldaten. Waffenträger und Rüstungsarbeiter zugleich.

Es braucht ihnen niemand etwas über die Bedeutung ihres Einsatzes zu sagen. Der aktiven Formation nicht nachzustehen an Eifer, an Können, auch an Erfolgen, das ist ihr einziges Bestreben. Es kostet Entbehrung, klar, es ist nicht das gleiche, ob einer nach harter Tagesarbeit zum Feierabend sich setzen kann oder zum Geschütz-Exerzieren anzutreten hat, ob einer im weichen Bette daheim oder ob er neben dem Geschütz schläft.

Der Soldat wird nicht gefragt, ob er einen Dienst gern verrichtet. Und doch darf man getrost jeden herausgreifen und ihn fragen: „Kanonier X., fühlen Sie sich wohl im soldatischen Pflichtenkreis?" Die Antwort ist schon gegeben, wenn der Mann, der in einem ganz neuen Sinne die Einheit Arbeiter und Soldat verkörpert, mit stolzem Auge auf seine Waffe blickt, die er zu beherrschen gelernt hat und die zu führen er „umschichtig" berufen ist.

Kriegsberichter Hans Dippel.

Chaotische Zustände in Algerien und Marokko

Die Folgen des britisch-nordamerikanischen Ueberfalls

Paris, 27. November. Ueber die chaotischen Zustände, die seit dem Einmarsch der Amerikaner in Algerien und Marokko herrschen, berichtet die Pariser Morgenzeitung „Aujourd'hui" in einer Meldung aus Tanger. Die USA-Kommandanten in Casablanca und Rabat, so erklärt das Blatt, hätten sich gezwungen gesehen, in Anbetracht der „unkorrekten Haltung" ihrer Truppen den französischen und arabischen Frauen gegenüber, allen Soldaten das Verlassen der Kasernen und die freie Bewegung in der Stadt zu untersagen. Die bei der Requirierung der Hotels durch die USA-Besatzungsbehörde angewandten Taktlosigkeiten gegen die bisherigen Bewohner und ihr ganzes Auftreten der Bevölkerung gegenüber steigerten ständig die Spannung im Lande. Die einzigen Nutznießer der haltlosen Zustände, so heißt es in dem Bericht aus Tanger weiter, seien nach wie vor die Juden und vor allen Dingen die jüdischen Geldwechsler, die sich auf die von den Amerikanern mitgebrachten Dollars stürzen und die undurchsichtigsten Spekulationen unternehmen. In Casablanca seien schließlich eine Reihe spanischer Staatsangehöriger durch die von den Amerikanern freigelassenen rotspanischen Internierten aufs schwerste mißhandelt worden.

Empörung in der arabischen Welt

Roosevelt schickt Botschaften

Vigo, 27. November. Das Auftreten der nordamerikanischen Besatzungstruppen gegen die arabische Bevölkerung in Nordafrika und die bevorzugte Behandlung des Judentums verstärkt die Entrüstung der gesamten arabischen Welt Afrikas und Asiens immer mehr. Um diesen Entrüstungssturm zu besänftigen, richtete Präsident Roosevelt Botschaften an maßgebende arabische Politiker. Die erste dieser Botschaften ging an den Premierminister des Irak und enthielt die Wendung, die Amerikaner seien „stolz darauf zu wissen, daß ihnen die Sympathie und die Zusammenarbeit des Irak und aller arabischen Völker gehört".

In nationalarabischen Kreisen verwahrt man sich mit großer Empörung gegen solche Versuche, die Knebelung der Araber durch schöne Worte zu vertuschen. Man verweist darauf, daß die USA dem nordafrikanischen Arabertum das gleiche Schicksal bereiten wolle, das die Engländer den Arabern Palästinas zugedacht hätten. Die Wirtschaft Palästinas befinde sich heute praktisch ganz in anglojüdischen Händen, und die Araber seien Knechte des Judentums geworden. Bald werde man das gleiche von Nordafrika sagen können, und daran würden alle Begrüßungstelegramme des amerikanischen Präsidenten nichts ändern.

Verkappte USA-Agenten. Die Regierung von Ibn Saud hat, wie die italienische Presse aus Istanbul erfährt, sämtliche nordamerikanischen Ingenieure und Sachverständigen entlassen, die im Laufe der letzten Jahre in der Leitung der öffentlichen Arbeiten einflußreiche Stellungen erlangt hatten. Die Regierung von Dschidda mußte feststellen, daß diese Ingenieure ihre Stellung zu politischen Intrigen auszunutzen versuchten. An ihre Stelle sollen nach der gleichen Meldung ägyptische Ingenieure treten.

Jena registrierte einstündiges Fernbeben. Die Instrumente der Reichsanstalt für Erdbebenforschung in Jena verzeichneten am 26. November 15 Uhr 39 Minuten 15 Sekunden ein starkes Fernbeben in etwa 8500 Kilometer Erdentfernung. Als Herd kommt vermutlich das ostasiatische Randgebiet Kamschatka — Kurilen in Frage. Die Bodenbewegung in Jena hielt eine Stunde an.

Frontkameradschaft

Berlin, 27. November. Ein im mittleren Frontabschnitt eingesetztes Trierer Grenadier-Regiment, das während der schweren Abwehrschlacht im Raum von Rschew stets in vorderster Linie kämpfte, lieferte ein leuchtendes Beispiel echter Frontkameradschaft. Aus Anlaß des Geburtstages ihres Regimentskommandeurs veranstalteten die Grenadiere eine Sammlung, die den stattlichen Betrag von 34 350 RM. ergab. Diese Summe ist zum Bau eines Erholungsheimes für die Frauen und Kinder gefallener Regimentsangehöriger bestimmt. Mit dieser Spende ehrt das Regiment in vorbildlicher Weise das Andenken seiner für Deutschland und die Zukunft des deutschen Volkes am Feinde gebliebenen Grenadiere. Für den gleichen Zweck hat das Regiment bereits in früheren Sammlungen 51 500 Reichsmark aufgebracht.

Weihnachtszuwendungen des Reiches

Berlin, 27. November. Nach einem gemeinsamen Erlaß des Reichsinnen- und Reichsfinanzministers werden für die Kinder von Einberufenen im gleichen Rahmen und unter den gleichen Voraussetzungen wie im Vorjahr wieder Weihnachtszuwendungen des Reiches gezahlt. Der Familienunterhalt für den Monat Dezember erhöht sich für jedes bezugsberechtigte Kind um acht RM. In die Beihilfeaktion werden neu auch die Empfänger von Umstellungsbeihilfen für die Opfer des gegenwärtigen Krieges einbezogen. Ebenso wird auch in diesem Jahre wieder für die Kinder der Umsiedler, die sich nicht mehr in Sammelbetreuung befinden, eine Weihnachtszuwendung in dieser Höhe gezahlt. Für alle diese Weihnachtszuwendungen gilt, daß beim Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen die Kinder berücksichtigt werden, die am 23. Dezember das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Neue Verbesserungen der Sonder-Unterstützung für Dienstverpflichtete

Berlin, 27. November. Wenn ein Dienstverpflichteter an seinem neuen Arbeitsplatz ein geringeres Arbeitseinkommen als bisher hat, so kann ihm zur Erleichterung seiner wirtschaftlichen Lage vom Arbeitsamt Sonderunterstützung gewährt werden, um den Lebensunterhalt seiner Familie zu gewährleisten. Die Sonderunterstützung war bisher so bemessen, daß für den reinen Unterhaltsbedarf eines Verheirateten in der Regel 70 Prozent des früheren Arbeitseinkommens zur Verfügung stehen sollen. Für jeden weiteren Angehörigen erhöhte sich der Satz um 5 Prozent. Auch diese erhöhten Sätze reichten aber bei niedrigem Arbeitseinkommen noch nicht aus, um alle Härten zu beseitigen. Der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz hat deshalb eine neue erhebliche Verbesserung der Sonderunterstützung angeordnet. Der Satz für den Unterhaltsbedarf wird von 70 auf 90 Prozent erhöht, wenn das frühere Arbeitseinkommen bei männlichen Dienstverpflichteten nicht mehr als 208 RM. und bei weiblichen nicht mehr als 169 RM. monatlich betragen hat. Da zu den Sonderunterstützungen für den reinen Unterhaltsbedarf auch weiterhin noch die Unterstützungsleistungen für sonstige Abfindlichkeiten, insbesondere für Miete, hinzukommen, bedeutet die Verbesserung praktisch, daß bei geringeren Arbeitseinkommen Lohnverluste durch die Dienstverpflichtung bei Verheirateten ausgeglichen werden soll. Die Neuregelung tritt mit dem 15. November in Kraft. Das bei längerer Dienstverpflichtung gewährte Treugeld wird in Sonderzuwendung umbenannt und in der bisherigen Weise weitergewährt. Es soll damit klargestellt werden, daß es sich nicht um eine Prämie für treue Dienste handelt, sondern um eine neue Unterstützungsmaßnahme neben dem Trennungszuschlag und der Sonderunterstützung, um die Härten bei längerer Dienstverpflichtung auszugleichen.

Hauptschriftleiter: Hans Christian Meyer, Verlag u. Druck: W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld. Preisliste 9.

Aus der Stadt Wuppertal

Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Gerechte Strafe für Hamsterer

Ein Fall vor dem Wuppertaler Sondergericht

Im vorigen Krieg haben wir erlebt, daß Hamstern zu einer wahren Volksseuche werden kann. Im jetzigen Krieg sorgen die dazu berufenen Stellen dafür, daß einer solchen Gefahr rechtzeitig begegnet wird. So konnte dieser Tage das Wuppertaler Sondergericht Hamster der gerechten Strafe zuführen. Zwar konnte man, als die Polizei im März dieses Jahres große Vorräte an Lebensmitteln und Haushaltungswaren bei den in Wuppertal-Cronenberg lebenden Familien des Architekten Heinrich Müller, des Fabrikanten Julius vom Cleff jr. und dessen Vater entdeckte, annehmen, daß ein riesiges Hamsternest aufgedeckt war; die späteren Ermittlungen und auch die Hauptverhandlung vor dem Wuppertaler Sondergericht ergaben aber, daß der Umfang der strafbaren Handlungen nicht so groß war, wie zuerst angenommen wurde. Immerhin mußte der festgestellte Sachverhalt zu einer Verurteilung der Hauptangeklagten Eheleute und vom Cleff jr. führen.

In den Haushaltungen der genannten Familien war es von jeher üblich, größere Vorräte zu halten. Diese Familien gingen daher mit großen Vorräten in den jetzigen Krieg. In normalen Friedenszeiten ist es niemand verwehrt, in seiner Haushaltung eine gesunde Vorratswirtschaft zu treiben. Die im Krieg eingeführte öffentliche Bewirtschaftung der wichtigsten Lebensmittel- und Haushaltungswaren und die steigende Verknappung aller Waren setzen jedoch der Vorratswirtschaft eine Grenze. Es muß daher auffallen, daß in den Familien der Angeklagten noch nach zweieinhalb Jahren Krieg große Vorräte vorgefunden wurden. Wenn es sich bei diesen Vorräten auch um einen großen Teil von Vorkriegsvorräten gehandelt haben mag, so ließen festgestellte Einzelfälle deutlich erkennen, daß die Angeklagten ohne jedes Bedenken bestrebt gewesen waren, ihre Vorkriegsvorräte während des Krieges mit Waren aller Art aufzufüllen; sei es mit Waren, die der öffentlichen Bewirtschaftung unterlagen, sei es mit anderen knappen, aber nicht bezugsbeschränkten Waren, wobei es ihnen gleichgültig war, ob der Bezug gegen die Verbrauchsregelungs- oder Preisbestimmungen verstieß, und jedes Mittel ihnen recht war, um zu diesem Ziel zu gelangen. So wurden z. B. für die aus Holland stammenden Waren Phantasiepreise bezahlt, Selbstversorger durch klägliche Schilderungen ihrer Lage zur Hergabe von Selbstversorgungsvorräten bewogen, für Betriebszwecke bezogene Eimer zum Tausch gegen Lebensmittel benutzt.

Hamstern kann in verschiedenen Formen geschehen. Es kann in der Weise erfolgen, daß bezugsbeschränkte Erzeugnisse ohne Bezugsberechtigung unter der Hand vom Erzeuger oder Händler erworben werden. Die weitaus häufigste Form ist die, daß Waren, die an sich der öffentlichen Bewirtschaftung nicht unterliegen, aber knapp zu werden drohen, in einer Menge eingekauft werden, die den augenblicklichen Bedarf übersteigt und andere Volksgenossen benachteiligt. Schließlich bezeichnet der Volksmund auch den als Hamsterer, der bezugsbeschränkte Erzeugnisse in erlaubter Weise, etwa vom Selbstversorger, in einer Menge einkauft, welche die Rücksicht auf andere Volksgenossen vermissen läßt; also zum Beispiel denjenigen, der über Land geht und die Bauern durch Klagen oder sonstwie veranlaßt, ihm aus ihren Vorräten abzugeben und sich dadurch einen größeren Vorrat schafft.

Die Angeklagten haben in jeder Form, vor allem in der letzten, gehamstert und dadurch gegen die Kriegswirtschaftsverordnung verstoßen. Mit dieser Verordnung soll nun zwar nicht eine gesunde Vorratswirtschaft unterbunden werden. Das Verhalten der Angeklagten überstieg aber weit die Grenzen einer gesunden Vorratswirtschaft. Sie verkörpern den Typ des selbstsüchtigen Hamsterers, dessen gemeinschaftswidriges und kriegsschädliches Verhalten im Volk mit Recht als strafwürdig empfunden wird. Demgemäß wurden die Angeklagten wegen kriegsschädlichen Verhaltens, teilweise in Tateinheit mit Verstoß gegen die Bestimmungen über die Verbrauchsregelung und Preisbildung verurteilt, und zwar vom Cleff jun. zu einem Jahr Gefängnis und 2000 RM. Geldstrafe, Müller zu zehn Monaten Gefängnis und 2000 Reichsmark Geldstrafe, Frau vom Cleff jr. und Frau Müller zu je acht Monaten Gefängnis und je 300 RM. Geldstrafe. Die mitangeklagte Herta vom Cleff wurde freigesprochen. Das Verfahren gegen den Angeklagten R. wurde abgetrennt.

Sozialfürsorge im Wuppertaler Handwerk

Einbau der Handwerksbetriebe in das „Reichserholungswerk"

Die Kreishandwerkerschaft Wuppertal hatte die Obermeister, Obermeisterinnen, Kreisfachschaftswalter und Ortshandwerksmeister für gestern nachmittag in das Reinhold-Muchow-Haus zu einer gemeinsamen Sitzung eingeladen, die ihre besondere Note durch die Behandlung des Themas „Reichserholungswerk auch für das Handwerk" erhielt.

Zu Beginn der von Kreisfachabteilungswalter Zimmerbeutel eröffneten Sitzung machte Geschäftsführer Böker eine Reihe von Mitteilungen geschäftlicher Natur und wies auf verschiedene neue Bestimmungen hin, deren Wert und Bedeutung er darlegte. U. a. erörterte er die Reichsbetriebsnummerung, die nunmehr auch für das Handwerk eingeführt wird, neuere Bestimmungen zur Kriegsbewirtschaftung, zum Eisernen Sparen, zur Gewinnabschöpfung und Gewinn-Abführung, zu den Erziehungsbeihilfen und für die Betriebe einberufener Handwerker.

Kreishandwerksmeister Döpper wies nachdrücklich auf die für das Handwerk so bedeutsame Neueinrichtung des Reichserholungswerkes hin, über das dann der Beauftragte der DAF. Pg. Kagel in frisch-lebendiger Art interessante Ausführungen machte.

Pg. Kagel kennzeichnete das Reichserholungswerk der DAF. als eine wertvolle Kriegsmaßnahme, dazu bestimmt, dem Schaffenden ohne Schwierigkeit die wohlverdiente Erholung und solchen Volksgenossen, deren Gesundheit gefährdet ist, einen Kuraufenthalt für 14 Tage oder vier Wochen, unter Umständen noch länger zu ermöglichen. Die segensreiche Einrichtung, die in jüngster Zeit eine grundlegende Förderung durch die Landesversicherungsanstalt erfahren hat, und zwar durch großzügige Bereitstellung ausreichender Geldmittel, habe sich natürlich erst einspielen müssen: Während 1939 nur erst etwa 100 Volksgenossen aus unseren heimischen Betrieben verschickt werden konnten, eine Zahl, die dann 1941 auf rund 200 anstieg, waren es 1942 mehr als 8000 Wuppertaler Schaffende, die zur Erholung oder zu einer Kur wegkamen und durchweg mit erheblichen Gewichtszunahmen und gestärkt an Leib und Seele, wieder heimkehrten. Hunderte von Dankschreiben zeugen für den Segenscharakter des Reichserholungswerkes. Der Redner verbreitete sich ausführlich über die Organisation des großen Sozialwerkes, über die schweren Anfangszeiten, über die Erfahrungen, die zunächst einmal gesammelt werden mußten, über deren Auswertung und über die weiteren Pläne. Von allgemeinem Interesse dürfte sein, daß sich als die besten Verschickungsbezirke die Orte an der Lahn, am Rhein, an der Mosel und Ahr, im Taunus und im Teutoburger Wald erwiesen haben und diese von Wuppertal aus weiterhin beschickt werden sollen. Voraussichtlich wird aber vom nächsten Jahr ab — die Neuaussendungen beginnen am 10. Januar — auch der badische und württembergische Schwarzwald als Erholungsgebiet für Wuppertaler Gefolgschaften in Betracht kommen, und auch hier wird dank der Zusammenarbeit mit der Landesversicherungsanstalt der Ausgeschickte weder für die Verpflegungs- und Unterbringungskosten noch für die Fahrtkosten aufzukommen brauchen. Verhandlungen mit der Reichsbahn machen es möglich, in Zukunft den Transport der Erholungsfahrer reibungslos durchzuführen. Die Unterbringung geschieht nur in den besten Hotels und Gasthöfen. Auf Grund der Erfahrungen sind alle Unterkunftsstätten ausgeschieden worden, die irgendwelche Mängel aufwiesen, sie mochten, welcher Art auch immer, gewesen sein.

Für den deutschen schaffenden Menschen ist das Beste gerade gut genug!

Pg. Kagel teilte dann mit, daß nunmehr auch die Handwerksbetriebe in das Sozialwerk eingebaut werden sollen und daß es gelungen sei, die Schwierigkeiten, die dem bisher entgegenstanden, auszuräumen. Erwiesenermaßen ist auch das Handwerk stark angespannt, und seine Angehörigen haben eine soziale Betreuung mit dem Ziele ihrer Gesunderhaltung ebenso verdient wie die Gefolgsleute der Großbetriebe. Was die Gefolgschaftler der Handwerksbetriebe anbelangt, so gilt für sie die allgemeine Regelung, die auch platzgreift für solche Handwerksmeister, die der Angestellten- oder Invalidenversicherung angehören, während für die übrigen handwerklichen Betriebsführer besondere Bestimmungen zu erfüllen sind. Soweit es sich um Jugendliche handelt, kommt das Reichserholungswerk der HJ. in Betracht. Die Urlaubszeit und die Urlaubsvergütung sind großzügig geregelt, so daß hier keine Bedenken aufzukommen brauchen. Es wurde noch mitgeteilt, daß Antragsformulare bei der Kreishandwerkerschaft abzuholen sind.

Die mit starkem Beifall aufgenommenen Ausführungen lösten eine rege Aussprache aus, in der mancherlei Zweifelsfragen geklärt wurden. Der Kreishandwerksmeister bat zum Schluß nochmals die Anwesenden, die Kenntnis von diesem segensreichen Werk bis in die letzten Kreise des Wuppertaler Handwerks hineinzutragen. Dadurch hat auch das Sozialgewerk des Handwerks eine wertvolle Erweiterung erfahren. All diese Maßnahmen sollen den Auftakt bilden für eine intensive Belebung der Sozialarbeit im Handwerk überhaupt. Und hier mit ganzer Kraft zu helfen, dazu sind alle Handwerker aufgerufen!

Die neue Wochenschau

Unübertrefflicher Mut der PK.-Männer

Daß dem ganzen deutschen Volk das Erlebnis eines Tiefangriffes englischer Torpedo-Flugzeuge im Mittelmeer mit größter Eindringlichkeit und atemberaubender Spannung zum Ereignis wird, verdankt es ausschließlich dem unübertrefflichen Mut jener Kriegsberichter, die, auf den angegriffenen Schiffen stehend, mit souveräner Ruhe, anscheinend nahezu ohne Deckung, für die deutsche Wochenschau die verderbenspeienden Flugzeuge und ihre todbringenden Geschosse ständig verfolgen. Die unheimliche Nähe des feindlichen Flugbootes, der aufregende Eindruck eines seine Bahn im Wasser nachzeichnenden, dem eigenen Schiff sich nähernden Torpedos, sind in Bildserien festgehalten, die deutlich nachweisen, daß die PK. es verdient, die jüngste Waffe der deutschen Wehrmacht genannt zu werden. Hochinteressant sind die Dokumente, die uns vom Einmarsch in Südfrankreich und der Befestigung seiner Küsten berichten. Neben der deutschen Wehrmacht tut der französische Soldat seinen Dienst. Französische Offiziere helfen bei der Aufklärung des Küstengewässers. Die im Kaukasus eingesetzten Kameramänner haben Gelegenheit, die meisterlich durchgeführte Abfahrt eines Stoßtrupps auf Schiern aufzunehmen, dem es darauf ankommt, die eigenen Stellungen so schnell wie möglich zu erreichen, um die Bewachungsmannschaft eines Gebirgspasses von der Annäherung eines feindlichen Stoßtrupps zu unterrichten. Es entsteht manchmal der Eindruck, als sähe man Bilder aus einem Sportkampf von Wehrmachtangehörigen. Auch dadurch werden die unermüdliche Einsatzbereitschaft und der Fleiß und der Ehrgeiz der PK.-Männer unterstrichen. Einleitend sehen wir Aufnahmen vom Einsatz der Heimat-Flak. Unter Führung von Offizieren der deutschen Wehrmacht treten die besten und kräftigsten Arbeiter eines Rüstungsbetriebes bei Fliegeralarm an ihre Geschütze.

Hans-Hubert Gensert.

Der Kampf im Osten

Ein Vortrag in der Goethe-Schule

Vor einem großen Kreis von Berufskameraden und -Kameradinnen sprach in der Aula der Goethe-Schule Mittelschul-Rektor Plümer über den „Kampf im Osten". Nachdem er ganz allgemein die Notwendigkeit herausgestellt hatte, mit der Erziehung zur Politik schon bei der Jugend in der Schule einzusetzen, zeigte er die große Bedeutung des Ostraumes für die Zukunft des deutschen Volkes auf in wehrgeographischer, geschichtlicher, wirtschaftlicher und biologischer Hinsicht. Er legte eingehend dar, daß es jetzt um die letzte Entscheidung geht, Deutschland und damit auch Europa endgültig vor den „Räubern der Steppe" zu sichern. Wo jetzt die Kämpfe toben, dort ist im geopolitischen Sinne der Grenzraum zwischen Europa und Asien. Mit einem umfassenden Blick auf die geschichtlichen Vorgänge einer weiten Vergangenheit legte Rektor Plümer überzeugend dar, warum die von der nordisch-germanischen Rasse so oft in diesen Raum unternommenen Vorstöße immer wieder scheiterten und jeweils im Gegenzuge von dem Drang der östlichen Völker nach dem Westen abgelöst wurden. Und was heute im Zeichen des Bolschewismus geschieht, ist, geopolitisch gesehen, nur eine konsequente Fortsetzung dieser Ausdehnungsbestrebungen. Für diese Gefahr, die Europa bedrohten, ist die gewaltige Rüstung Sowjet-Rußlands der sprechendste Beweis. So begann Adolf Hitler in klarer Erkenntnis des Ernstes der Lage und zur Abwehr des drohenden Unheils noch rechtzeitig den großen Kampf. Deutschland und mit ihm Europa müssen damit fertig werden. Und der Grenzraum, den deutsche Soldaten erobert haben, wird nicht mehr abgegeben; er schützt uns auch vor jeder ozeanischen Bedrohung, denn mit seinen Schätzen über und unter der Erde, die deutsche Tatkraft und Organisationsgabe erst noch ganz erschließen werden, wird der alte Kontinent, dem die gesamte Menschheit so unendlich viel auf allen Gebieten zu verdanken hat, frei und unabhängig sein.

Der Redner belegte das alles natürlich noch mit vielen Einzelheiten, die den Vortrag außerordentlich fesselnd gestalteten und den Hörern reiches Material zur Auswertung in Erfüllung ihrer beruflichen Aufgaben an die Hand gaben. Dies kam auch in den Dankesworten des Kreiswalters Lockemann vom Amt für Erzieher/NS.-Lehrerbund zum Ausdruck.

„Steuerermäßigung für Gefolgschaftsmitglieder"

In diesem Jahr keine neuen Steuerkarten

Zu unserem gestrigen Artikel „Steuerermäßigungen für Gefolgschaftsmitglieder" teilen wir ergänzend mit, daß in diesem Jahre aus Gründen der Papier- und Arbeitsersparnis von einer Neuausstellung der Steuerkarten Abstand genommen wird. Allerdings müssen die Anträge auf Ermäßigung wegen besonderer Belastungen wie in den Vorjahren unter Beifügung der Steuerkarte für 1942 gestellt werden. Gegebenenfalls werden noch nähere Mitteilungen erfolgen.

Spielplan des Stadttheaters Wuppertal

Samstag, 28. November, 18,30—20,30 Uhr, in der Stadthalle Elberfeld: 3. Bunter Abend: „Humor aus deutschen Gauen". — Sonntag, 29. November, 14—16 Uhr: Uraufführung: „Vom Fischer und syne Frau!", Spiel für große und kleine Kinder von Carl Maria Holzapfel. 18,30—21 Uhr: „Das Land des Lächelns". — Montag, 30 November, 18—21 Uhr: „Monika" (NSG. KdF., Miete B). — Dienstag, 1. Dezember, 18—21 Uhr: „Die Anuschka" (A 2 weiß). — Mittwoch, 2. Dezember, 18—20,45 Uhr: „Ein Maskenball" (B 2 rosa). — Donnerstag, 3. Dezember, 18,30 bis 20,30 Uhr: „Die verwunschene Treppe" (C 2 braun). — Freitag, 4. Dezember, 17—19,30 Uhr: „Das Land des Lächelns" (geschlossene Vorstellung für die Wehrmacht in Verbindung mit KdF.). — Samstag, 5. Dezember, 18—20,45 Uhr: „Ein Maskenball" (E grün). — Sonntag, 6. Dezember, 10—12 Uhr: „Vom Fischer und syne Frau!". 13,30—15,30 Uhr: „Vom Fischer und syne Frau!" 18—20,45 Uhr: „Ein Maskenball".

Theater-Vorstellung für die HJ.

Im Einvernehmen mit der Intendanz der Wuppertaler Bühnen wird die am Sonntag, dem 22. November 1942, ausgefallene Theater-Vorstellung für HJ. und DJ. verlegt. Der neue Termin wird noch bekanntgegeben. Die Karten behalten ihre Gültigkeit.

Amtliche Bekanntmachungen

Wir verweisen auf folgende Bekanntmachungen: Wohnungen für Kinderreiche, Petroleumbezugsausweise, Fischverteilung in Wuppertal.

Wann muß verdunkelt werden?

Freitag, 27. November, Sonnenuntergang 16.33 Uhr
Samstag, 28. November, Sonnenaufgang 8.09 Uhr

Mondzeiten in der kommenden Nacht:
Aufgang 20.38 Uhr, Unterg. nach Sonnenaufgang.

Die Frau im Luftschutz

Morgenfeier des Reichsluftschutzbundes, Ortsgruppe Wuppertal-West

Die Ortsgruppe Wuppertal-West des Reichsluftschutzbundes veranstaltete einen feierlichen Appell für die Frauen-Sachbearbeiterinnen der Revier- und Untergruppen sowie Luftschutz-Lehrerinnen im großen Saale der Kreisfrauenschaft in der Luisenstraße. Als Ehrengäste waren die neue Frauen-Sachbearbeiterin der Gruppe 4a Rheinland, Düsseldorf, des RLB., Pgn. Käte Hannappel, die Kreis-Frauenschaftsleiterinnen, Pgn. E. Geßler aus dem Kreis Wuppertal und Pgn. E. Rabanus aus dem Kreis Niederberg, mit ihrem Stab sowie zahlreiche Orts-Frauenschaftsleiterinnen und Vertreterinnen vom Deutschen Roten Kreuz und vom weiblichen RAD. erschienen. Die Frauen-Sachbearbeiterin der Ortsgruppe Wuppertal-West, Pgn. Trude Wiehr, eröffnete den Appell mit herzlichen Worten der Begrüßung. Diese Feierstunde habe den tiefen Sinn, allen Kameraden und Kameradinnen wieder einmal vor Augen zu führen, welch große Arbeitsgemeinschaft der Frauen bestehe, die von großer Liebe zu ihrer RLB.-Arbeit beseelt sind, und welch schönes Zusammengehörigkeitsgefühl daraus erwachse. Nachdem die Frauen-Sachbearbeiterin der Reviergruppe 2, Frau Mia Unger, das Lied „In meiner Heimat" zum Vortrag gebracht hatte, sprach die Frauen-Sachbearbeiterin der Gruppe eindrucksvoll als Frau zu den Herzen ihrer Kameradinnen von den vordringlichsten Arbeiten für den Winter 1942-43 und schilderte ergreifend den heldenhaften Einsatz von RLB.-Amtsträgerinnen bei Luftangriffen. Danach gab die Kreis-Frauenschaftsleiterin von Wuppertal, Pgn. Geßler, einen Einblick in die Frauenarbeit und die großen Leistungen der NS.-Frauenschaft und des Deutschen Frauenwerks und hob die gute kameradschaftliche Zusammenarbeit der Frauen zwischen NSF./DFW. und RLB. lobend hervor. Zum Schluß dankte der Werbeleiter der Ortsgruppe, LS.-Oberführer Pg. Storch, im Namen der Ortsgruppe den Rednerinnen für ihre tiefgründigen Ausführungen, und eine jede Kameradin fühlte: Auf dich kommt es an, also tue deine Pflicht!

Herr Meister und Frau Meisterin

Vor dem Prüfungsausschuß der Handwerkskammer zu Düsseldorf haben die Meisterprüfung bestanden: Maler: Willi Tesche, W.-Barmen, Leimbacher Straße 24, bei Schafer. Schlosser: Alfred v. d. Schlusen, W.-Barmen, Rankestraße 22; Otto Walbersdorf, W.-Barmen, Wüstenfeldstr. 15; Albert Steup, W.-Hahnerberg, Rennbaumer Str. 33; Wilh. Bach, Opladen, Herm.-Göring-Str. 6; Willy Gerlach, Solingen, Kohlfurterbruch 21; Erich Kuhstaller, Solingen, Schillerstr. 74; Adolf Selbach, Lev.-Küppersteg, Rüttersweg 68; Bernh. Peters, Solingen, Peter-Raspe-Straße 58; Julius Felder, Wuppertal, Feldstraße 25; Fritz Eidon, W.-Langerfeld, Nassaustr. 24; Fritz Bachhaus, W.-Barmen, Freiligrathstr. 90. Fleischer: Karl Schmidt, Wuppertal, Steinbeck 82; Emil Hüsselmann, W.-Elberfeld, Klotzbahn 22; Ludwig Görner, W.-Elberfeld, Mainzer Straße 20; Wilhelm Mitschelin, W.-Elberfeld, Stuttbergstr. 52; Rudolf Fuchshofer, W.-Elberfeld, Steinbeck 39; Heinrich Kittberg, W.-Elberfeld, Talstr. 58. Rundfunkmechaniker: Hugo Buchholz, Solingen, Scheidterstr. 15. Installateure und Klempner: Wilhelm Schöneweiß, W.-Barmen, Pfeilstraße 23; Heinrich Iserlod, W.-Barmen, Bartholomäusstraße 4; Wilh. Coenen, W.-Elberfeld, Erzerzierplatz 46a. Pflasterer: Peter Norbisrath, Leverkusen-Küppersteg, Düsseldorfer Str. 153. Elektro-Installateure: Bernh. Brammertz, Lev.-Schlebusch, Weiherstr. 42; Willi Wupper, Sol.-Gräfrath, Zu der Freiheit 11; Wilhelm Mittler, W.-Beyenburg, Beyenburger Straße 60.

Kleine Nachrichten

Wuppertal-Elberfeld

e.— **Goldene Hochzeit.** Die Eheleute Karl Franzen und Frau, Auguste geb. Motte, Sonnborner Straße 96, feiern am morgigen Samstag das Fest der goldenen Hochzeit.

e.— **Betagte Mitbürger.** Frau Witwe August von der Heydt, Emma geb. Vogelsang, zur Zeit Städt. Alterspflegeheim Neviandtstraße, wird am morgigen Samstag, 28. Nov., 81 Jahre alt.

Wuppertal-Barmen

b.— **Goldene Hochzeit.** Die Eheleute Friedrich Pohlmann und Frau, Auguste geb. Sonnborn, Waldstraße 5, feiern am morgigen Samstag, 28. November, das Fest der goldenen Hochzeit.

b.— **Betagte Mitbürger.** Das Ehrenmitglied der Kameradschaft ehem. 39er, Herr Ewald Heuser, Liegnitzer Straße 97, feiert am morgigen Samstag, 28. November, seinen 80. Geburtstag. Er erfreut sich noch körperlicher und geistiger Frische. — Frau Maria Bingel, Gewerbeschulstraße 5, wird am morgigen Samstag 82 Jahre alt. Auch sie ist noch recht rege.

Wieder fünf Punktespiele

Meisterschaft am Niederrhein

Der Sonntag bringt im Fußballsport in der obersten Spielklasse wieder ein volles Programm. Alle zehn Mannschaften sind aufgeboten. Es hat den Anschein, als könne sich in der Tabelle nichts Wesentliches ändern, wenigstens nicht an ihrer Spitze, denn der Tabellenerste, Westende Hamborn, wird in Benrath gegen die Elf des VfL. zwar kein leichtes Spiel haben, aber doch mit einiger Gewißheit einen Sieg erwarten können, und der Zweite unserer Liste und Titelverteidiger, Hamborn 07, erwartet daheim Union Krefeld und ist so erst recht als Gewinner weiterer zwei Punkte zu erwarten. Geht denen vom Röndergshof etwas schief, dann könnte allerdings doch ein Wechsel in der Führung eintreten und 07 zur Abwechslung wieder einmal vor Westende stehen. In Essen steigt einer der stets mit großer Spannung erwarteten Lokalkämpfe, diesmal Rot-Weiß gegen Tus Helene. Nach der zuletzt gezeigten Form müßten hier die Männer von der Zeche die besseren Aussichten haben, vor allem, wenn sie mit ihrem starken linken Angriffsflügel Arens-Bertz aufwarten können (vielleicht aber auch mit Bertz als Mittelstürmer). Rot-Weiß Oberhausen und Duisburg 48-99 werden eine scharfe Auseinandersetzung miteinander haben; sie stehen punktegleich und suchen Anschluß an die Spitze. Die Duisburger zeigten zuletzt trotz mehrfacher Ersatzgestellung eine starke Leistung mit dem klaren Erfolg über die Essener Rot-Weißen und sollten als leichte Favoriten zu gelten haben. Der SSV. Wuppertal als Tabellenletzter erwartet zu Hause den Vorletzten, ETB. Schwarz-Weiß Essen. Beide Vereine sind durch Spieler-Einbußen sehr abgefallen. Man wird abwarten müssen, welche Aufgebote sie zu stellen vermögen und wie dann ihr Spiel verläuft. Für den SSV. wäre es sehr erfreulich, wenn sich endlich ein Hoffnungsschimmer zeigen könnte.

Gleichwertige Gegner

In der Meisterschaft ist die erste Spielserie nahezu beendet. Jeder Verein hat noch drei Punktekämpfe vor sich. Am kommenden Sonntag wird es manchen harten Kampf um den Gewinn der Punkte geben, zumal in allen fünf Spielen die Gegner in der Tabelle jeweils dicht beisammen liegen. So hat das erste Paar Ronsdorf und Sonnborn in Gruppe 7 die Führung. Schwarz-Weiß und Germania belegen die nächsten Plätze. VfB. Remscheid hat gegenüber SC. Cronenberg einen Punkt Vorsprung, während der Abstand der Gegner der beiden anderen Spiele untereinander etwas größer ist. Blau-Gelb hat in Langerfeld die zur Zeit am Schluß liegende Elf und Tus Radevormwald im BV. 1910 Remscheid ebenfalls einen Vertreter zu Gast, der mit der Sportgemeinde part steht. Es ist also schwierig, das Ende vorherzusagen, obwohl in etwa die Platzvereine zweifellos gewisse Vorteile haben, die ausreichen sollten, um erfolgreich zu bestehen.

Gefahr für Küllenhahn?

2. Klasse

Der Spielplan der Wuppertaler zweiten Klasse ist bei der größeren Teilnehmerzahl nicht nur umfangreicher, sondern auch kaum über die Hälfte der in der ersten Serie zu erledigenden Treffen hinaus. Im allgemeinen ist das Feld ausgeglichen, obwohl TBW. Vohwinkel und Küllenhahn bei keinem und Union sowie SSG. Velbert bei je zwei Verlustpunkten einen gewissen Vorsprung haben. Bis zum Abschluß der Herbstrunde wird sich aber noch mancher Rückschlag einstellen. Vorerst geht es hier für jeden darum, die erreichten Plätze zu verbessern, ob es überall gelingen wird, bleibt abzuwarten. Reichsbahn/WSC. wird in der Eschenbeek bei Union auf starke Gegenwehr stoßen, aber auch Küllenhahn muß SSG. Velbert sehr ernst nehmen. Weniger Gefahr scheint für TBV. Vohwinkel auf der Augustahöhe beim Postsportverein zu bestehen. Dasselbe gilt für Sudberg im Spiel gegen VfL. und für TSK. 02 gegen Wülfrath. Offen sind dagegen die beiden restlichen Kämpfe zwischen Tura und Viktoria sowie Heiligenhaus und Nächstebreck.

Handball und Hockey

In der Handballmeisterschaft der bergischen Gruppe hat sich Tura Wuppertal mit dem TV. Kreuzweg auseinanderzusetzen und sollte zu einem klaren Siege kommen. Im Treffen Solingen 95/98 mit TSV. 72/Blau-Gelb Wuppertal ist der Sieg des Platzvereins zu erwarten.

Die Elberfelder TG. erwartet im Hockey Krefeld 1910 und wird, da sie in verstärkter Aufstellung antreten kann, zu einem knappen Siege kommen.

Tagesspiegel der Wirtschaft

Dänemarks Außenhandel im Oktober 1942. Dänemarks Außenhandel schloß im Oktober mit einem Einfuhrüberschuß von 35.7 Mill. Kr. gegenüber einem solchen von 30.8 Mill. Kr. im September. Der Wert der Ausfuhr stellte sich im Oktober auf 74.6 (71.1) Mill. Kr. Der Einfuhrwert betrug im Oktober 110.3 (102.5) Mill. Kr. Der Einfuhrüberschuß betrug demnach in den ersten zehn Monaten des laufenden Jahres 161 Mill. Kr. gegenüber 38 Mill Kr. in der gleichen Vorjahrszeit.

Berliner Börse. Bei Eröffnung der Freitag-Börse ergaben sich kaum Kursveränderungen. Zumeist war ein Ausgleich zwischen Angebot und Nachfrage auf unveränderter Kursbasis möglich. Daneben kam es nach wie vor zu zahlreichen Strichnotierungen. Die Wertschwankungen waren zufallsbedingt und bedeutungslos. Am Montanmarkt stellten sich Ver. Stahlwerke um 0.12 v. H. höher.

Das blaue Tuch

Von Irmgard Sprenger

Immer wenn Robert Petermann frühmorgens, bevor er in die Stadt ins Geschäft fuhr, den kleinen gewundenen Weg von seinem Hause zum See hinunterging, freute er sich über die Einsamkeit und Stille dieser holsteinischen Landschaft.

Munter pfeifend, hängte er an diesem kühlen Morgen seinen Bademantel über das kurze Geländer des Steges und wollte gerade mit dem üblichen flachen Schwung ins Wasser stoßen, als er ein blaues Seidentuch entdeckte, das sich am Fuße des Geländers verfangen hatte. Er hob es an die Nase, fand diese Gebärde im gleichen Augenblick theatralisch und lächerlich, aber sie hatte doch genügt, ihn einen zarten frischen Duft spüren zu lassen.

Allmählich entstand in ihm ein Bild von der Inhaberin des Tuches, blond und zart, und sehr jung mußte sie sein, meinte er.

Am Dienstagmorgen bewaffnete sich Robert Petermann mit einem Stück Kreide und einer Heftzwecke. Er befestigte das blaue Tuch auf den Brettern, dann schrieb er mit dicken Buchstaben daneben:

„Erbitte 10 Prozent Finderlohn."

Am anderen Morgen lagen, fein säuberlich in Türmchen zu je zehn einzelnen Kupfermünzen, 40 Pfennig auf der Spitze des Steges, seine Schrift war ausgelöscht, statt dessen las er dort:

„Bitte hier zu quittieren."

„Die Dame ist nicht dumm", schmunzelte Robert Petermann, löschte wiederum das Geschriebene aus und setzte seinen Namen mit der Kreide, die er vorsorglich dort liegen gelassen hatte, auf die braunen Planken, „Besitzer dieses Steges", fügte er noch hinzu.

„Erbitte Sondergenehmigung für fünf weitere Tage zur Benutzung Ihres Steges", las Robert am Donnerstagmorgen: „Ihres" war unterstrichen, sie hatte den Scherz also verstanden.

„Darf ich Sie am Sonntag um 3 Uhr auf der Bank, hundert Schritte ostwärts, am See erwarten?" schrieb Robert Petermann an diesem Morgen auf die rauhen Bretter.

Im Laufe des Tages bezog sich der Himmel, und Tropfen über Tropfen fielen aus den grauen Wolken. Mit Schrecken fiel Robert die Botschaft auf dem Steg ein. Hatte Irene seine Bitte gelesen — oder war sie erst nach dem Beginn des Regens an den See gekommen?

Auch am Samstagmorgen war der Himmel grau in grau, Nebel lag über dem See, das Stück Kreide war zu einem häßlichen, glitschigen Kloß zuammengeschmolzen, von einer Antwort Irenes natürlich keine Spur. Seine Bemühungen, die Verabredung nochmals auf die nassen Bretter zu malen, mißglückten: die Buchstaben flossen ineinander.

Am Sonntagfrüh hing wieder dichter Nebel vor den Fenstern, die Blätter im Wäldchen neben dem Haus schienen Robert herbstlich matt, der Steg war eine Pfütze, kein Zeichen von Irene. Um 11 Uhr hatte der Nebel sich gesenkt, die gelbe September-Sonne trocknete schüchtern die nasse Welt. Um 3 Uhr war der Weg, der sich dicht am Ufer zwischen Erlen, Weiden und Haselsträuchern hinzog, so trocken, daß Robert wieder schwache Hoffnung schöpfte. Er stieg den Wendelweg vom Haus hinab, bog in den Seepfad ein, und dann sah er bereits, daß sich von der Bank eine Gestalt erhob und mit elastischen Schritten auf ihn zuging.

„Ich bin Irene Jordan", sagte die zarte kleine alte Dame mit herzlichem Lächeln, ihre jungen Augen blickten ihn belustigt an.

Robert Petermann hielt während des kleinen Schweigens, das nach der Begrüßung eintrat, eine stille Zwiesprache mit sich, in der die Ausdrücke wie: „Tor, Idiot, Jünglings-Phantasien, alberner, eitler Knabe" sich häuften.

Die alte Irene Jordan jedoch bat ihn, sie ein wenig zu begleiten; sie sprachen über dies und das, über die Häuser am See und über die Haselnuß-Ernte.

„Sie treten doch ein wenig bei mir ein", bat Irene Jordan, und Robert, dem die alte Dame in ihrer feinen, stillen Art gefiel, sagte gern zu.

„So gehen Sie, bitte, schon vor — ich möchte noch etwas im Garten besorgen —, wir trinken den Tee auf der Terrasse."

Die Terrasse lag zu ebener Erde, eigentlich mehr ein gepflasterter Platz vor dem Hause — neben dem weißgedeckten Tisch. Ein leises Lachen ließ Robert zur Seite blicken.

„Es tat mir so leid, daß ich nicht selbst kommen konnte, aber auf Ihrem nassen Steg rutschte ich gestern aus — der Knöchel ist nur verstaucht." Sie hielt ein, streckte ihm die Hand hin, und da sein Blick ungläubig die Aehnlichkeit dieses jungen blonden Mädchens im Liegestuhl mit der alten Dame wahrnahm, fügte sie lachend hinzu: „Ja, ich bin Irene Jordan".

„Auch?" Er wies in den Garten hinüber.

„Ja, wie meine Großmutter". Sie lächelte.

Später, wenn Robert Petermann immer wieder den Zufall pries, der seine ordentliche, nie etwas vergessende Frau damals ihr blaues Tuch auf dem Steg verlieren ließ, dann lächelte Irene stets verschmitzt. Ihr Mann konnte und brauchte es nicht zu wissen, daß jener Zufall kein Zufall war, sondern daß sie, da sie Robert schon oft vorher morgens am See gesehen hatte, ihr lavendelfarbenes Tuch auf dem Steg hatte liegen lassen.

Allerlei Kräzcher

Wer kennt nicht den Tünnes und Schäl in Köln? Genau so berühmt sind „Marius und Olive" aus Marseille. Von den neuesten „Kräzchern" dieser beiden wird heute viel in Paris gesprochen. Marius und Olive kommen nach Paris, um die Weltausstellung zu besichtigen. Unter anderem statten sie auch dem Triumphbogen einen Besuch ab. „Schau, wieviel Tauben hier sind", sagt Olive erstaunt. „Ja, wirklich verblüffend! Eins, zwei, drei, vier . . .", sagt Marius und macht sich ans Zählen. Ein pfiffiger Pariser beobachtet die beiden und merkt bald, daß er zwei Provinzler vor sich hat. Er geht auf sie zu und fragt barsch: „Was, zum Teufel, tun Sie da?" — „Was geht Sie das an?" fragt Marius zurück. „Ich bin von der Polizei und verlange Auskunft." — „Oh, verzeihen Sie, Herr Kommissär!" zieht Marius den Hut. „Ich zählte gerade die Tauben auf dem Platz." — „So, Sie wissen wohl nicht, daß es hier verboten ist, Tauben zu zählen! Das kostet Sie einen Franken Strafe pro Taube. Wieviel haben Sie gezählt?" — „Nicht viele, gerade erst dreißig." — „Also dreißig Franken, aber rasch."

Marius zahlt widerspruchslos. Als der Fremde sich entfernt hat, sagt Marius zu Olive: „Schau, wie blöde doch die Pariser sind: Ich hatte nämlich schon 123 gezählt."

— — — — — — — — — —

Nowawes kommt aus dem Russischen: Nowaja Wessi — das heißt soviel wie Neudorf. Nowawes ist eine kleine preußische Stadt, etwa 30 Kilometer von Berlin entfernt und gehört zu Groß-Potsdam. Von den Nowawesern — die übrigens besser sind als ihr Ruf — wurde in früheren Zeiten behauptet, daß sie diebisch veranlagt wären. Friedrich der Große hat schon gesagt, er habe keine Angst vor einem Krieg mit Frankreich. Wenn die Franzosen auch halb Preußen erobern sollten, die Nowawese würden es wieder zurückstehlen.

Zwei Nowaweser kamen einst nach Berlin. Am Potsdamer Bahnhof angekommen, fragt der eine: „Wollen wir eine Straßenbahn nehmen?" Darauf der andere: „Warum nicht? Aber . . . wie schaffen wir sie bloß fort?"

*

Unlängst war zu hören, daß Lloyd George in der Nähe von London eine Autopanne hatte und, da es Nacht war, sich gezwungen sah, im nächsten besten Hause an der Landstraße um ein Nachtlager zu bitten. „Ich hatte eine Panne, können Sie mich für die Nacht aufnehmen? Ich bin Lloyd George." — „Gern", erwiderte der Mann, der die Tür öffnete. „Sie sind zwar der dreizehnte Lloyd George bei uns, aber wo zwölf Platz haben, da wird sich auch wohl noch für Sie ein Eckchen finden." der ehemalige Premier hatte an der Tür eines Irrenhauses geläutet.

Aehnlich soll es Bismarck mal ergangen sein: Er kam eines Tages auf einem Spaziergang an einem Irrenhaus vorbei und beschloß, es sich anzusehen. Den Portier fragte er, ob er mal inspizieren könne; er sei der Reichskanzler Bismarck. Zur Antwort erhielt er: „Ada natierlich, lieba Mann. Jehn Se man solang ins Wartezimma, Napolium is ooch schon da!" E. F.

Untreue

Perlmutterknopf sitzt einsam
auf seinem Blüselein.
Was sitzt er so verlassen?
Er war doch sonst zu zwein!

Und wenn ichs euch berichte,
geht seiner Liebe Graus
vielleicht auch euch zu Herzen.
Perlvaterknopf riß aus!

Karl Friedrich.

Solinger Künstler

Zur diesjährigen Winter-Ausstellung in der Fachschule Solingen

Die Weihnachts-Ausstellung Solinger Künstler in der Fachschule ist unter Harry Strathmanns behutsam wägender Hand zu einer Qualitäts-Schau geworden, die sich repräsentativ über den Charakter einer Verkaufs-Ausstellung erhebt. Man verteidigt damit energisch den guten Ruf Solingens als einer Stadt, deren Namen seit dem Mittelalter ein Weltbegriff gewesen und geworden ist. Der Verteidigung dient die Waffe in den Händen der Gemeinschaft, und man erlebt in dieser Winterausstellung den sinnvollen Vorgang, daß edle Waffen nicht nur von einem einzelnen, sondern in idealer Zusammenarbeit von Lehrern und Schülern, in der stillen und selbstverständlichen Gemeinschaftsarbeit von Schule und Ehemaligen gezeigt werden. Entwurf und Ausführung gehen wieder wie im alten Zunftleben, als Kunst und Handwerk noch nicht getrennt waren, auf die Werkstätten der Meister und Gesellen zurück. Die „Schule der Meister" mit ihren hervorragenden Lehrkräften, heute noch ein wenig bedeutungslos nach dem Brauch einer nur materiell eingestellten Zeit Fachschule genannt, braucht sich um den künstlerischen Nachwuchs nicht zu sorgen. Professor Woenne, Paul Voß, F. Otto Hoppe auf der einen, Max Lessenich, Lauterjung, Odendahl auf der anderen Seite haben solche Waffen, Fechter und Jagddolche in stahlgeschnittener Durchbruchsarbeit, plastischem Schmuck, mit glatten oder Damast-Klingen gemeinsam oder selbständig geschaffen — eine schimmernde Wehr für den Gebrauch ritterlicher Menschen!

Paul Voß breitet im Glasschrein Kostbarkeiten edelster Prägung aus. Zwei Stahlbilder fesseln besonders. Tapfige Fohlen und schwankende Gräser in plastischer Tauschierung (Silber) und aus Stiber und Messing modelliert liegen vor einer tauschierten Stahlfolie im polierten Stahlrahmen. Bei einem edel geformten Ring hat Paul Voß das zur Völkerwanderungszeit von den Germanen angewandte Verfahren der Granulation verwandt, wobei kleine Goldkörner ohne Bindemittel zu Mustern auf den Grund aufgeschweißt werden. Eine tauschierte Brosche und silberne Obstmesser in neuzeitlichen Formen legen ebenfalls von dem Phantasiereichtum und dem hohen Können des Künstlers Zeugnis ab. F. Otto Hoppe beweist seine Meisterschaft im Stahlschnitt durch eine Dose mit einem Jagdmotiv und durch eine Brosche aus Moosachat mit Goldtauschierung und einer anmutig bewegten Dianagruppe. Damit sind wir schon bei der Plastik angelangt, die Hoppe mit klarer Formgebung beherrscht. Die Reliefbildnisse des Handelskammerpräsidenten Dr. P. Beckmann, des Landrats Lucas, des Professors Woenne und ein Selbstporträt sind höchster Prädikate würdig. Wir nennen noch den ausdrucksstarken Kopf eines Jünglings mit leidenschaftlich erhobenem Blick von Artur Wasserlos und eine drollige Tierplastik von Lis Ketterer.

Die Malerei ist aufgerufen, die Wechselbeziehung zwischen bildender Kunst und Kunsthandwerk, die in Solingen besonders naheliegt, darzutun. In der Tat kann man sich der Auffassung nicht verschließen, daß zwischen dem handwerklichen Können der Maler, d. h. zwischen der substanzlichen Verarbeitung des Malwerkes und den in Schränken und Vitrinen ruhenden Metallarbeiten eine gewisse Verbindung besteht. (Auch eine aus Leder gearbeitete, mit Silberversalien geschmückte Hülle für eine Glückwunschadresse an Elly Ney zum 60. Geburtstag, Entwurf Prof. Woenne, Ausführung Heinrich Odendahl, gehört hierher.) So sind die Gemälde des in München lebenden Malers Fritz Hülsmann geprägte Form. Delikat, altmeisterlich und doch gegenwartsnah in ihrem sonoren oder silbernen Klang sind das gerupfte „Hühnchen" und die geputzten „Fische", groß und frei komponiert ist die Windmühle mit dem vornehm wirkenden Farbendurchschuß von Graugrün und Rosa. Sehr nobel auch die „Alte Frau" des Malers Schmahl, dem sein Lehrer Prof. Schmurr viel Anregung gab, wenn er auch aus Solinger Tradition heraus schon eigenständiges Wollen verrät. Die persönliche Note läßt Bilder von Willi Deutzmann aus Dutzenden anderer Künstler leicht herausfinden. Ein eigentümliches Vibrieren der Oberfläche hält seine Gemälde in Bewegung, so einen seidig-weißen „Akt" von mondscheinzartem Schimmer, die aparte „Zirkusszene" mit den irisierenden Lichtern, die großen „Gräser" und die messinggelben „Sonnenblumen". Das schönste Bild ist ein „Alter Turm" zu Affholdern in einem brauenden Graurot und mit Schwärmen kreisender Dohlen — ein Denkmal des Herbstes!

K. J. Joest hat mit einer stillen Berglandschaft im Tiroler „Alpbachtal" bei Brixlegg eine erhebliche Aufwärtsentwicklung bewiesen. Sie ist fein ausgewogen und wohltuend kontrastiert. Das derbe „Bauernfrühstück" des Künstlers mit dem einladend gemalten Brot, krachfrischen Brötchen, Schweizer Käs, Hering und Tiroler Roten erweckt ein freundliches Schmunzeln. Frisch aufgefaßt sind auch die „Lilien. Eine Rose für sich beanspruchen die liebenswürdigen Bilder von Ernst Hopp. Sie sprechen jeden an durch ihre poetische Verklärung, so die Kinder im Wald, die Glockenblumen und das festliche Blumenstilleben. Sie erfüllen uns mit stillem Behagen wie die „Atelierszene" oder mit naivem Humor wie die Sonnenblumen, das man mit Recht „Dem Himmel näher" bezeichnet hat. Der Titel drückt viel vom Wesensgehalt des Höpfschen Schaffens aus, wenn er auch mit der gern zugestandenen romantischen Sehnsucht durchaus auf der Erde bleibt. Alle anderen Kunstwerke sollen später betrachtet werden.

Dr. Ludwig Lindner

Stadttheater Wuppertal. Intendant E. A. Winds hat das neue Werk von Gerhard Schumann, „Gudruns Tod", zur Uraufführung für das Stadttheater Wuppertal angenommen, die gleichzeitig mit dem Staatstheater Stuttgart erfolgt. „Die Zauberinsel", die neue Oper von Heinrich Sutermeister, wurde soeben zur Aufführung im Monat Dezember angenommen, musikalische Leitung: Fritz Lehmann, Inszenierung: Heinrich Köhler-Helffrich.

Große Deutsche Kunstausstellung

Vorübergehende Schließung
Austausch von Kunstwerken vor Weihnachten

WG. **München**, 27. November. Nach 21wöchiger Dauer wird die „Große Deutsche Kunstausstellung" im Haus der Deutschen Kunst zu München vom Sonntag, 29. November, ab für kurze Zeit ihre Pforten schließen, um an Stelle inzwischen verkaufter Kunstwerke mehrere hundert neue, aus Raumgründen beim Erstaufbau nicht zur Verwendung gelangte Arbeiten aufzunehmen. Die Auswechslungsarbeiten nehmen etwa zwei Wochen in Anspruch. Die Ausstellung, die einen einzigartigen Besuchs- und Verkaufserfolg zu verzeichnen hat, wird der Oeffentlichkeit voraussichtlich am Sonntag, 13. Dezember, wieder zugänglich gemacht und bleibt dann noch bis Ende Februar 1943 ohne Unterbrechung geöffnet.

Eröffnung der Deutschen Eichendorff-Woche in Neiße

Das oberschlesische Neiße, Joseph von Eichendorffs letzte Heimat, wurde Schauplatz der ersten Veranstaltungen, welche die deutsche Eichendorff-Woche 1942 (Schirmherrschaft Baldur von Schirach) dem Andenken des großen oberschlesischen Dichters gewidmet. Bei der Eröffnungsfeier hielt Reichsdramaturg Dr. Schlösser eine vielbeachtete Rede über Romantik des Traumes und Romantik der Tat. Der Reichsdramaturg beleuchtete die Stellung unserer Zeit zu Eichendorff und zur Romantik überhaupt. Er wehrte sich gegen eine bewußte Gegenüberstellung von Traum und Tat, von Romantik und Realität. Die Romantik gehöre zum Wesen des Deutschen, denn ohne ihre Wiedergewinnung des Gewesenen, die jeder neuen Generation gesetzt ist, wäre der Weg ins Reich der Zukunft wohl niemals gefunden worden. Taugte Eichendorff, der Lützower, Lyriker und Taugenichts zu nichts anderem, so sagte Dr. Schlösser, als uns zu eben dieser unvergleichlichen deutschen Männlichkeit, Menschlichkeit und Mutwilligkeit zu führen — schon das genügte, um ihn uns ewig teuer zu machen, weil es uns stark macht.

Wolfgang Pohl.

Der Kerzelmacher von Sankt Stephan

Roman von Alfons v. Czibulka

Copyright by J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf., Stuttgart.

(33. Fortsetzung)

Zu dem Hexenschuß, der die alte Vielgratterin alljährlich beim Nahen des Frühlings plagte, hatte sich diesmal auch noch ein gichtischer Anfall gesellt. Verdüsterten Antlitzes saß sie mit einem heißen Ziegelstein am Bein und einem Katzenfell auf der gepeinigten Rückseite schmerzgequält hinter dem Ladentisch. Die Versorgung des väterlichen Haushaltes mußte sie ganz der Lisl überlassen. Das fiel ihr um so schwerer, als sie gerade jetzt mit den Nachbarinnen und Kräutlerinnen allerlei zu bereden hatte: die zu Ostern angesetzte Hochzeit, die für sie feststand, wenn die Lisl auch immer noch so tat, als wüßte sie von nichts, und die für einen Klatsch nicht minder ergiebige Beobachtung, daß die neben der Domkantorei wohnhaft gewesene Komtesse Hartenberg abgereist war, der Dragoner seine Einkäufe eingestellt hatte und auch der Leutnant vom Regiment de Ligne nicht mehr auf dem Stephansplatz zu sehen war. Damit waren für Katharina Vielgratterin die verwerflichen Beziehungen zwischen dem Offizier und dem Komtessel erwiesen. Sie empfand es als eine besondere Tücke des Schicksals, sich gerade jetzt über die Schlechtigkeit der Menschen nicht genügend verbreiten zu können.

Für Elisabeth Brand aber war es ein Glück. Da sie nun selbst alle Einkäufe für die Küche besorgen mußte, brauchte sie nicht erst über eine Ausrede nachzudenken, wie sie sich für die Stunde, die der Besuch beim General in Anspruch nehmen mochte, freimachen könnte. Schon um neun Uhr morgens eilte sie zur Wohnung des Hadik. Am linken Arm trug sie den Marktkorb, aus dem ein Kohlkopf, Suppengemüse und gelbe Rüben, ein Laib Butter und ein Fischschwanz hervorsahen. Vor dem kleinen Schaufenster eines Goldschmiedes ordnete sie noch rasch eine Locke und rückte die Haube zurecht. Daß eine bei den Mannsbildern um so mehr erreicht, je hübscher sie ist, wußte sie schon. Würde auch bei einem General nicht anders sein. Aber dann fürchtete sie sich doch. Während sie das von zwei grauen Sandsteingöttern flankierte Tor des kleinen Palais durchschritt, in dessen oberstem Stockwerk mit der Aussicht auf das kaum dreimannbreite Gäßchen der General wohnte, schlug ihr Herz noch heftiger als damals, als sie die Kerzeln zur Kaiserin trug.

Als sie gerade den Treppenaufgang erreicht, der in die Torfahrt einmündet, kommt ihr von oben, mit einer Pfeife im Mund, die Lagerkappe schief überm Ohr, ein Husar entgegen. Er ist ohne Rock, hat nur Hemd, Hose und Tschismen an und trägt Sattel und Zaumzeug. Weil ihm die Generalsschabracke die Sicht verdeckt, bemerkt er das Mädel nicht gleich. Erst, als sie ihn fragt, ob der General von Hadik hier wohne, schielt er unter Decke und Zaumzeug hervor, bleibt stehen, nimmt die Pfeife aus dem Mund, zwinkert ihr zu und sagt: „Bist du aber liab!"

Ein zorniger Blick trifft das nach Stall, Leder und Bartwichs riechende Mannsbild. Sie wiederholt die Frage, ob der General hier logiere?

„Hat hier logiert!" Beleidigt wendet er sich ab und geht auf die große, offene Glastür zu, die den kleinen, dämmerigen Hof von der Torfahrt trennt.

Elisabeth Brand läuft neben ihm her. Erst als er den Hof überquert hat und vor der dampfenden Stalltür stehen bleibt, durch die die Spatzen zu ihrem Frühstück flattern, wagt sie es wieder: „Und wo wohnt er jetzt?"

„Gar nirgends, Schneckerl." Er legt den Sattel über einen Holzblock, wirft die Schabracke über einen Querbalken und hängt das Zaumzeug an einen Haken im Türstock.

„Aber irgendwo muß er doch wohnen."

„Muß er gar nicht . . . Wir reiten nämlich heut ab." Er holt das Putzzeug aus seiner roten Husarenhose. „Heut früh um sechs is er mit dem Wagen vorausg'fahren. Um zwei soll ich ihm die Pferd' nach Kragan bringen." Er spuckt in eine Schachtel, rührt mit der Bürste darin herum und beginnt mit Hingebung das Zaumzeug zu wichsen.

„Ja, kommt er denn gar nicht mehr nach Wien zurück?" fragt die Lisl ängstlich.

„Vorm Winter nimmer. Was willst denn überhaupt von ihm?"

Wieder trifft ihn ein zorniger Blick. Der Husar zuckt mit der Schulter und putzt gleichmütig weiter. Wie die großartig tut? Was wird's denn schon anderes sein als ein Stubenkaterl?

Elisabeth Brand überlegt. Sie kann ihn doch nicht fragen, ob er weiß, daß der Leutnant von Rabenau auf dem Spielberg sitzt. Aber dann versucht sie es doch: „Kennt Er den Herrn Leutnant von Rabenau?"

„Freilich kenn i ihn." Er reibt mit einem Ledertuch über die Kinnkette. Dann aber stutzt er und wendet den Kopf. Ob das am End die Wachszieherische ist? Die Geschichte mit den Lebzelten hat ihm der „Kaunitz" erzählt. Der hat sie vom Burschen des Rabenau.

Die Lisl fragt beklommen: „Und weiß Er, wo der Herr Leutnant jetzt ist?"

„Der is schon am Dienstag fort. Nach Schlesien. Aufs Schloß vom Grafen Hartenberg hab i g'hört."

Elisabeth Brand unterdrückt ein Jauchzen. Auf dem Spielberg ist er also nicht. Aber dann traten ihr doch die Tränen in die Augen. Denn nach Schlesien, das heißt in den Krieg! Sie nickt einen raschen Dank und geht.

Der Husar blickt ihr kopfschüttelnd nach. Hat er's also sitzen lassen! Er hat Verständnis dafür. Erst vor drei Wochen hat er dem Rabenau, der ihn im Auftrage des Generals fragte, ob er nicht für ein paar Tage in die Heimat wolle, zur Antwort gegeben: „Bitt g'horsamst nein, Herr Leutnant! Drei Dörfer hama im Tal. Und in an jedem hab i a Madl sitzen, die no vom vorigen Urlaub an Buben von mir hat. Wann die drei über mi herfallen! Dös halt der Stärkste nit aus." Er greift nach einem Zipfel der Generalschabracke und zieht seinen Rohrstock aus dem Stiefelschaft. Ein Kreuz hat man schon mit dem Weiberzeug! —

Die Lisl weinte. Aber ihr Herz schlug doch vor Glück. Auf dem Spielberg saß er nicht, und warum er nicht gekommen war, wußte sie auch. Nicht einmal ein Wort des Abschieds konnte er schreiben, so plötzlich hatte er reiten müssen! Das war bei den Soldaten nicht anders. Daß er wieder in den Krieg ging und sie ihn von dem Winter nicht wiedersehen würde, war hart. Aber sie wollte es tragen. Wenn sie den Geliebten nur nicht verlor.

Am Nachmittag kniete Elisabeth Brand noch einmal vor der Madonna. Ehe sie ging, steckte sie auf einen der eisernen Dorne eine schöne, goldgehöhte Opferkerze, die wie ihr eigenes Herz leuchtete und brannte und alles kleine Geflacker ringsum überstrahlte. Auf daß die Himmelskönigin ihr den Geliebten erhalte und beschütze im Kriege. Um seine Liebe bangte sie nicht mehr.

Als sie nach Hause kam, trat gerade das Pförtnerweib des kleinen Palais zwischen der Domkantorei und dem Wachszieherladen aus der Ladentür.

„Wo warst denn?" fragte die Vielgratterin und setzte sich ächzend in ihrem Schmerzensstuhl zurecht.

Die Lisl sah sie an. Was es wohl jetzt wieder geben würde? „In der Stephanskirchen halt", gab sie leise zur Antwort.

Aber die Alte nickte nur: „Is recht, Lisl. Geh, richt mir einmal das Polster! . . . Du Lisl, hast du übrigens die große Opferkerzen g'nommen, die da g'hängt is?" Sie zeigte mit dem Stock, mit dessen Hilfe sie sich erhob, wenn Besucher kamen, gegen die Decke.

„Ja, ich hab sie der Muttergottes gestiftet, Frau Tant", antwortete Elisabeth Brand verlegen und wurde rot.

„Brauchst nicht rot werden, Lisl! Hast schon recht g'habt. Gar nicht oft genug kann man die himmlischen Heerscharen um ihren Beistand bitten. Gar nicht oft gnug. Weil die Welt gar so schlecht ist. Nix wie Sünd und Schand is in der Welt . . . Hab i nit wieder einmal recht g'habt? Kannst dich noch an den Leutnant erinnern, der allweil vor der Domkantorei g'standen is und die Fenster von der Hartenberg an'gafft hat? Kannst dich erinnern? Sogar eine Rosen hats ihm nunterg'worfen, das Mistviech! . . . Was hast denn Lisl? Ich hab dir doch g'sagt, daß du nicht rot werden brauchst wegen der Kerzen . . . Und seit Montag steht der Offizier nimmer dort. Weißt, warum?"

Das hätte die Lisl ihr schon sagen können. Sie war neugierig, was die Alte wußte. Sie lachte und fragte: „Na, warum denn, Frau Tant?"

„Weil er am Dienstag mit der Hartenberg nach Schlesien abg'reist ist . . ."

Dienstag und Schlesien? Das hatte doch auch der Husar gesagt. Und Elisabeth Brand begann sich der Laden zu drehen. Es wurde ihr schwarz vor den Augen. Sie mußte sich setzen.

Aber die Alte merkte es gar nicht. Sie ließ ihre Zunge gehen und berichtete mit phantasievoller Verbrämung, was ihr die Pförtnersfrau erzählt hatte: „Auf das Schloß von ihrem Vater sind die zwei g'fahren. Grad hat's mir die Brandlmeier g'sagt. Und die muß doch wissen. Der ihr Mann hat doch selber die Koffer und die Postchaisen g'laden. Die Hartenberg ist zwar schon um zwölf g'fahren und er ist erst auf d' Nacht g'ritten. Wahrscheinlich wegen dem Dekorum, wie man so sagt. Aber das merkt ja der Dümmste, daß die zwei miteinand reisen . . Na, hab ich recht g'habt oder nicht, daß ein Luder is? Wann sich eine auch schon beleuchten laßt! . . . Aber jetzt heiratens wenigstens, weils doch noch ein bißl an Anstand haben . . . Na, was sagst dazu, Lisl?"

(Fortsetzung folgt.)

Giraud-Franzosen wundern sich!

Ueber die amerikanischen Wirtschafts-Räuber

Madrid, 26. November. Wie über Tanger berichtet wird, befindet sich unter den amerikanischen Invasions-Truppen in Französisch-Nordafrika eine Reihe von Ingenieuren, Technikern und Bergbaufachleuten, die sofort eine intensive Tätigkeit entfaltet haben. Sie hätten damit begonnen, das afrikanische Gelände genau zu untersuchen, um dort, wie sie selbst erzählen, im Interesse der britisch-amerikanischen Produktion eine systematischere Schürfung vorzunehmen, als bisher von den französischen Kolonisten durchgeführt worden sei.

Anlaß zu der Bestürzung der französischen Verräter um Darlan und Giraud sei vor allem die „Yankee-Methode" gewesen, die die Nordamerikaner in Afrika bereits angewendet hätten. Führende französische Wirtschaftler in Nordafrika seien plötzlich von den Amerikanern als „Pétain-Anhänger" gekennzeichnet worden. Solche Anklagen wurden erhoben aus Gründen, die den Giraudisten völlig unergründlich erschienen. Die Amerikaner waren gar nicht in der Lage, Unterlagen für ihre Behauptungen beizubringen. Dennoch verlangten sie die Entfernung der in Frage kommenden Franzosen. Erst als man feststellen mußte, daß es sich immer um führende Persönlichkeiten der französischen Wirtschaftspolitik in Nordafrika handelte, sei erkannt worden, welche Absichten damit verfolgt werden. Es handele sich offenbar darum, in Nordafrika außer der militärischen auch eine wirtschaftliche Bastion zu errichten. Man sei nun so weit, zu fürchten, daß die amerikanische Wirtschaftstätigkeit in Nordafrika ein neues Betätigungsfeld auch über die Dauer des Krieges hinaus erstrebe.

Frankreichs Verluste in Afrika

Die Marine hatte fünfhundert Tote

Vichy, 26. November. Die Admiralität veröffentlichte eine erste Verlustliste der französischen Marine in Nordafrika. Hiernach sind bei dem englisch-amerikanischen Ueberfall hauptsächlich in den Kämpfen um Casablanca bisher 49 Offiziere und 450 Mann als gefallen gemeldet worden, 31 Offiziere und 641 Mann wurden verwundet.

Nach den letzten vorliegenden Meldungen sind auch die französischen Schiffsverluste gestiegen. In Casablanca allein wurden zwölf Schiffe außer Gefecht gesetzt. Der Schlachtkreuzer „Jean Bart" ist gestrandet. Ebenso ist der Kreuzer „Primauguet" gestrandet und in Brand geraten. Die Zerstörer „Albatros", „Milan" und „Malin" sowie das Torpedoboot „Brestois" wurden außer Gefecht gesetzt. Die Zerstörer „Fougueur" und „Boulonnais" ebenso wie drei U-Boote sanken. Das U-Boot „Meduse" ist gestrandet.

Wenn in der Veröffentlichung abschließend festgestellt wird, daß die französische Marine bisher fast 1200 Opfer in Nordafrika zu beklagen habe, so trifft die Schuld daran nicht zuletzt die französischen Verräter-Generale und -Admirale vom Schlage eines Giraud und Darlan, die in feiger Hinterlist ihr Ehrenwort brachen. Auch das Blut dieser Franzosen klagt diese Söldlinge europafeindlicher Mächte an!

Verständnislosigkeit

Das Waffentragen in Nordafrika verboten

Madrid, 26. November. Das britisch-nordamerikanische Oberkommando in Nordafrika hat eine Bekanntmachung veröffentlicht, wonach jeder Waffenbesitzer in Französisch-Nordafrika seine Waffen den Polizeikommissariaten oder Behörden abzuliefern hat. Zuwiderhandelnde werden vor ein Kriegsgericht gestellt und mit dem Tode bestraft.

Da das Waffentragen vor allem in Südmarokko zu den heiligsten Traditionen gehört, trifft diese britisch-nordamerikanische Maßnahme die Bevölkerung an einer empfindlichen Stelle. Es liegen bereits Nachrichten vor, daß sie sich der Ablieferung ihrer meist sehr kunstvoll gearbeiteten Schußwaffen sowie ihrer silberbeschlagenen Säbel und Dolche widersetzt haben.

Roosevelt plant ein Kriegskabinett

WG. Madrid, 26. November. (Eig. Bericht.) Nach einer EFE.-Meldung aus Washington plant Roosevelt anscheinend dem heillosen Durcheinander der nordamerikanischen Kriegsmaschine durch eine vollkommene Reorganisierung ein Ende zu machen. Wie es heißt, soll ein ähnliches Kriegskabinett gebildet werden wie in den Jahren 1917-18. Den Vorsitz wird selbstverständlich Roosevelt übernehmen; dem Kabinett sollen Admiral Leahy, Harry Hopkins, James Byrne und einige Beiräte angehören, denen die Ueberwachung der Erzeugung und Verteilung des Kriegsmaterials und der Lebensmittel obliegt. Durch diese Maßnahmen will Roosevelt, wie es in der Meldung weiter heißt, die „heftigen Differenzen" lösen, die sich zwischen dem Produktionsdirektor Donald Nelson und den Militärstellen über die Flugzeugproduktion ergeben haben.

Erfolgreiche Abwehr im Osten

Die sowjetischen Vorstöße am 25. November überall gescheitert

Berlin, 26. November. Im Raum südwestlich Stalingrad zwischen Wolga und Don sowie im großen Don-Bogen hielten am 25. November die schweren Abwehrkämpfe an. Den fortgesetzten Angriffen starker Infanterie- und Panzerkräfte des Feindes setzten unsere Truppen hartnäckigen Widerstand entgegen. Südwestlich Stalingrad rief die Treibeis führende Wolga an den Uebergängen Verkehrsstauungen hervor, die von unseren Fliegern wiederholt mit starker Wirkung angegriffen wurden. Dabei vernichteten die Bomben der Kampfflieger, wie das Oberkommando der Wehrmacht mitteilt, allein an einer Stelle über 100 vollbeladene Lastkraftwagen. Der Feind hatte bei seinen weiteren Angriffen

wieder schwere Verluste.

Tief eingeschnittene Bachläufe und flache Hügel, die sich über der Steppe erheben, sind die Schwerpunkte unseres Widerstandes. Die Bäche sind zu Kampfgräben und die Bodenwellen zu Feuerstellungen für die Artillerie geworden. Gutes Schußfeld erlaubt es, schon auf große Entfernungen den Feuerkampf gegen den Angreifer aufzunehmen. Als die Bolschewisten gegen eine derartige Hügelstellung mit Infanterie, Panzern und Schlachtflugzeugen vorstießen, gerieten die Sturmwellen und Panzerkampfwagen in das Kreuzfeuer des Stützpunktes und des nächsten Kampfgrabens. Flakgeschütze richteten ihr Feuer auf die Panzer und die Flugzeuge, während Grenadiere die bolschewistischen Schützen beschossen. Als der feindliche Angriff an dieser Stelle zusammenbrach, lagen die brennenden Trümmer von 16 Panzern und vier Flugzeugen zwischen den Schützenrudeln, die das Feuer unserer Maschinengewehre in der beschneiten Steppe bewegungsunfähig niederhielt. Fünf feindliche Flugzeuge und zahlreiche Panzer wurden im Don-Bogen von der Luftwaffen-Flak abgeschossen.

Zwischen Wolga und Don

konnten die Bolschewisten trotz ihrem massierten Einsatz von Infanterie und Panzern bei ihren Vorstößen keine Ergebnisse erzielen, und auch in Stalingrad selbst wurden alle Angriffsversuche abgewiesen. An der Einbruchsstelle im Don-Bogen ging der wechselvolle Kampf um Stützpunkte, Dörfer, Bergstellungen und Schluchten weiter. In dem Kranz der Widerstandsnester und Igelstellungen wurde erbittert gekämpft. Unsere Heeresverbände wurden in ihrem Kampf durch deutsche und rumänische Kampfflugzeuge sowie durch Nahkampffliegerkräfte gut unterstützt. Mehrfach konnten Einbruchsversuche feindlicher Panzer sofort nach Eingang der Aufklärermeldungen so erfolgreich mit Bomben und Bordwaffen bekämpft werden, daß die Bolschewisten nach Vernichtung zahlreicher Panzerkampfwagen ihre Vorstöße aufgeben mußten. Schwere Verluste hatte besonders die feindliche Infanterie dadurch, daß sie von unseren Fliegern oft schon in ihren Bereitstellungsräumen oder beim Anmarsch unter Feuer genommen werden konnte. Insgesamt vernichteten die Bomben unserer Kampfflugzeuge über 450 motorisierte und bespannte Fahrzeuge des Feindes, die, mit Truppen und Material beladen, auf dem Weg zur Front waren.

Auch im mittleren Abschnitt

der Ostfront sind die Bolschewisten am 25. November im Gebiet südwestlich Kalinin und in dem Raum südostwärts und westlich Toropez auf breiter Front zum Angriff angetreten. Diese Aktionen wurden von unseren Truppen schon seit längerer Zeit erwartet, doch hatte bis jetzt die mehrfach gemeldete wirksame Bekämpfung des feindlichen Aufmarsches durch unsere Luftwaffe den Angriff verzögert. An den Vortagen hatten bereits große Bewegungen beim Feind sowie stärkere örtliche Vorstöße auf den unmittelbar bevorstehenden Angriff schließen lassen. Nach starkem, oft mehrstündigem Artilleriefeuer, das von unseren Batterien mit verstärktem Störungs- und Vernichtungsfeuer beantwortet wurde, setzten sich die bolschewistischen Sturmwellen und Panzerformationen in Bewegung. Sie stießen auf die kampfbereite deutsche Verteidigung. Bei der zahlenmäßigen Ueberlegenheit des Feindes konnte es nicht ausbleiben, daß seine Vorstöße vereinzelt zu Einbrüchen führten. Diese wurden sämtlich im Gegenstoß bereinigt und dabei 18 feindliche Panzerkampfwagen abgeschossen. Besonders hartnäckig, teilweise unter heftigen Schneestürmen geführte Kämpfe gingen um einige Stützpunkte und Ortschaften, die im Laufe des Tages wiederholt ihren Besitzer wechselten, bis sie fest in unserer Hand blieben. Auch unsere Artillerie kam zu wirksamen Einsätzen. Sie schirmte durch Sperrfeuer die im Gegenstoß angegriffenen Räume ab und bekämpfte feindliche Panzerbereitstellungen sowie den Anmarsch von Verstärkungen, die der Feind durch Einnebeln der Beobachtung und dem Feuer zu entziehen versuchte. Trotz dem starken Einsatz von Infanterie, Panzern und Schlachtfliegern wurden alle feindlichen Angriffe in diesem Abschnitt abgeschlagen.

Deutschen Grenadieren gelang es am Wolchow, mit starken Stoßtrupps eine eingesickerte bolschewistische Gruppe einzukesseln und in harten Kämpfen vollständig aufzureiben. Als Ueberlebende dieses Vernichtungskampfes brachten unsere Grenadiere 43 Sowjetsoldaten ein. Neben zahlreichen Waffen wurde eine seltsame Beute gemacht: ein Plakat, das ein bolschewistisches Frauenbataillon auf dem Marsch an die Front zeigt, mit der Ueberschrift: „Neuer, kräftiger Ersatz marschiert."

Erfolgreiche rumänische Gegenangriffe

Berlin, 26. November. Im Raum ostwärts Noworossijsk stehen rumänische Truppenteile in enger Waffenkameradschaft im Kampf. Die Bolschewisten legten dieser Tage den Schwerpunkt ihrer Angriffe auf die rumänischen Stellungen in der Hoffnung, dort einen Durchbruch erzielen zu können. Aber trotz den Schwierigkeiten des Geländes und der Witterung wiesen die rumänischen Soldaten die wiederholten bolschewistischen Angriffe unter schweren Verlusten für den Feind ab. Bei einem eigenen Gegenstoß drangen die rumänischen Soldaten in kühnem Angriff über das vom Feind stark verminte Gelände vor und entrissen den Bolschewisten zahlreiche Stellungen. In erbittertem Nahkampf brachen sie dann in die feindlichen Bunkerstellungen ein und warfen die Bolschewisten weiter zurück.

Stellen-Angebote

Für Großbaustellen in den besetzten Gebieten werden kfm. Kräfte als Sachbearbeiter für interessante Aufgabengebiete (Kenn-Nr. 1117) gesucht. Bewerber, die über eine umfassende kfm. Ausbildung verfügen müssen und sich durch energische und fleißige Mitarbeit eine ausbaufähige Lebensstellung sichern wollen, werden um Eilangebote gebeten. Funke & Co., Tiefbaugesellschaft, Gefolgschaftsabteilung, Freital/Sa., Tharandter Straße Nr. 34. a332

Wir suchen tüchtige kaufmännische Angestellte und Stenotypistinnen u. zuverlässige Kräfte für Lagerarbeit auf Textillägern, sowie einige Putzfrauen. Schriftl. Bewerb. m. Zeugn.-Abschr. u. Ref. u. E 2540 an Gst.

Wir suchen für den West- sowie Osteinsatz Heizungs- und Sanitär-Ingenieure sowie Techniker, Heizungsmonteure, Installateure, Klempner, Rohrleger, Schlosser, Hilfsarbeiter, Lagerverwalter sowie kaufmännische Bürokräfte. Angeb. an Karl Lingemann, Barmen, Heubruch 34.

Wuppertaler Metallwerk sucht für das techn. Büro techn. Zeichner od. Zeichnerinnen für Planungsarbeiten. Einstellung erfolgt durch das Arbeitsamt. Ang. B 344 Bm.

Chemiearbeiter od. Anlernkräfte für neuen, modern eingerichteten chemischen Betrieb in landschaftlich schöner Gegend Süddeutschlands zum sofortigen Eintritt ges. Wohnungen vorhanden. Angeb. u. Q R 946 an Anzeigen-Hegemann, Düsseldorf — 10. a285

Männl. Hilfskraft für leichte Arbeit in Laboratorium ges., ferner ält. Mann, auch Invalide, zum Bedienen der Heizung sowie f. leichte Arbeiten ges. Schwanen-Apotheke, Barm., Straße der Alten Garde 38.

Tücht., erf. Koch für unsere Werksküche (300 Personen) in der Nähe Wuppertals gesucht. Angeb. unter E 1120 an die Geschft. e188

Nacht-Pförtner zur gleichzeitig. Bewachung v. Fabrikgrundstück und Betrieb möglichst für sofort gesucht. Referenzen erbeten. Angebote unter B 346 an die Gst. Barmen. 4898f

Kräftige Lagerarbeiter ges. Ang. unt. E 8641 an Gschft. r631

Tücht. Arbeiter u. Arbeiterinnen (Sortierfrauen) gesucht. Bergische Putzwolle-Fabrik, A. von Mulert, U.-Barmen, Adolf-Hitlerstraße 275b.

Wir suchen für uns. Lehrwerkstatt ab sofort einen Lehrgesellen (Grundberuf: Maschinenschlosser), welcher außerdem mit der Elektro- u. Autogenschweißerei vertraut sein muß. Schriftl. Angebote von Bewerbern, welche glauben, diesen Posten voll und ganz auszufüllen, erb. unter B 388 an Gst. Ba.

Kontoristin. Wir suchen per sof., spätestens 1. 1. 43, eine Kontoristin, die an selbständig. Arbeiten gewöhnt ist, mit guten Kenntnissen in Durchschreibebuchführung, Kurzschrift und Schreibmaschine. Angeb. u. R 695 an die Fil. in Oberbarmen. 71-34b

Kontoristin oder Kontorist, pflichtbewußt und in allen Büroarb. erfahren, für sofort nach Schwelm gesucht. Angeb. u. E 1075 an Gst.

Sekretärin für Vertrauensstellg., gute Stenotypistin, von mittlerem Fabrikunternehmen in Wuppertal-Barmen gesucht. Ang. B 332 Bm.

Hilfskraft, auch f. d. Verk., ganz od. stundenweise, sucht Schirmhaus Botell, Elbf., Straße der SA. 56.

Hosenträger- u. Sockenh.-Näherinnen, welche nicht im Berufsleben stehen, für elektr. Betrieb und Heimarbeiterinnen gesucht. Angebote u. E 2643 an die Gst. r756

Spulerinnen gesucht. Müller & Eykelskamp, Barmen, Paulstr. 16.

Riemendreherinnen, Doubliererinnen, Spulerinnen, Schererinnen, Bandwirkerinnen gesucht. Wille & Co., Unterba., Hesselnberg 93—95. Fernsprecher Nr. 583 52. 897b

Kunstseidenwinderin sowie Gummispuler außer dem Hause gesucht. Brögelmann & Dicke, Wichl., Bartholomäusstr. 100. 4574a

Einschlagspulerin, ev. f. halbe Tage, gesucht. Metzkes & Nourney, Barmen, Ferdinand-Thunstraße 7-9

Einschlagspulerin, auch für halbe Tage, sofort gesucht. Carl Th. Hackenberg & Co., Oberbarmen, Bockmühle Nr. 17. 4710a

Hilfsarbeiterinnen für leichte Arbeit gesucht. E. Zech, K.-G., Lederwarenfabrik, Wuppertal-Elberfeld, Langestr. 23, Ruf Nr. 206 94. 8451

Leichte Arbeit für ganze und halbe Tage können auch ält. Frauen und Männer in unserem Textilbetr. find. — Oskar Huppelsberg Rob. Sohn K.-G., Ba., Carnaperstr. 26.

Frauen u. Mädchen für leichte Arbeiten in uns. Konfektion (auch f. halbe Tage) sofort ges. Muckenhaupt & Russelt, Wichl., Grafenstr. 9—11.

Mädchen od. unabh. Frau für Riemenanschlagen und Haspeln (eventl. zum Anlernen) gesucht. Ba. Rauer Werth 31, part. 4658a

Zuckerwarenfabrik sucht zum sofortigen Eintritt einige Mädchen u. Frauen, Ob.-Barm., Gosenburg 47

Frau od. Fräulein zur selbständigen Führung eines frauenlosen Etagenhaushalts in Barmen gesucht. Angeb. erbeten unter B 453 an die Gst. Barmen od. Tel. 57938. 4724a

Aelt., geb. Frau od. Fräul. mit besten Empfehlungen, im Hauswesen, Küche u. Krankenpflege erfahren, für Haushalt gesucht. Angebote u. E 2554 an die Gst. 8458

Ordentl., jg. Mädchen, welch. zu Hause schlafen kann, für meinen Geschäftshaushalt ges. Evtl. f. halbe Tage. Ang. u. K 158 an die Fil. Barmen, Ad.-Hitlerstr. 483. 319-6b

Fl. u. ordentl. Hausgehilfin für Etagenhaushalt gesucht. Frau Kamman, Barmen, Schwartnerstr. 6 Telephon Nr. 540 50. 4728a

Zuverl. Hausgehilfin mit Kochkenntnissen für Haushalt ges. Dr. Guido Zierisch, Barmen, Coburgerstraße 11a. Tel. 629 06. 413-31b

Kinderl. Pflichtjahrmädch. in Geschäftshaushalt auf dem Lande gesucht. Jos. Volkmer, Sennewitz über Halle an der Saale.

Für Privathaushalt tücht. Hausangestellte gesucht. Feinkost-Schneider Elberfeld, Kipdorf 95. 8474

Zuverl., erf. Haushilfe f. Etg.-Hsh., evtl. für halbe oder ¾ Tag oder Putzfrau ges. B., Schubertstr. 10.

Morgenhilfe od. saub. Putzfrau gesucht. Zu melden bei Friedr. Seyd & Söhne und Büren & Eisfeller, A.-G., Elbf., Hofaue 60. 8460

Saub. Morgenhilfe für Etagenhaushalt ges. Zeit nach Uebereinkunft Möller, Barmen, Abornstr. 12. †

Mehrere fleißige Kartoffelschälerinnen f. sof. ges. Hospiz Vereinshaus, E., Luisenstr. 31. r807

Putzfrau für tägl. 2—3 Stunden oder nach Uebereinkunft gesucht. E., Tannenbergstr. 6, pt. Tel. 34 634.

Putzfrau gesucht. Schroer & Co., Elberfeld, Hofaue Nr. 46. 8326

Tücht. Putzfrau täglich nachm. 2 Stunden ges. Elbf., Sophienstr. 14

Waschfrau f. Mont. od. Dienst. alle vier Wochen ges. Frau Robert Wülfing, B., Ottostr. 11. Tel. 52123

Stundenfrau 2—3mal wöchentlich für morgens gesucht. Schmidt, W.-Elberfeld, Haarhausstr. 7, part.

Putzfrau f. Geschäftsräume ges., nur vormittags. Höfer, Wuppertal-Elbf., H.-Göring-Straße 20.

Putzfrau f. einige Std. in d. Wo. gesucht. Ludendorffstraße 100. †

Stellen-Gesuche

Handelsvertreter sucht f. halbe Tage St. als Buchhalter od. lohn. Reisetätigkeit. Ang. u. E 5135 Gst.

Kaufmann, 53 J., bisb. selbständ. (Großhdlg.), ehrlich, energ., fest. Charakter, unabh., wünscht in kl. o. mittl. Fabr. o. Handelsuntern. den Chef od. Leiter zu vertr. bezw. ähnl. Vertr.-Pos. (Auch i. Außend. bew. l. Reisetr.) Reiche kfm., jur. u. techn. Kenntn. resp. Erfahrungen. Ang. B 380 Gst. B. †

Handelsvertreter m. Büro und Lager, langj. Erfahr., übern. noch Vertretungen od. sonst. geeign. Tätigkeit. Bisher Lebensm.-Branche. Angeb. u. E 5187 an die Gschft.

Kaufm. Vertreter f. pass. Wirkungskreis. Ang. E 5332 an Gst.

Schriftsetzer sucht Beschäftigung in den Abendstunden. Angeb. m. Angabe d. Stundenverd. u. B 3996 Ba.

Kraftfahrer. Suche tägl. ab 15 Uhr Beschäftigung, gleich w. Art. Ang. unter E 5186 an die Gschft.

Gelernter Metzger sucht Besch. für halbe Tage. Angeb. unt. E 5181 an die Geschft. ds. Bl. erbeten.

Aushilfsarbeit, gleich welche, für 3—4 Wochen ges. Ang. B 4285 Ba. †

Aelt. Mann sucht Besch. für halbe Tage. Angeb. u. B 3947 Gst. Ba. †

Zuverl. Mann sucht Stelle als Kassenbote od. Pförtner. Referenzen vorh. Ang. u. B 3946 an Gst. Ba. †

Aelt. Mann sucht leichte Besch. für halbe Tage od. einige Stund. (Vertrauenssache.) Ang. B 3955 Gst. Ba.

Aelt., zuverl. Mann f. für die Morgenst. Beschäft., ev. Botengänge. Ang. unter E 5285 an die Geschft.

Invalide sucht Besch. für vorm., mögl. Elbf. Ang. u. E 9926 an Gst.

Leiterin eines größ. Fabrikationsbetriebes sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Stellung in Konfektionsbetrieb od. ähnl. Betrieb. Angeb. u. W 72 an Fil. B., Westkotterstr. 146.

Bilanzbuchhalterin f. Vertr.-St. i. mittl. Betrieb. ev. als Finanz-Sekretärin. Ang. E 9776 an Gst.

Kaufm. Angest. sucht sich zu verändern. Ang. nur mit Genehm. des Arbeitsamtes. Ang. E 5143 Gschft.

Kanzl.-Angestellte sucht Nebenbeschäftigung ab 16.30 Uhr. Angeb. unter E 5038 an die Geschft.

Perf. Stenotypistin, 20 Jahre, sucht zum 15. 1. 43 Stellg. als Sekretärin bei gr. Industrieunternehm. oder Behörde im Rheinland. Ang. mit Unterkunftsmöglichk. u. Gehaltsangaben erb. unter B 782 an Ostdeutsche Anzeigenmittlung, Gotenhafen, Postfach 185. u194

Schriftl. Heimarbeit gesucht Angeb. unter E 5194 an die Gst.

Suche Bürotätigkeit für halbe Tage: Schreibmaschine, Registratur, Telephonbedienung. Stadtteil Barmen. Angeb. u. B 4061 Gst Ba. †

Angestellte, m. allen Büroarb. vertr., gewissenh. u. umsichtig, sucht leitenden Posten. Ang. E 5333 Gst.

Kontoristin o. Stenotypistin sucht stundenw. od. f. halbe Tage Besch., mögl. f. Sonnb. od. Wohw. Kenntn. in sämtl. kfm. Arb. Ang. E 9929 Gst.

Kontoristin, 19 J., sucht Stelle z. 1. 4. 43. Städt. Handelssch., mittlere Reife, Stenogr., Masch. 1½jährige Bürotätigkeit. Ang. u. E 1138 a. Gst.

Selbstständ. Buchhalterin sucht Stell. für halbe Tage (vormittags). Angeb. unter E 9966 an die Gst.

Buchhalterin, la Ref., bilanzsich., f. St. als Stütze d. Chefs in Berlin, Frkf. od. Münch. Ang. E 9777 Gst.

Kontoristin sucht Beschäftig. ab 17 Uhr. Angeb. u. B 4041 Gst. Ba. †

Aelt. Dame sucht Besch. ab 1.1.43 f. ¼ Tage in d. Industrie od. freien Beruf, am l. unt. Verw. fremdsprachl. Kenntn. (Lehrerinnenexam.) E 5160.

Suche f. m. Tochter, 16½ J., Lehrst. als Damenschneiderin z. 1. 1. od. 15. 1. 1943. E. Röllinghoff, W.-Barmen, Krautstraße Nr. 57. †

Wo kann geb. Dame, tüchtige Hausfrau, unabh., 53 J., tatkräftig mitwirken? Ang. u. E 5176 an Gst.

Frau, 62 J., sucht f. einige Stund. am Tage leichte Beschäftigung. Nähe Uellendahlerstr. Ang. E 5045 Gst.

Allst. Wwe., 46 J. alt, sucht St. als Hausbälterin. Ang. E 5198 G.

Wirtschafterin, ev., christl. Frl., 38 J., erf. i. g. Hausb., f. Stell. i. frauenlos. Hause. Ang. u. E 5420 Gst.

Einf. Fräulein, 48 J., in allen Zweigen des Haushalts erf., sucht Stelle zur selbständ., zuverlässigen Führung eines Haushalts (eventl. frauenlosen Haushalts). Angeb. u. B 4023 an die Geschft. Barmen. †

Aelt. Fräulein mit best. Empfehl. sucht leichte St. für Küche u. Haus für ¾ Tage. Ang. u. E 5236 Gst.

Nette, l. Frau, 48 J., tüchtig im Hauswes., f. Vertr.-Stelle i. frauenlos. Hsb., auch n. ausw. Ang. B 407 Ba.

Jg. Mädel sucht Arbeit im Haushalt, wo es seinen Säugling mitnehmen kann, für sofort. Angebote unter E 5063 an die Geschft. erb.

19jähr. Mädchen sucht ab 17 Uhr Beschäftigung. Ang. B 4006 Ba.

18j. Mädel f. z. 1. 12. Stellg. als Sprechstund.-Anlernling b. e. Zahnarzt. Ang. unter B 432 Barmen. †

Suche für meine Tochter, d. Ostern aus der Schule entl. wird, Stelle als Pflichtjahrmäd. in Priv.-Haushalt. Ang. u. E 9707 an Gst.

Vertrauensw., bess. Wwe. ohne Anh. möchte frauenl. Hsh. übern., am l. da, wo eig. Möb. mitgebr. werd. können. Ang. u. B 4064 an Gst. Ba.

Suche in Wuppertal Pflichtj.-Stelle für meine Tochter zu Ostern. Angeb. unter E 5327 an die Gst.

Junge Frau sucht Stelle als Hausgehilfin. Angeb. u. B 3994 Gst. Ba.

Unabh. Frau, in den 50er Jahr., sucht Stelle in frauenlosen Haush. Ang. u. R 636 an Fil. in Oberb. †

43j. Kochfrau, selbständ., sucht sof. od. spät. Stell. in Werksküche. Angeb. u. B 4162 an Gst. Barm. †

Köchin sucht Stelle zur Aushilfe für Stunden oder Tage. Angeb. u. R 657 an die Fil. in Oberbarm. †

Wohnungsmarkt

Günstig gel. Metzgerei mit Inventar ist sofort zu verm. oder zu verkaufen. Angeb. u. B 3927 an die Geschft. Barmen od. Tel. 507 30

Ladenlokal, W.-Barmen, Handelstraße 4, zu verm., 75 Mk. monatl., durch Zwangsverwalter Rechtsanwalt Waller, Ba., Ad.-Hitlerstr. 362.

Schöne 5-Zim.-Wohn. m. Bad in W.-Barmen gesucht, evtl. Tausch gleichwert. Wohnung in Düsseldorf. Einfamilienhaus. Angebote unter B 418 an Gst. Barmen. 4809a

2 Zim. z. vm. In der Oebde 22. †

Hell. gewerbl. Raum. ca. 60 qm zu vm. Ang. E 5077 an Gst.

Trock. Lagerraum zu vermiet. Ang. unter E 5175 an die Geschft.

Garten od. geeign. Gartenland zu mieten oder zu kaufen gesucht. Fernruf Nr. 209 41.

Konditorei oder Konditorei u. Bäckerei zu mieten gesucht. Angebote unt. E 1127 Geschft. f323

Gesucht mod., abg. 6–8-Z.-Wohnung od. klein. Einfamilienhaus in guter Lage Barmens. — Geboten moderne, abgeschl. 4-Zim.-Wohng. mit 1 Mansarde u. Heizg. an den Barmer Anlagen. Angebote unter B 210 an Geschft Ba. 315b

Abgeschl., freundl. 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör sofort oder spätestens 1. 3. 43 in Wuppertal od. Umgebung gesucht. (Ruhige Mieter.) Ang. unt. E 1125 Geschft. b9164

Ruh. Miet., Postassist., sucht 3 Mansardenzimmer, möglichst sofort. Ang. unter B 3934 Geschft. Barmen. †

Suche dringend eine 2-Zimmer-Wohnung, auch als Untermieter. — Angeb. unter E 5062 an die Gst.

Ruh. Mieter, berufst., sucht 2 sch. Z., evtl. 1 gr. Ang. B 4040 Ba. †

Ruh. Mieter sucht 2 Zimmer Angeb. unter E 9985 an die Gst.

1 gr. od. 2 kl. Zim. sof. von ruh. Pers. ges. Ang. E 9910 Gst.

1 Zimmer, mögl. Oberbarmen, gesucht. Hell, B. Schwarzbach 54 †

Ruh. Mieter sucht leeres Zimmer zu mieten. Ang. E 5149 an Gst.

Leere Zimmer, mögl. Zentrum, gesucht. Ang. u. E 9888 an Gst.

Gewerbl. Parterre-Räume baldigst zu mieten ges (Keine Maschinen.) Ang. u E 2382 an d. Gst.

Großhandelshaus sucht zur Lagerung v. Textilwaren 100—200 qm Lagerraum, möglichst Randgebiet v. Wuppertal. Ang. E 2552 Gst. 8459

Gewerbl. Raum, 100 qm, Nähe Wichlinghausen, gesucht. Ang. unter W 56 Fil. Bm., Westkotterstr. 146.

Große, trockene Lagerräume mit Laderampe und Anschlußgleis gesucht. Ang. u. E 8642 Gst. r630

Zum Frühjahr 7 Zim. in d. Nähe der Anlagen gegen 5 Zim. Mittel- od. Unterbarmen zu tauschen. Angebote unter B 3845 an Gst. Barm. †

Biete 5-Zim.-Wohn., abgeschl. Suche 2—3 Zim. mit Küche u. Bad. mögl. Brillerviertel, für sofort oder später. Ang. E 2504 an Gst. 1601

Ruh. Mieter sucht 5—6 Zimmer mit Bad. 2 Zim. können zur Verfg. gest. werden. Ang. E 9604 Gschft.

Biete schöne, sonnige 4-Zimmer-Wohnung, Mansarde, 3. Etg. Suche 3 sonn. Part.-Zim.-Wohng., abgeschl. Korridor. Ang. E 9871 an Gschft.

Ruh., ordtl. Mieter sucht schöne 4-Z.-Wohn. 2 schöne, große Zimm. können in Tausch gegeben werden. Angeb. unter E 9925 an die Geschft.

3½ Parterrezimmer gegen drei Etagenzimmer zu tauschen gesucht. Angeb. unter E 5072 an die Geschft.

Biete gr., sonn. 3-Z.-W. m. Gart., am Rande d. Stadt, Nähe Bundeshöhe. Gas, el. Licht vorhand. Suche 3-Zim.-Wohn. in Barmen od. Elbf. Angeb. u. B 348 an Gst. Barm. †

Biete 3 schöne Mansz., i. ruh. Hse., bill. Miete. Suche 3 gr. Räume, part. od. 1. Et., abgeschl. Miete bis 35 Mk. Angeb. u. E 9401 an Gst.

Wohnungstausch. Biete 3 Zim., Badez., Ver., 1. Et., Südst. Suche 5-Z.-Etg. Südstadt. Ang. E 9704 G.

Biete 3 Z., Bad, Vorratsk. u. Balkon in gt. Hause U.-Ba., Nähe Hardt Suche gleiche od. größ. Wohnung in Elberfeld. Ang. u. E 5142 an Gst.

Biete 3-Zim.-Wohn., suche 5—6-Zimmer-Wohnung, mögl. in Elberfeld. Ang. E 2556 Geschft. 8464

Biete schöne, abg. 3-Zi.-W. mit Baderaum, Innenkl., gr. Balkon u. Mans. Suche 5—6-Z.-Wohn mit Bad, ev. Heizg. Ang. E 5151 Gst.

Biete sehr schöne 3-Z.-W. m. Abstellraum in Sol.-Wald. Suche ebenfalls schöne 3—4-Z.-W. in Elb. z. bald. Tausch. Ang. E 5159 Gst.

Gebe ab 3 Zim. Suche 2 kl. Z., bis 18 Mk., nur Ba. Ang. B 3962 B.

Biete 3 gr. Zimmer mit Abstr. Suche 2½ Zimmer, mögl. Vohwink. Ang. unt. V 1067 Fil. Vohwinkel.

2—2½ Zimmer geg. 1 groß. Zim. zu tsch. ges. Ang. E 5161 an Gst.

Biete 2- od. 3räum. Wohng. gegen 5 od. 6 Räume, gleich wo. Angeb. unter B 3753 an Gst. Ba. †

2 gr. sonn. Zim. Heckinghausen gegen 3 Zi. in Wichlinghausen zu tauschen ges. Ang. B 3941 Bm. †

3×2 Zimmer gegen 5 bis 6, mögl. abgeschl. zu tsch. Ang. E 9903 Gst.

Biete 2 große Zimmer. Suche 4—5 Zimmer. Ang. B 3951 Barm. †

THALIA
Auf der Bühne:
D. & P. Mirado
Berg's Bären
2 Hartini's
Mario Chiesa Comp.
Im Filmteil:
Fronttheater
Kassenöffnung: Wochentags 13, Sonntags 11.40. Jugendliche nur in Begleit. Erwachs.

Biete 2 Zimmer Nähe Loherstr. Suche 3—4 Zimmer. Angebote unt. R 634 an die Filiale in Oberbarm. †

Biete 1 groß. Zim. Suche 2—3 Zimmer. Ang. u. E 5141 an Gst.

1½ Zimmer geg. 1 großes Zimm. zu tauschen. Ang. E 9830 an Gst.

Wülfingstr. 22, part.: Möbl. Zimmer an Herrn zu verm.

Möbl. Zimmer mit Ofen zu vm. Angeb. unter E 5468 an die Gst.

Gut möbl. Zimmer zu verm. — Angeb. unter B 4038 an Gst. Bm. †

3 möbl. Zim. m. Heiz. zu v. Ang. u. M 102 Fil. Ba., Ad.-Hitlerstr. 268

Pension Fiedler, Gemarker Ufer Nr. 25. Ruf Nr. 546 57. 322b

Frdl. möbl. Zimmer f. Gefolgschaftsmitglieder gesucht. Vorwerk & Co., Privat-Sekretariat. 349b

Berufstätige jg. Frau sucht sof. gut möbl. Zim. in nur gut. Hse., mit evtl. Kochgelegenh., jedoch nicht Bedingung. Ang. E 2558 Gschft. f27

2—4räum. möbl. Wohnung von jg., saub. Ehepaar ges. Wäsche kann gestellt werden. Für gute Instandhaltung wird garantiert. Angebote u. B 281 an Gst. Ba. 4656a

Jg. Mann sucht möbl. Z. mit voll. Verpflegung. Ang. E 5145 an Gst.

Verkleinerung d. Wohnung! Wer gibt an ag. Ehepaar 2 oder 3 Zimmer ab, möbl. und mit Kochgelegenheit? Nur in gut. Hse., auch Außenbezirk. Ang. E 5070 an Gst.

Berufst. Dame f. gut mbl., beizb. Z., mögl. m. Badbenutz., in gutem Hause in Elb. Ang. B 384 Gst. Ba. †

Möbl. od. z. Teil möbl. Zim., od. auch leer, von ruh. Mieter in gut. Hause ges. Ang. B 3781 Ba. †

Techniker, selbständ., f. möbl. Z. mit Heizg., sof. od. später, Heidt-Oberb. od. Stadtmitte, mögl. m. Wass. u. Gas, pt. od. 1. Et. Ang. B 3954 Ba. †

Möbl. Zim. in Elbf. od. Bm. sofort gesucht. Ang. E 5277 Gst.

1 od. 2 möbl. Zimmer v. ält. Buchhalter ges., mögl. Barmen od. Haßlingh. Ang. B 353 an Gst. Ba.

Möbl. oder leeres Zimmer gesucht. Ang. unt. B 3973 Bm. †

Berufst. jg. Frau sucht möglichst bald möbl. Zimmer mit etwas Kochgelegenheit. Ortsteil Vohwinkel bevorzugt Ang. V 1066 Fil. Vohwinkel.

Aelterer Herr sucht auf dem Rott ein besseres Zimmer zu miet. D. Niebeler, Ba., Rosenstraße 10, bei Gnerlich. †

Kaufmann sucht möbl. Zimmer, mögl. mit Verpflegung, in nur gut. Hause. Ang. unt. B 3987 Bm. †

Junge Frau sucht möbl. Zimmer, mögl. z. Heizen. Ang. E 9914 Gst.

Dame sucht sof. 1 großes, nettes Z. Nur gutes Haus, Stadtmitte oder Adolf-Hitlerstr. bis Unter-Barmen. Frau M. Bucholtz, W.-Elbf., Hotel Europäischer Hof.

Beamtin sucht zum 1. od. 3. 12. gut möbl. Wohn-Schlafzimmer, evtl. Kochgelegenheit, mögl. Elb. Angeb.: Sozialbeamtin, Fernsprechamt, W.-Elberfeld, Brillerstraße. r809

Grundstücksmarkt

Mass. Etg.-Haus i. W.-E., nichts anzul., St. 900.—, Mi. 3000.—, fortzugshalber zu verk. Angebote unter W 82 an Fil. B., Westkotterstr. 146.

Schön., einf. 2-Famil.-Haus mit Garten, am Rande Wuppertals zu verk. Dagegen kl. einf. Einfamilienhaus gesucht, gleich wo. Angeb. unter B 3822 an die Gschst. Bm. †

Wohnhaus, 4 Etagen, mit Lebensmittelgeschäft, geg. Ein- od. Zweifamil.-Haus mit Garten zu tausch. Ang. unter E 9524 an die Gschst. •

Haus mit 5-Z.-Etg., Bad,Heizg., Balkon, in W.-Ba., geg kl. Ein- o. Zweifam.-Haus m. Gart., in schön., waldr. Geg. zu tsch. Ang.B3844Bm †

Einfamilienhaus i. Umg.Düsseldorfs, im Bergischen od. Siegerland zu m. od. k. ges. Ang. E 1151 Gst.•

Verkäufe

Bandstuhl (Schachten) m.Tümml. und 3 Schläg., Scheiben u. Gewichten, 3,20 Innen, zu verk. Oberste-Höbusch, Över-Eifringhausen 30. †

Kühlmaschine, geschl. Kompressor, Fabrikat Kron & Co., Düsseldorf, 7000 Kallorien, in gutem Zust. und bester Leistung, da zu groß, für 1500 Mk. sofort zu verk. Selbige ist noch im Betrieb und jederzeit zu besichtigen. — Richard Schepmann, Metzgerei, Hattingen-R., Bochumer Str. 98. Ruf 2711 Hattingen-R.

Elektr. Motor m.Transm.u.Mod. u. elektr. Beleucht. zu verk. 40 Mk. Sonnborn, Garterlaie 38, part. •

Waschm., g. erh., 40 Mk. Jakob, W.-Elberfeld, Ewaldstr. Nr. 1. •

Biete erstkl. Ibach-Klavier mit Notenständ. u. Stuhl 2000 Mk. Nehme gut. Da.-Mantel, Gr. 46, in Zahlg. Ang. unt. E 5020 an die Geschst. •

Bandonium m. Koff., fabrikneu, diatonisch, 210 RM. Angeb. unter E 9906 an die Geschäftsstelle. •

Schrankgrammoph., s. schönes Möbelstück, mit 40 Pl., für 300 Mk. zu verk. Ang. u. B 3909 Barmen. †

Schrankparloph., dunkel Eiche, Ia Werk, 50Mk. Ang. B 3841 Bm.†

Schrankgrammoph. 30 Mk. z. verk. B., Buschstr. 4, 1. Et., lks. •

Elektr. Grammophon, 39 Pl., 200 Mk. Gitarre, Zither 40.—, Küchenlampe 10.—. Ang. B 3958 Bm.†

Grammophon m. Platt., 80 Mk. Burschenmant. für 14j. 20.—, evtl. z. tsch. geg. H.-Schuhe, 42-43. Biete H.-Schuhe, 41, neu, f. H.-Schuhe, 42-43 z.tsch. Jörges, E., Zimmerstr. 43. •

Parloph. m. Schrk. u. 40 Pl., reperat.-bed., für 45 Mk. zu vk. Bm., Kieckersburg 2 (Einerngraben). †

Span. Gitarre 50, Küchentisch 10. Barm., Kiefernstraße 22, I. Etg. †

Gute Gitarre für 20 Mk. zu vk. Koslowski, Barmen, Hügelstr. 43. †

Ital. Konzertgeige, edl. Ton, mit samtgef. Formkasten u. Bogen, Mk. 350.—. Ruf Nr. 2 03 28. †

Gitarre-Zither mit Kasten und Noten 20 Mk. Kretzschmar, Helmholtzstraße 37. Sonntag 9—12 Uhr.•

Gute Konz.-Zith. m. Not. 40.— Schl.-Lampe,Marm.,25, Kind.-Kaffeeserv., 6 Pers., 18, Dampfm.18,Handtasche (Lackled.) 8, Marm.-Schreibgarn. 20, Handarb.Gard.-Einf. mit Frans.25,1,60 lg,70 br.,neu. N.Gst.[174

Laute m.gt.Klang, f. neu, m.Bezug, Capotast.,2Schul. u.Notenst. zus.65.— Teigrühr- u.Knetmasch. f.Hsh. 18.M, Köhler, Ob. Sehlhofstr. 11, 2. Et. †

B-Trompete 50 Mk. 1P. wunderschön. Motorradlederpacktaschen 70.— A. Hermannspann, E., Simonsstr.69

Waldhorn, gbr. 30 Mk.o.g.Marschstief.,41, zu tsch. Ang. E 9596 G. •

Schlafzimmer, gebr., Eiche, gestrichen, mit Drahtrahmen 250 Mk., Bettstelle mit Drahtrahmen u.Nachtschränkchen 35 Mk. Tel. 524 05. †

Gitter-Kinderbett, wß., m. M., 15 Mk. u. Gleichrichter 8 Mk. Barmen, Schützenstr. 85, Mansd. †

2 Bettst. mit Matr. 15 u. 30 Mk., verstellb.Sessel 30, Korbgarnit.,Sessel, 2 Stühle, Tisch, Sofa, zus. 50 Mk. B. Seydlitzstr. 1. Bes. 15—17 Uhr. †

Bettstelle mit Matr. 15 Mk. zu verk. E., Gesundheitstraße 18. •

Korbbettchen, fast neu, 25 Mk. Ba., Unterdörnen Nr. 101. †

Kd.-Holzbett, wß., 80 br., 150 l., mit Matr., 35 Mk. A.-Hitlerst. 569.†

3teil., Matr., gebr., Wohnz.-Lampe u. Wohnz.-Lampe m. Deckenbeleucht., zus. für 43 Mk. z. vk. Bes.Montag, 30.11.,zw.10 u.12,U E.,Hellerstr. 8, I.

Gt.erh.Sprf.-Matr., 102:204, für 15 Mk. E., W.-Hanemannstr. 27 pt.

Küchenschrank m. grünen Glastüren für 30 Mk. zu verk. Besicht. zw. 15 u. 16 Uhr. Steinbeck 81,I., l.•

Spülschr. m.ausziehb.Spülbr.,2tür., 150 Mk. E., Gesundheitstr. 99, I. •

Eichen-Büfett für 600 Mk. zu verk. Ang. E 1128 Geschst. f388

Tisch für 6 Mk. zu verkauf. Schäfer, Barmen, Ziegelstraße 20A. †

Waschtisch, kalt u.warm.Wasser, 70 Mk. B., Alb.-Molineusstr. 17. †

Laufstall 12 Mk. Reinbold, W.-Elbf., Steinbeck Nr. 19, part. •

Laufstall 15.—. Waagengarnit., bl., 10 Mk. E., Gesundheitstr. 74, II. •

4eck.Füllofen, gut erh., 35 Mk. W. Breuer, Barmen, Buchenstr.44.†

Küchenherd 30.—. Münch. Kindl-Baukasten 25.—. Fellaffen 20 Mk. Horath, Elberfeld, Steinenfeld 53. •

Küchenherd, gut erh., 10 Mk. Wuppt.-Barmen, Krautstraße 57a,p.†

Gr., rund. Ofen für 30 Mk. z.vk. Fahlenbrock, Elberfeld, Hochstr. 95.•

Gut erh. Ofen, emaill., Allesbrenner, für 120 Mk. zu verk. Elb., Kipdorf 95, 2. Etg., nach 17 Uhr. •

2fl. Gaskocher m. Gestell 30 M. Bes. vorm. B., Krühbuschst. 2, II. †

1 kl. Herd f. Gartenhaus 10 Mk. Bettstelle ob. Matr. 15 u. Sofa 25 Mk. zu vk. Abds.nach 6 Uhr E.Dicke, Barmen, Hirschstr. 25. 2× schellen. •

Nickelherd für 15 Mark zu verkaufen. Elbf., Kluserstr. 52, II. •

Gasbackhaube für 15 Mk. zu verk. Elbf., Viehhofstr. 61, 2. Etg. •

Wohnz.-Lampe (Farm. Leuchter), neu, 50.—, Trauerkleid, f. neu, Gr. 38, Mk. 30. Horath, Bm., Liegnitzerstraße 1. Besichtig. ab 19 Uhr. †

Wohnz.-Lampe 15, Zither 8, D.-Mantel 44 10 Mk. Gr.Flurst. 17,II.†

Chevrol.-Lieferwagen, ½ To. Baujahr 1931, zu vk. Jobs. Schmidt. Barmen, von Eynernstr. 1. †

1,3 Olympia, in sehr guter Verf. u. vierfach, sehr gut bereift, sof.geg. Tarwert zu vk. Ang. E 2542 Gschst.

4,23-PS-Hanomag, gut erhalt., gesucht. Ang. unter E 9539 an Gst. •

Opel-Blitz-Motorblock, 64PS, neu überholt, zu verkauf. W. Nickel, Langenberg (Rhld.), Ruf Nr. 232. •

Tankstelle mit Auto (neu), Mk. 25.—. Besicht. nach 18 Uhr. U.-Bm., Plüschowstraße 12, I. Etg., rechts. †

Alt. H.-Fahrrad ohne Decken 15. 2 schöne Oeldruckbilder 30 Mk. zu verk. Barmen, Wikingerstr. 4 II. •

Gebr. D.-Rad, rep.-bed., für 40 Mk. zu verk. Näh. Geschst. [168

Neuwert. Ziehkarre m. Patentachse u. Bremse 270 Mk., 2 normale u. 2 kleine Zimmertüren zus. 100 Mk. zu verk. Näh. in der Gst. [161

Kinderwag., f. neu, 40 Mk. Heuser, Wern.-Hanemann-Str. 91. •

Kinderwagen, dunkelbl., 20 Mk. Böhmer, U.Lichtenplatzer Str. 48. †

Kinderwag., gut erh., elfenb., 20 Mk. Klamm, Chlodwigst. 18, II. •

Kinderwagen, gut erh., 50 Mk. Ba., Oberdenkmalstraße 97, II. †

Korb-Kinderwag., gut erh., 100 Mk. Sportwag.,fast neu, 50 Mk.Stubenwag. 15 Mk. Ang. B 3836 Bm.†

Kinderwag., sehr gut, mit Fenst. und Schutzd. f. 35 Mk. z. vk. Leven, Elberfeld, Grünewalder Berg 12a.•

Dbl. Kinderwagen, gut erh., f. 20 Mk. zu vk. E., Hombüchel 7,II.,l.

Gut. Kinderwagen für 40 Mk. zu verkaufen. Hoppe, Wuppertal-Vohwinkel, Bahnstraße 131. •

Kinderwagen, hell, mit Matr., 30 Mk. Prinz, Friedrichstr. 67, V.•

Beige-Kinderwagen, gut erh., für 45 Mk. zu verkaufen. F. Finger, gut. E., Brunnenstr. 44, 3. Etg. •

Kinderwag., gt.erh., m. Gummir. und Matr. 20 Mk. W.,Langerfelderstr. 69,II. Bes. Sonntagvormittag.†

Kinderwagen, Elfenbein, gut erhalten, 40 Mk. Näh. Geschst. [176

Kinderwag., gut erh., gz.m.Ledertuch ausgeschl., 2 Matr., für 50 Mk. zu vk. Schulz, Elbf., KölnerStr. 72•

Graues Seidenkleid Gr.40, für 35 Mk. zu vk. E., Anilinstr. 8, I. •

2 Kleider, Gr. 44, Mk. 60 u. 40. Bes. u. 16U. Reich, U'grünewldst.7a.•

Dunkl. Kostüm, Gr. 44, kleine Figur, 145 Mk. Ang. B 4129 Ba. †

Gt.erh.Mdch.-Mant. (10—13 J.) 20 Mk. P.Peters, Charlottenstr.72. •

Gut erh. Mäntelchen u.Schuhe für 1—2j. Knaben f. 10 Mk. zu vk. Heilemann, Ludendorffstraße 165. †

Pelzstoffmantel, grau (Hänger) Gr. 44, Mk. 80.—. Bes. 3—4 Samst. nachm. Klaft, Uellendahlerst. 555. •

Fast neuer Covercoat, Gr. 50, für mittl. Fig., f. 50 Mk. zu verk. Zeughausstraße 62, bei Föllmer. †

Mantel f. 12j. Mädel 35 M. Rollschuhe 5 Mk. Ang. E 9779 an Gst. •

Neues, elg., schwarz-weißes Stickereistoff-Kassakleid für 115 Mk. zu verkaufen. Wo, sagt Geschst. [152 •

Eleg. Seidenkleid, schwan-weiß, lang, 42-44 u. 2 seid. Blus., zus. für 70 Mk. z.vk. od.g.Metallbett m.Mtr. zu tauschen. Ang. E 9825 Gst. •

Plüschmtl., schwz., Gr. 48-50, g. erh. 60 Mk. Jägerhofst. 260, pt., l.•

H.-Mant., g. erh., dkl., Gr. 48-50, zu verk. 60 Mk. Ang. E 9810 Gst.•

Anzug, Größe 50, für 75 Mk. zu verkaufen. Ang. unt. E 5138 Gst. •

Anzug, Gr. 1,90, 70 Mk. u. 2 Paar Herrenhalbschuhe, Gr. 44, je 10 Mk. Ang. M 103 Fil. A.-Hitlerstr. 268. •

Anzugstoff, 3,20 m, f. 85 Mk. zu verk. Ang. E 9986 an die Gst. •

Cut mit Weste (Gr. 52—54) für 25 Mk. zu vk. Ang. E 2543 Gschst.

Gehrock, nur Rock, für 30 Mark zu verk. E., Kölnerstraße 63, II. •

H.-Wintermantel, schwz., Größe 48-50, Maßarb., weg. Sterbef. für 135 Mk. od. geg. dens. Gr. 44—46 z. tsch., Konzertzither 45 Mk., Mandol. 25. Feldmann, Wülfratherstr. 68. •

H.-Anzug f. untersf. kl.Fig., neuw., 130 Mk., schwz. H.-Palet. m.Samtkr. f.g.erh.,100. B., Schwerinst. 16, p. †

Maßanz., neu, Gr. 48-50, 120.—. Angeb. unter E 9916 an Geschst. •

Hohe D.-Schuhe, orthop., rechts Einl. Gr.36-37 neuw., 50 Mk. z. vk. Ad.-Hitlerstr.619-20, 3. St., Zim. 69

D.-Sportsch., br. u. Pumps. Gr. 41, f.g.erh., 20 Mk. Ang. B 3933 B.†

Regulat.-Uhr, leicht rep.-bed., 15 Mk. Ronsdorf, Freymannstr. 21. •

Gr. Kaminuhr für 60 Mk. zu vk. Fernsprecher Nr. 228 65.

Heilgerät, 220 V., f. 20 Mk. zu verk. Ravensbergerstr. 124, II. •

Ihagee-Klapp-Kamera, Spiegel-Reflex, 9×12, neuw., m. Schlitzverschluß, f. 200 Mk. zu vk. Elbf., Markomannenstr. 29, Tel. 20317.

Für Herrn Nessefair, neu, led., m. Zub., 20 Mk. Ang. E 9718 Gschst. •

Gestickt.Bild m.Rahm. f.Schlafz. 40 Mk. zu vk. Ang. E 9574 Gst.

Kaninen-Stall, stabil, 8 Boxen, 120 Mk. Ang. B 3936 Barmen. †

Ill. Geschichte des Weltkrieges 1914—1918, 199 Hefte i. Leinenmapp. Sämtl.Siegesdepeschen d. Weltkrieg. 1914—18 i. Leinenmapp. all. f. 50 Mk. Schützenglas, gebr. 60 Mk. Br. Krimmer-Jacke, Gr. 44—46, 40 Mk. Näheres in der Geschäftsst. [149

Lexikon, 14 Bände, zusammen 15 Mark. Ang. unt. B 3903 Gst. Bm.†

3 Wörterbücher, davon 2 Stück Franz.-Deutsch — Deutsch-Franz., 1 Engl.,Dtsch. — Dtsch.-Eng., je 8.— Mark. Ba., Rudolfstr. 150, II, lks.†

Märchenbüch. 30, Wäschestampf. 10, Fahrrad-Dyn.10. Litzmannstr.45a

2 Bände „Die Aerztin i. Hause" 25 Mark. B., Bredde 12, part. †

4 Scheck-Alb., Stck. 12 Mk. zu verk. Näh. Geschäftsstelle. [167 •

Aufstell-Figur (Hund, echt orientalisch) 30.M, 2 Bierhumpen zus. 22, Blumenschale 9,—. Ang. E 9706 G. •

Ausgek. Haar. Ang. E 9598 G. •

Gaszwischenzähler für 8 Mk. zu verk. E., Johannisberg 20, II.•

Voigtl.-Photo, neu,85.—. E5111G.

Staubsaug., 220 V., Ferngl.,Fahrrad, Photoapp. geg. Radio z. tsch. Platt.-App., 9×12, m. Zub., 65.—, Parloph. m. Pl. 85, Lautspr. 35.—, Radiotisch 35.— zu vk. Samstag v. 16½—21 Uhr. Sonntag v. 9—14 U. Adolf-Hitler-Straße 32, III., links.•

Wäschepresse 28 Mk., Zwerg-Stativ 12 Mk. Tel. 523 29. 4732a

Laufgewichtswaage, 750 Kilo, 350 Mk. Laufgewichtswaage, 1000 Kilo, 400 Mk. zu verk. Brotfabrik Alberts, Elbf., Marienstr. 10. f9008

Wasserbehälter f. Kleingärtner, 2 Mtr. hoch, 70 cm Ø, für 35 Mk. zu verk. E., Friedrichschulstr. 30a. •

120 Blumentöpfe abz., à 7Pfg., 100 Weinflaschen zu vk. à 9 Pfg. W.-Elberfeld, Bahnhofstr. Nr. 80.

Vogelhaus für Garten 50 Mk. Kronleuchter, 6fl., 50 Mk. Kübel für Pflanze 10 Mk. Barmen, Fuchsstr. 30. Besichtigung nur vormittags. †

Vogelkäfig 9.— u.Korbfl.,25Ltr., 6,50. Ba., Rosenstr. 22,III., 1× sch.†

Aquarium für 12 Mk. zu verkauf. Elberfeld, Vogelsaue Nr. 9, I. •

Tennisschläger mit Rahmen, gt. erh., 35 Mk. Ang. E 5034 Geschst. •

Nickel-Kaffeeservice, 4teilig, 25 Mk. Nickel-Herdwasserschiff, 15.— zu vk. E., Flensburgerstr. 11, II. •

Größ. Quantum Flaschen zu verk. Haan, Alterkirchplatz 23. f165

Holzspulen f. Kordel- u. Litzenmasch. Stück 2½—20 Pfg. Walter Nagel, Ba., Leimbacherstraße 53. †

Neues Gebiß 120.M. Ang.E 5087 G

Rottannen (hoher Vitamin C-Träger) äußerst billig weg. Platzmang., mit guten Ballen aus schwerem Boden 1,20—1,50 hoch, für Hecken und Deckungen, für Fabrik-Höfe u. Gartenecken, 100 Stück 100 Mk. — Rottannen, winterhart, anstatt Liguster, 40—80 cm hoch, zum Dichtpflanzen für Rabatten undHecken pp., 100Stck. 20 Mk. o. Ballen, mit Ballen 35.— Mk. Telephon 205 71, nach 19 Uhr.

2 P. Schlittschuhe, je 15 Mk. und magnet. Baukasten 30 Mk. Ang. unt. H 184 Fil. Heckinghauserstr. 131

Schlittsch. für 6 Mk. Weststr. 108

Puppe m. l.Zöpf. 10.—, l. rep.-bed. Roller 5.—. Blankstraße 32, part. •

Burg mit Sold. für 30 Mk. zu vk. Besichtigung n. 6 Uhr. Spohr, W.-Barmen, Langobardenstr. 12, I. †

Cok.-Spaniel, 4 Mon., Ia Abst., sowie Fox-Terrier zu vk. Schramm, Ba., Adolf-Hitler-Str. 409, I. †

Flachsfink z.v. Ronsdorferstr.9,II.

Dtsch. Schäferhund (Rüde), beste Abstamm., 2 J. alt., f. wach- i.nur gt.Hde.z.v. Ang. E 5147 Gst. •

Kaninchenzucht, Bl.u.w.Wiener m. 2 Ställ., 6 u. 4 Buchten, 8—12 Tiere, zu vk. Ang. E 9989 Gst. •

2 Wellensittiche m. Korb zu v. Frau Mahner, B., Casellastr. 22. †

Kaufgesuche

Bandgeschäft zu übernehm. gesucht, evtl. auch Beteiligung. Ang. unter B 391 an die Gst. Bm. †

Bäckerei zu kaufen oder mieten ges. Guter Umsatz Bedingung. Ang. unter Kennziffer S. T. 13 859 an Ala Essen, Juliusstr. 6. a88

3 gebr. Motoren, ¾—1 PS., b. 1000 Umdr., 1 gebr. Motor, 2 PS., 1500 Umdr., 1 gebr. Motor, 2 PS., 600 Umdr., 220/380 Volt, Drehstr., zu k. ges. Schmahl & Schulz, Ba., Klingelholl 108—110. Tel. 55515-16.

Einphas.-Wechselstr.-Motor, nicht über einzehntel PS., nicht üb. 5000 Tour., evtl. größ. Ventilator-Mot., zu k. ges. Ang. B 3961 Bm. †

2 Gummibandstühle zu kaufen oder zu mieten gesucht. Daselbst Schreibtisch und Spielzeug zu kauf. gesucht. Ang. B 3990 Gst. Bm. †

2–3 Exzenterpressen, 8—15To. Druckleistung, 1 elektr. Blechschere, mindest Schnittlänge 1 Meter, 1 kompl. Spritzanlage sowie mehrere Bohrmaschinen, Eigenantrieb bis zu 10 mm bohrend, mögl. Tischmasch., zu kf. ges. Zuschrift. erbeten an Karl Adloff,Gevelsberg,Rosendahl, T.3907.

Teil-Apparat od. Vorrichtung für Kronenmuttern fräsen (schlitzen) in den Größen M 5 bis M 10 gesucht. Ang. unter E 5125 an die Gschst. •

Blechschere für Kraftbetrieb, ca. 1 Meter schneidend, wenn auch reparaturbedürftig, für Bleche bis 3 mm, zu kf. ges. Ang. E 1129 Gschst.

Bohrmaschine, 110 od. 220 V., auch reparaturbedürftig zu kaufen gesucht. Ang. E 5291 an Gschst. •

Dosenverschl'masch., Pupp.-Wag., Kd.-Fahrr. ges. Ang. E 5146.

Gußeiserner Heizkessel für Warmwasserheizung, ca. 25 qm Heizfläche, neu oder neuw., zu kf.ges. Kessel von 10 qm Heizfläche kann eingetauscht werden. Maschinenfabrik Mühleißen, Wuppt.-Sonnborn. a384

Anschlagmasch., 2 Holzsessel m. Leder- od. Polstersitz, gut erh., zu kaufen ges. Ang. u. B 3843 Ba. †

Elektr. Ventil-Kegelschleifmaschine, Kreissäge und Bandsäge zu kaufen ges. DKW.-Jungmann, Barmen, Heckinghauserstraße Nr. 102—106. Tel. 622 70. 97b

Entnebelungs-Anlage für Färberei zu kaufen gesucht. Angebote unter B 395 an Gst. Barmen. 72-6b

Zick-Zick-Nähmaschine z. k. gesucht. Ang. unt. E 5110 Geschst. •

Nähmaschine, gut erh., z. kf.ges. Loebert, Ba., Schwarzbach 69. †

Kellner-Kasse, auch gebraucht, zu kaufen ges. Auto-Merkur,Barmen

Waschmaschine mit Wassermotor, neu oder gut erh., Schneiderbüste, Gr. 42/44, zu kaufen ges. Ang. mit Preisang. B 3606 Bm. 1920

Wassermotor, gebr. od. neu, zu kaufen gesucht. Telephon 558 85. †

Pianos,Flügel u **Harmoniums** suchen wir für Gemeinschaftssäle etc. zu kaufen. Preisangebote an Fa. Bongardt & Herfurth, Wuppt.-Barmen, Loherstr. 23. Tel. 620 05.

Klavier, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ang. B 3913 Gst. Barm. †

Akkordion, nicht unt. 80 Bässen, f. 13j. blindes Kind zu kauf. ges. Ang. unter E 9833 an Geschäftsst. •

Klavier, gut erhalten, ges. Ang. mit Preis unt. E 9897 Gschst. •

Klavier, neuwertig oder gut erhalten, zu kaufen gesucht. Preisangeb. unter B 4002 an Gschst. Barmen. †

Gebr. Klavier, gut erh., z.kf.ges. Preisang. unt. B 4052 Gst. Bm. †

Klavier, neu oder gebraucht, zu kf. ges. Ang. E 2549 Geschst. s453

Akkordion, Photo-Apparat und H.-Fahrrad ges. Ang. E 9699 Gst. •

Akkordion mit Tasten zu kaufen gesucht. Angeb. u. E 9793 an Gst. •

Harmonium, neu o. gebr.,z.kf.ges. Ang. m. näh. Angab. B 341 Bm.

Grammophon mit Plattenspieler mit nur besten Platten (keine Schlager) ges. Ang. V 1069 Fil. Vohw.

Koffergrammoph., neu od. gut erhalten, ges. Ang. E 5155 Gschst. •

Grammophonschrk., Platten od. Radio ges. Ang. E 5114 Gst. •

Koffer- oder Tischgrammophon m. Platten z.kf.ges. Ang. E 9724 G. •

Radio, Wechselstr., gut erh., zu kf. ges. Ang. B 337 Gschst. Bm. 4891f

Radio, gut erh., sof. zu kf. gesucht. Ang. unter E 9829 an Geschäftsst. •

Radio, 110 V., Gleichstr., zu kauf. gesucht. Ang. B 4031 Gschst. Bm. †

Radiogerät, groß. o. kl. f. Wechselstr., z.kf.ges. Ang. E 9720 Gst. •

Radio-Apparat, neu od. gebr., zu kf. ges. Angeb. B 3837 Bm. †

Radio zu kf. ges. Ang. E 9904 G. •

Radio zu kaufen gesucht. Ang. unt. R 696 an Filiale Oberbarmen. †

Radioapparat, nur Ia beste Marke, zu kaufen gesucht. Ang. unt. V 1070 an Filiale in Vohwinkel. •

Pernam. Dinam.-Lautspr. zu kf. gesucht. Ang. E 9811 an Gschst.•

Detektor für Kopfhörer zu k. ges. Engels, E., Holsteinerstraße 30. •

Cello, gutes Instrument, zu kf. ges. Ang. mit Preis E 5510 an Gschst. •

Violine, ½, zu kaufen gesucht. Angebote unter E 9787 an Geschst. •

Gut erh. Waldzither zu k. ges. Angeb. mit Preis u. B 4105 Gst. Ba.

Alte Geige zu kaufen ges. Angeb. mit Preis u. B 3847 an Gst. Ba. †

Gebr. Schallplatten zu kaufen gesucht. Ang. E 1130 Geschst. f299

Suche elektr. Laufwerk f. Parloph., 220 V.u.Schallpl. Ang. E 9969 G.•

Eßzimmer, modern, gut erhalten, zu kaufen ges. Couch od. Chaiselongue, neuwertig, zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 9928 an die Geschst. •

Gebr. Küche und Herd zu kf. ges. Ang. Schaefer, Elbf., Plateniusstr.3.

Schlafzimmer, neu o. gebr., gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ang. u. E 9933 an die Geschäftsstelle. •

Gutes Schlafzimmer mit 2Betten z.kf.ges. Gustav Einloos,Gruiten, Gut Heinhausen, Tel. Mettmann 398

Gut erh. Schlafz.-Möbel zu kaufen ges. Ang. u. E 9712 an Gst.•

Schlafzimmer, neu od. neuwert., Zusatzherd, Klublampe zu kauf. ges. Angeb. u. E 9088 an die Gschst. •

Wer beschafft m. ein mod., neu oder gut erhaltenes Schlafzimmer? Ang. unter E 9877 an die Gst. •

Ia kompl. Schlafzimm. sowie Allesbrenner und Schreibmaschine gesucht. Ang. E 1126 Geschst. b9165

Bett, gut erhalten, zu kaufen ges. Ang. unter B 3854 an die Gschst. †

Weißes Holzbett, gut erh. sof. zu kaufen ges. Angeb: Frau Wiene, Elberfeld, Südstraße 25, 1. Etage. •

Kinderbett, weiß, Puppenwagen u. -Bett ges. Ang. E 5509 an Gst. +

2 Unterbetten zu kaufen gesucht. Götelsbagen, Stieglitzstraße 10. †

Bettumrandung und Stehlampe zu kf. ges. Ang. E 9802 an Gschst. •

Gebr. Möbel kauft Strupp, W.-Elb., Ad.-Hitlerstr. 137. Tel. 227 85

Wer vk. einf. Kleiderschr.? Ang. unter E 5150 an die Gschst. •

Kleiderschrank, breit bis 100 cm, zu k. ges. Ang. E 2392 an Gst.

Klein. mod. Küchenschrank Kinder-Dreirad, Kristallteller zu kf. ges. Ang. u. B 3926 an Gst. Barm.†

Gut erh. Möbel aller Art zu kaufen gesucht. Wesling, Elbf., W.-Hanemannstr. 50. Ruf 236 70. [571

Wohnz.-Büfett zu kaufen gesucht. Ang. H 188 Fil.Heckinghauserstr.131

Kleiderschrank, 2türig, z.kf.ges. Ang. u. R 658 Fil. Oberbarmen. †

Werkstattschrank mit vielen kleinen Schubladen gesucht. Fritz Werner, Elb., Klotzbahn Nr. 36. •

Chaisel., g. erh., ges., evtl. geg. g. erh. Marengo-Palet., mittl. Fig., z. tauschen. Ang. unt. E 9936 Gschst. •

Kleiderschr., Caisel., Oberb. u. 2 Kissen, gut erh., zu kf. ges. Geßler, Ba., Große Flurstr. 17a. †

Couch od. Chaiselongue, gut erhalten und Kd.-Sportwagen, zu kaufen gesucht. Ang. B 3827 Bm. †

Chaiselongue, gebr., noch gut erhalt., z.kf.ges. Tel. 272 73 bis 17 Uhr

Couch od. Chaiselongue, g. erh., zu kaufen gesucht. Ang. E 5283 Gst. •

Defekt. Sofa u. Matr. zu kf. gesucht. Angeb. u. B 3905 Gst. Ba.†

Gut erh. Couch od. Chaisel. zu k. ges. Preisang. B 351 Ba. †

Span.Wand ges. Ang. E 9896 G.

Flurgarderobe zu kauf. gesucht. Ang. unter E 9824 an Geschäftsst. •

Garderobenständer für Büros zu kaufen ges. Ang. B 394 Gst. Ba.

Schreibtisch für Büro, neu oder gebr., zu kf. ges., gebe evtl. g. erh. Kamin in Tsch. Ferner alte Bohrmaschine f. 40.—. Ang. E 2557 Gst.

2 Büroschreibtische zu kaufen ges. Preis.-Ang. E 9600 Gschst. •

Kindertisch zu kaufen ges. Kühne Barmen, Rödigerstraße 123. †

Tischchen u.Kistenbänkch. f. Kind, Wringmasch. u. Brenner für Gaslampe zu k. ges. Ang. E 9883 Gst.•

Klein. Damen-Schreibtisch u. Bücherschrk. ges. Ang. E 5073 Gst.

Abfülltische, 1,20—1,50 breit, 5—8 Meter lang, stabil, sofort zu kaufen gesucht. Ruf Nr. 365 06. e71

Bauerntisch u. Stühle sow. eine elektr. Eisenbahn gesucht. Ang. unt. E 5028 an die Geschäftsst. d. Bl. •

Nußbaum-Küchentisch und Stühle zu kaufen gesucht. Herm. Hindrichs, Ba., Meyerstr. 28. †

Schreibtisch, Bücherschrank, ges. Franz Goos, E., Luisenstraße 16. •

Schreibtisch mit Sessel, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Preisang. unter E 5050 an die Geschäftsst. •

Kinderklappstühlch. u. Sportwag.ges. Bonn,E.,Deweerthstr. 118.•

Kinderklappstühlchen zu kf. gesucht. Ang. B 4084 Gschst. Bm. †

Kinderklappstühlchen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis unt. R 643 Fil. Oberbarmen.

2 gut erh. Küchenstühle ges. Aldenrath, B., Westkotterstr. 62. †

6–8 Armlehnsessel, neu oder gebr., ges. Ausführl. Ang. E 5016 G.

Neuwert. Polstersessel z. kf. ges. Wilh. Jung, B.,Meyerstr. 28. †

Klubsessel, auch reparat.-bedürft., gesucht. Ang. unt. B 4122 Gst. Bm.†

Kleiner Sessel (Kordelgeflecht) zu k. ges. Ang. u. B 3759 Gst. Ba.†

Einige Zimmeröfen bezw.Allesbrenner zu kaufen ges. Angeb. unt. B 275 an die Gst. Barmen. 4842f

3fl. Gasherd mit Backvorricht., gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote R 603 Fil. Oberbarmen. †

Gasherd u.kl.Z.-Öfen bill. ges. Fr. M.Richartz, Untergrünewalderst.22a•

Oefchen (Allesbrenner), zu kf. ges. Bente, Ba., Sonnenstraße 125. †

Mod. Gasbackofen zu kaufen gesucht. Ang. unter B 3895 Bm. †

Gasheizofen, Kamin, neu oder f.gut erh., zu kf. ges. Angeb. m.Angabe der Höhe,Breite u.Tiefe u.Prs. u. H 183 Fil. Heckinghauserstr. 131.†

Herd, gt.erh. ges. Ang. E 9869 G.•

Heizofen od. Sonne, 220 V., zu k. ges., evtl. geg. 1/1-Geige zu tsch. E., Jägerhofstr. 19, II., Tel. 20759. •

Kohlenherd, Gasbackherd, Küchenuhr, Ledersofa, Waschkommode z.kf. ges. W. Kleeb, E., Vogelsaue 9. •

Ofen, Allesbrenner, zu kaufen gesucht. von Dreden, E., Simonsstraße 28. Telephon 335 08. •

Gut erh. Allesbrenner zu kf. ges. Ang. u. E 9982 an die Gst. •

Kl.Zimmerofen u.Sofa o.Chaisel. zu k. ges. Ang. B 3969 Gst. Ba. †

Herd, mögl. kombin. elektr. und emaillierte Badewanne, neu od. gebraucht, zu kaufen ges. Ang. Mormann, Elbf., Alemannenstr. 136. •

Küchenherd, komb. od. einf., gut erhalten oder Allesbrenner zu kf. gesucht. Ang. unt. E 5061 an Gst. •

Fabrik-Heizöfen zu kaufen ges. Specht, Elektrizitätsgesellschaft, Elb. Schwanenstr. 33. Tel. 270 11—13.

Klein. 2–3-Röhren-Gasheizofen zu kaufen gesucht. Angeb. u. B 417 an die Geschst. Barm. 4808a

Gas-Backhaube, gut erhalten, gesucht. Ang. unter E 9713 Gst. •

Elektr. Backhaube, 220 V., g. erh., H.-Arbeitsschuhe, Gr. 42 und Ski-Hose f. 13jähr. Mädchen gesucht. Ang. unter B 3959 Gst. Barmen. †

Elektr. Kochplatte, 220 Volt, zu kaufen gesucht. Angeb. u. W 59 an die Fil. B., Westkotterstr. 146. †

Badewanne, mögl. mit Geyser, z. kaufen gesucht. Ang. B 4027 Bm. †

Gut erh. Badewanne zu k. ges. Brosius, B., Ludendorffstr. 125, pt.

Lieferwagen, 1—1½ To., geschl. oder offen, zu kaufen gesucht. Eilangebote an Firma Max Birngrube W.-Elberfeld. Tel. 355 44/45. f8903

1 Mercedes-Maschine M 16 mit Vierganq-Getriebe, aber gut erhalten, mit Preisangabe zu kaufen gesucht. Otto Eicker, Autovertrieb, Radevormwald Tel 253. f298

Anhängewagen, mit o. ohne Bereifung, 3—4 To. Tragkraft, geeign. als Pferdewagen, sofort zu kaufen gesucht. Ang. E 2555 Gschst. b298

Leichtmotorrad, fahrber., z. kf. ges. Ang. B 4074 an Gschst. Bm.†

Gutes Herrenfahrrad z. k. ges. Vohwinkel, Arndtstr. 13. Ruf 340 39

Gutes Fahrrad zu kaufen gesucht. Germann, Elberfeld, Mirkerstr. 49.•

Herr.-Rad, gut erh., zu kf. ges. Gerbracht, B.,Heckinghauserstr. 221.†

Damen-Fahrrad mit guter Bereifung sofort zu kaufen ges. Angeb. unter B 419 an Gst. Barm. 4810a

Gut erh. Damen-Fahrrad ges. E., Königshöherweg 4, 1. Etg. r. •

H.-Fahrrad m. gut. Bereifg.,1Garnit. Reifen, 28×1½ od. ¾ zu kf.ges. Berg, Elbf., Ad.-Hitlerstr. 111. •

H.-Fahrrad, gut erhalt., zu kaufen gesucht. Ruf Nr. 3 35 35. •

Jagdwagen od. Gig zu kaufen ges. Ang. u. E 2538 an Gst. f98

Zwillingssportwagen, gut erh., ges. Heinzer, Reichsstr. 35c, 2.Etg.†

Kinderwagen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ang. E 9780 Gst. •

Kinderwagen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ang. B 3908 Bm. †

Kinderkorbwagen, sehr gut erhalten, z.kf.ges. Ang. E 9912 Gst. •

Gut erh. Kinderwagen zu kf. gesucht. Angeb. u. B 4178 Gst. Ba.+

D.-Sommermantel, 42-44, ges. Ang. unter E 5103 an die Geschst. •

Schwarzes Jackett, neu oder gut erh. Gr.46, 1,80 groß, sof. z. kf. gesucht. Ang. an Wiene,E.,A.-Hitlerstr. 161, Hochpart., bis 12 U. vorm.

Kleider, Gr. 40—42, f. 17- u. 19j. Mädchen ges. Ang. E 5284 Gschst. •

Schwz. Kleid mit l. Aermel zu kf. gesucht. Ang. E 5247 Gschst. •

Jackenkleid, gut erh., hell oder dunkelgestreift, Größe 44—46, zu kf. gesucht. Ang. E 9700 an Gschst. •

Wer verkauft Brautkleid od. verleiht es? Ang. E 5029 an Gst. •

Trachtenjacke, gut erh., Gr.48 und Bademantel oder Morgenrock zu kf. ges. Ang. E 9702 Geschst. •

Krankenschwester sucht Lodenmantel mit Kapuze, Größe 44. Ang. unter E 5229 an die Gst. •

Anzug u. W.-Mantel, Gr. 48—50, zu kaufen ges. Ang. E 9696 Gschst. •

Sportanzug u. Lodenmantel Gr. 48—50, zu k. ges., ev. Tausch geg. Anzugstoff. Ang. B 3852 Ba. †

Anzug, g. erh., für gr., schl. Herrn zu k. ges. Ang. E 5134 an Gschst. •

D.-W.-Mantel, 44-46, D.-Schuhe, Gr. 40-41, m.fl.Abs. u. gt. Nähm. zu k. ges., ev. k. wß.Metallbett u. gt. 3t. Roßh.-Auflage in Tausch gegeb. w. Ang. unt. B 3949 Gst. Barmen.

Wintermantel, Gr.42—44, f.Hausangest. zu kf. Ang. E 9915 Gst. •

H.-Wint.-Mant., Gr. 50, z. k. od. geg. el. Hörapparat zu tauschen. Ang. u. R 626 Fil. Oberbarmen. †

1 H.-W.-Mantel, Gr. 48—50,1ldcht. H.-Mantel, Gr. 48—50, 1 Bücherschrank zu kaufen gesucht. Ang. u. R 637 an Filiale Oberbarmen. †

H.-Lodenmantel, grün, Gr. 54, ges. Ang. unt. B 4039 Gst. Barm. †

H.-Lodenmantel (fürJagdzwecke) schlanke, mittl. Figur, zu kaufen gesucht. Ang. B 4131 Geschst. Bm. †

H.-Wintermant., Gr. 46, z.kf.ges. Ang. unt. R 644 Fil. Oberbarmen.†

H.-Wint.- u. So.-Mantel, Gr. 49, gesucht. Ang. B 4024 Bm. †

Wintermantel für 18j., 1,76 gr. Jungen z. kf. ges., evtl. gegen Spielzeug zu tsch. Ang. E 5171 Gschst.

Ueberz.,warm.,50,52,ges. E 5289 G.

Herren-Winter-Mantel, Gr.52 und Anzug, Größe 52, gesucht. E. Schneider, Elberfeld, Hombüchel 61.•

Gut.Hrn.-Wintermantel, Gr.48 u getr. Hose f. gr., schl. Hrn, 1,78, zu k. ges. Ang. u. E 9996 an Gst.•

H.-Ueberg.- od. Wint.-Mtl., Gr. 48—50, f. jg. Herrn zu kf. gesucht. Tausche neue bl. D.-Sportsch., Gr. 41 mit ein. Ang. E 9697 Geschst. •

Ueberzieher, Größe 48, zu kauf. gesucht Angeb. u. E 5223 an Gst. •

Gt.erh.Hrn.-Anz. Gr.48, sow. H.-W.-Mantel ges. Ang. B 4094 Ba. †

Anzug u. Paletot, Gr. 48, und neue od. gebr. Nähmasch. zu kauf. gesucht. Ang. u. B 3931 an Gst. Ba.

Herr.-Pullover, gt.erh. Gr.50 u. Hut, 56, ges. Ang. B 4138 Bm. †

H.-Lederjoppe, Gr. 48-52, zu k. gesucht. Ang. E 5098 an Geschst. •

Schwarze Stiefelhose, gut erhalten, zu kaufen ges. Fuhrmann, Barmen, Boeckestraße Nr. 2. †

Suche eigene Uniform (Infanterie), evtl. Rock u. Hose getr., ebenso Zugstiefel, Gr. 40 o. 41. Otto Kalkhüler, Ba., Boeckestr. 15. †

Knab.-Mantel, 80 cm lang, zu kaufen ges. Ang. E 9581 Gschst. •

Servierschürzen zu kaufen ges. Ang. unter E 5180 an die Gst. •

1P. Skibindungen, Herrengröße zu kaufen ges. Ang. E 9799 Gschst. •

1 P. Marsch-Stiefel, Gr.42—43 1 H.-Wint.-Mtl.,Gr.46, eis. Kochtöpfe zu kf. ges. Ang. E 5053 Gschst. •

Knaben-Schuhe, Gr. 31, zu kf. oder gegen kl. zu tauschen gesucht. Ang. unter E 9968 an die Gst. •

Altes Gold und Silber sowie Brillanten kauft: Franz Kolodzinski, W.-Barmen, Horst-Wessel-Platz 33. A 41/11112. 109b

Gold. Ringe f.Zahnerf. zu k. ges. Wiene, E., Adolf-Hitlerstr. 161, pt.•

Herrenarmbanduhr und Rodelschlitten zu kaufen ges. Hermann Hillenbach, Ba., Hunsrückstr. 7. †

H.-Tasch.- o. Arm-Uhr, wtw., Ankerw., komb. Herd ges. Graebe, Elberfeld, Vogelsaue 41. •

Teppich, 3×4 und 1 Verbinder v. Privat gesucht. Ang. E 9723 Gst. •

Teppich, 2×3, neu od. gut erh., zu k. ges. Ang. B 4046 an Gst. Ba.†

Teppich, 3×4, gut erh. oder größ. z.kf.ges. Gerberstr. 7, Tel. 237 77. •

Großhandlung sucht zu kaufen versch. Barmer Art.: Bänder,Schuhriemen, Gummilitze, Nadelspitzen zur Herstellg. von Schuhriem., Kordelband u. and. Art. Ang. E 1124 Gst.

Kaufe Barmer Artikel gegen Kasse. Max Korten, Wuppt.-Elberfeld, Wall 27. Telephon 220 03. •

Kordel, gedreht, Schnüre, Litzen, Soutache, Borden und Bänder verschiedener Art, ab Lager und zur laufenden Abnahme zu kaufen ges. Ang. unter Ak. 9086 an „Ala" Stuttgart, Friedrichstr. 20. a134

Baumw. Häkelgarn, cordon. u. elfenbeinf., zu kf. ges. Janssen, E., Bayreutherstr. 21. Teleph. 340 01. •

Wer liefert sofort 10 000 Mtr. (evtl. Teilmengen), Kstd.-Band Nr.3 od. Kstf.-Tresse Nr. 65, weiß, rot, f.-blau, gelb? Bemust. Ang. erbittet Alfred Caffier, Leipzig C — 1, Thomasgasse Nr. 5. a269

Weiß. Seidenzwergspitzchen (Rüde), 11 Wochen alt, mit Ahnentafel in liebe Hände für 185 Mk. zu verk. Ang. B 3891 Gschst. Bm. †

Malutensilien für Oel-,Aquarell-, Pastell-Künstlerfarben und Zimmerstaffelei ges. Ang. E 9698 Gschst. •

Metallstativ für Photo-Apparat, zu kf. ges. Ang. E 9497 Gst. f9012

Reißzeug, gut erh. und Klavier-Lampe zu kaufen gesucht. Ang. unt. R 631 an Filiale Oberbarmen. †

Barock-Rahmen, 40×50, gesucht. Ang. unter E 9875 an die Gschst. •

Briefmarkensamml., auch ungeordnet, ges. Ang. E 9990 Gst. •

Warmwasserspender, elektr.o. Gas, zu kf. ges. Prof. Dr. Kikuth, Vohwinkel, Arndtstr. 7. Tel. 319 32.

Wir suchen für unseren Betriebsarzt große Höhensonne, Sollux-Lampe, evtl. komb. Dr. Kurt Herberts & Co., Barm., Christbusch 25. Fernsprecher 533 16. 4727a

Globus zu kf. ges. Ang. E 9797 G.

Led.-Herr.-Handkoffer, gt.erh. ges., evtl. Tausch geg. 1/1-Geige mit neuem Futt. Ang. B 3857 Gst. B.+

Ventil mit Monometer für Acelensl. evtl. auch mit Flasche ges. Bisdorf, Ba., Leimbacherstr. 53. †

Leitz-Vergröß.-App. m. autom. Scharfeinst. zu k. ges. Tel. 50525. •

Anstreicher u. Maler! Werkzeuge (Spachtel, Kittmesser, Scheren usw.) ges. Ang. u. B 350 Gst Ba. †

Schlauch für Staubsaug., Elektro-Lux od. ähnl., Küchenwaage mit Schiebegewicht bevorzugt, z. kf. ges. Ang. unt. R 625 Fil. Oberbarmen.†

Großes Schlafzimmerbild zu kaufen gesucht. Ang. E 9597 Gst. •

Gänsebrater zu kaufen gesucht. Ang. unter B 4109 Geschst. Bm. †

Zeichenbrett, Din A1 (60×85)u. Reißzeug ges. Ang. E 5417 Gschst. •

Schultornister zu kaufen gesucht. Ang. unter E 5226 an die Gschst. •

Bottiche, Eisenfäss. u.Türen,218/94 z. kf. ges. Ang. Elbf., Postfach 223.•

Haushaltwaage zu kauf. gesucht. Angeb. unt. E 9588 an die Gst. •

Heizkissen, 110 Volt, z. kf. ges. Schwester Ida, E., Luisenstr. 31. •

Gänsebräter mit Deckel zu kaufen ges. Angeb. u. W 68 an die Filiale B., Westkotterstraße 146. †

Türe, 2flügelig, 1,60×2,10, gesucht. Angeb. unter E 9876 an die Gst. •

Runkelschneider (Hdbetr.), g. erh., ges. Barties, B.Am Bilten 13.+

Zwischenzähler f. Allstrom ges. Fr. Picard, Ba., Krühbusch 5. †

Christbaumständ., drehb.u.spielend, zu k. ges. Ang. E 5055 Gst. •

Zeichen-Utensilien zu kaufen gesucht. Angeb. u. E 9991 an Gst.•

Seitengewehr mit Koppel zu kf. ges. Offermann, Schreinerstr. 31. •

Feldstecher z.kf.ges. Ang.B4047B.

Gr. Stall oder Schuppen zu kf. ges. Karl Schmoll, Wuppt.-Cronenberg.•

Pistole, Kaliber 7,65 od. 08, zu k. ges. H. Bieses, Barm., Meckelstr. 2.+

Pistole zu kaufen gesucht. Näh. in der Geschäftsstelle dss. Bl. [189 •

Pferdedünger sowie Kuhdünger laufend zu kaufen gesucht. Großgärtnerei Petzel, Oberbarmen, Olgastraße 8. Tel. 500 06. 4761f

Schlitten u. Kinder-Skier zu kaufen ges. Ang. u. E 5245 Gst. •

Damen-Schlittschuhe, gt.erh., zu kaufen ges. Schuhgröße 39—40. Angeb. unter E 9792 an die Gst. •

Schlittschuhe, gut erh., Gr. 37, gesucht. Ang. B 3907 Gschst. Bm. †

Gut erh. Skier, 1,80 Meter, zu kaufen ges. Ang. E 5279 Geschst. •

Skier für 10jähr. Mädchen gesucht. Ang. unter B 3928 Geschst. Bm. †

Elektr. Christb.-Kerzen zu kf. gesucht. Ang. E 5069 an Geschst. •

Spielsachen für 10 Jungen und Mädchen im Alter von 8—14 Jahr. ges.Willmes,B.,Widukindst.40.T.52721

Puppenwagen, gut erh. u. Spielsachen für 6jährigen Jungen z.kf.ges. Ang. E 2551 Gst. od. Tel. 222 43.

Stabil-Baukasten für 8—10 J. gesucht. Ang. u. E 9409 an Gst. •

Kinderdreirad od. Roller zu kf. ges. Fricke, Ba., Fuchsstr. 41a. †

Spielsachen für 6jährigen Jung. zu kf. ges. Ang. B 4054 Gst. Bm. †

Suche Puppenwagen, tiefgeb., modern, zu kaufen. Ang. unt. R 622 an die Filiale in Oberbarmen. †

Puppenwagen od. P.-Sportwag. u. Celluloid-Puppe zu kaufen ges. Frische, Elb., Hombüchel 9, 2. Et. •

Gr. od. kl. Puppe zu kaufen gesucht. Ang. E 9818 an die Gschst. •

Schön. Puppenwag., evtl. mit Puppe, zu kauf. ges. W. Manderla, Schlupkothen üb. W.-Vohwinkel. e465

Gebr. Pferd (Holz o.Fell) m.Rad, ges.Hubert,B.,Heckinghauserstr. 175.•

Dreirad od. Trittroller, gut erh., zu kaufen gesucht. Ang. u. M 104 an die Fil. B., Ad.-Hitler-Str. 268. •

Kinderfahrrad (Holzsitz), z.kf.gs. Stommel, Elberf., Kipdorf 34. •

Puppenwagen zu kaufen gesucht. Lech, Barmen, Wüsterfeld 17. †

Puppenwag. od. Sportwag. ges. Ang. unt. B 3952 an Gst. Barm. †

Gut erh. Tretroller zu kf. ges. Müller, O.-Ba., Langerfelderstr. 68.

Grß. Tier z. Ziehen od. gr. Holzauto sow.dkl.Ausziehtisch (Eich.) ges. B., Loherstr. 8, II, Tel. 582 23. †

Burg o. a. Spielsachen, gut erh., für 7jährigen Jungen, zu kf. gesucht. Ang. unt. R 635 Fil. Oberbarmen.†

Tiefgeb. Puppenwagen oder Sportwagen gesucht, evtl. gegen D.-Armbanduhr. — Frau Rohwerder, Haßlinghausen, Dorf Nr. 222. †

Elektr. Eisenbahn, auch Großanlage, m. Trafo, 220 V., ein Trafo 220/20 Volt, gesucht. Preisang. u. W 70 an Fil. B., Westkotterstr.146.†

Winproller, Eisenbahn u. unzerbr. kl. Puppe zu kauf. ges. Rode, Barmen, Langemarckstr. 2, 2. Et. †

Eisenbahn mit Schienen für 4jähr. Jungen zu kauf. ges. Angeb. unter B 320 an Gst. Barm. 4696a

Kinder-Dreirad od.Schaukelpferd für 2j. Knab. ges. Ang. B 3922 Ba.

Spielsachen für 7-, 6- und 3jähr. Knaben und Mädchen zu kaufen ges. Angeb. unter B 371 an Gst. Barm.†

Fell-Schaukelpferd ges., evtl. geg. neue Leder-Gamasch. zu tsch. b. Zuzahlg. Ang. E 5153 an Geschst. •

Schafe zu kaufen gesucht. Müller, Cronenberg, Kuchhausen Nr. 112. •

Jg., kl. Rassehund zu kauf. ges. Angeb. unter E 5225 an die Gst. •

Jg. Fox (Rüde), in sehr gute Hände zu kaufen gesucht. Ang. m. Preis u. E 5067 an die Geschäftsstelle. •

Zuchtkaninchen, jung. od. alt. Mutterkar. ges. Ang. B 4021 Ba. †

Ital.Zwerghühner zw. Blutauffrischg. zu kaufen oder zu tauschen gesucht. — W. Stockert, Schwelm, Telephon Nr. 2888.

Geldmarkt

Ihr Ziel: Ein eigenes Haus! Beratungsstunden: Samstag, 28. 11. 1942 von 9—13 und 15—17 Uhr, bei der Städtischen Sparkasse in Wuppertal, Hauptstelle W.-Elberfeld, Schloßbleiche 40, Sonntag, 29. 11. 1942, von 10—17 Uhr, durchgehend, bei der Städtischen Sparkasse in Wuppertal, Zweign. Barmen, Rolingswerth 2. Wir beraten Sie fachmännisch und unverbindlich über unsere vorteilhafte Finanzierung durch steuerbegünstigtes Bausparen. Unsere Tarife bieten Ihnen bei bequemer Ansparung des Eigenkapitals und guter Verzinsung eine günstige Gelegenheit, Ihr Bau- od. Kaufvorhaben zu verwirklichen. Bei 25 Prozent Eigenkapital Sofortfinanzierung. Besuchen Sie bitte unsere Veranstaltung oder fordern Sie Prospekte von der OeffentlichenBausparkasse der Rheinprovinz, Düsseldorf, Fürstenwall 162—64. a369

Hauszinssteuerablösung. Abgeltungsdarlehen zu den vorgeschriebenen Bedingungen gewährt Rheinische Girozentrale u. Provinzialbank, öffentl.-rechtliche Grundkreditbank der Rheinprovinz, Düsseldorf, Friedrichstraße 60. Drahtanschrift: Landesbank. a369

Ablösung d. Hauszinssteuer zu den gesetzlichen Bedingungen kostenlos durch Robert Schuermann, Hypotheken, Wuppertal-Elberfeld, Sophienstr. 26. Tel. 3 82 22. 1287

Aus Privathand sofort oder per 31. 12. 42 habe ich 25 000 RM. zu Sparkassenzinsen ohne Amortisation, evtl. auch in kleineren Beträgen, auszuleihen. Angebote befördert die Geschst. ds. Bl. unter E 1117. e322

20 000 Mk. für Lastzug-Gesch. ges. Ang. u. R 608 an Fil. in Oberb. †

Aus Privathand 18 000 Mk. — auch in Teilbeträgen — erststellig auszuleihen. Anfr. u. E 5126 Gst. •

15–20 000 Mk. I. Hypothek auf erstkl. Wohnh., Einheitswert 45 000 Mk., ges. Ang. u. E 9999 an Gst. •

12 000 Mk. als erste Hypoth. sehr günstig auszuleihen. Ang.E 9992 G.•

6000 Mk. Darlehn g. hypt. Sicherheit ges. Ang. B 272 Bm. 4831f

Geschäftsm. sucht 1000 Mk. gegen gute Sicherheit. Angeb. unt. E 9495 an die Geschst. erb. 8456

Autodienst

Wer kann für Bandfabrik 1—2mal wöchentlich Ware v. Elberfeld nach Ronsdorf und zurück od. umgekehrt befördern bzw. beiladen? Ang. E 2560 Gst. od. Ruf 723 15.

WelcherExpediteur nimmt Auflegematr. für 2 Betten von Barmen nach Hagen mit? Frau Sander, B., Oberwall 56. Telephon 528 57. †

Wer kann von Köln nach Barmen 1 kl. Kistchen, ca. 20 Kilogr., mitbringen? Tel. 524 18 Wuppt. 4892f

Wer bringt Ledersofa v. Hattingen mit nach Barm.? Ruf 549 30.

Wer bringt von Bonn nach Wuppertal-E. Klavier mit? T. 24725

Vermischte Anzeigen

Weihn.-Geschenk. Gleichstr.-Mot., 110 Volt, ¼–⅓ PS., Kiste m.Schrein.-Werkz.,Glasschneid.,Diam. z. tsch. od. zu vk. Ang. B 4098 B.†

Tausch. Ca. 2-PS.-Drehstr.-Mot. 220 V., geeign. f. Waschm. oder 4 PEisemann-Magnet gegen guten Film-Photo-Apparat. Schriftl. Ang. u. R 55 Fil.Remscheid,Bismarckstr.35

Biete Schreibmasch. Suche Nähmasch., Waschmasch mit Antrieb od.Damen-Fahrrad. Ang. B 3797 B.

Biete neuw. Adler-Reiseschreibm. geg neuen Kldschr. od.Woll-Wintermantelstoff. WollkleidGr.38 geg.derbe D.-Schuhe Gr.37. Ang. B 342 Ba. †

Suche gut erh. Nähmaschine, biete etwas neue Bettwäsche mit Zuzahlung. Ang. unt. E 9593 Geschft. •

Biete Nähmaschine. — Suche Kleiderschrank od. Puppenwagen od. das Buch „Kampf im Westen". Ang. unter K 100 an Fil. in Ronsdorf.

Gutnäh. Haushaltmasch. geg. grauen H.-Anz., Gr. 48, schlk. oder geg. H.-Wint.-Mant., Gr. 50, z. tsch. bei Zuzahl. Ang. E 9956 Gschft. •

Neue versenkb. Singer-Nähmasch. g. Schreibm. zu tsch. Ang. B 3924 B.†

Biete eine fast neue Nähmaschine, tausche geg. 2 Bettstellen mit Matr. oder Couch. Ronsdorf. Breitestr. 62.

Biete Schneidermasch. geg. Haushb.-Masch. Biete gt. erh. Küchenherd geg. Allesbrenner. Ang. E 5106 Gst.

Neuwert. Nähmaschine gegen gut erh. Herren- u. Damen-Wintermantel zu tauschen gesucht. Angeb. u. R 610 an Fil. in Oberbarmen. †

Biete Waschmaschine mit Wassermotor, neuwertig, suche Herren-Normalhemden, Größe 42 oder Wolldecken. Ang. B 330 Bm. 4709a

Biete gut erh. Waschmaschine mit Handbetr., Turnreck(Saalreck). Suche Wipproller od.D.-Schuhe Gr.40-41,m. hoh. Abs. Ang. B 3964 Gst. Ba. †

Suche neu. od. gut erh. Heißwringer. Biete neue Rollschuhe oder Schlittschuhe. Ang. E 9892 Gschft. •

Biete Klavier. Suche Büromöbel Ang. u. R 630 an Fil. in Oberb. †

Akkordion, 8 Bässe, Kinderspielöfchen gegen Radio, auch Volksempfänger zu tauschen gef. Ang. u. W 42 an Fil. B., Westkotterstr. 146

Biete Akkordion, 12 B., Klaviertast. m. Koff. Suche Radio u.Stiefel, Gr. 38 o. 39, ev. Zuz. Ang. E 9814 G.•

Biete Akkordion. Suche Herr.-W.-Mantel Gr. 48 od. Wohnz.-Schrank, Vitrine, evtl. Zuzahl. Ang. unter R 623 an die Fil. Oberbarmen. †

Suche Akkordion, 60 Bässe, 4 Mtr. blau geblümte Seide, rot.Led.-Spangenschuh, Gr. 39, Babypuppe, Theddybär, evt.Zuzahl. E 9500 Gst.

32bäss. Akkordion geg. 80 bis 120 B. zu tsch. gef. geg. Zuzahl., 1 P. eleg. Burschensch. 39 k. in Zahl. gegeb. werd. Ang. E 9804 Gschft.

Biete Nußb.-Klavier. Suche Couch und 2 Sessel. Ang. B 3713 Bm. •

Biete Radio, 3 Rö., Einkr. W., erstkl., f.n.Gerät, dkl.Eich.lack., herrl. Klang,fehlerfrei. Suche groß.App f. Gem.-Empfang, evtl. Zuzahl. und Tausch (Photo-App., 9×12). Angeb unter B 4073 an die Gst. Barm. †

Biete Akkordion, 120 Bässe, fabrikneu, suche Verbinder, silbern. Kaffeeservice (800). Ang. E 1140 G.

Biete neuw.Akkordion, 32 B., mit Koffer. Suche Kd.-Korbsportwg., mod. tiefgeb. Puppenwg. od. Puppen-Sportwagen u.Dreirad. all. nur gut erh. Angeb.: Rittershaus, Tel. Nr. 502 03. Rich.-Strauß-Allee 1. †

Biete Laute. Suche Puppenwag. David, Barmen, Unterdörnen 92 †

Elektr. Plattenspieler m.Pl.g. 2 Polstersess.z.t. Ang. E 5197 Gst. •

Biete f. neue Akkordzither. Suche 16 mm Schmalfilme. Rüggeberg. Elbf., Weststr. 21, vorm. bis 12 Uhr.

Große. neuw.Konzert-Zither gegen Akkordion zu tauschen gesucht. Angeb. u. E 9788 an d. Gst. b9162

Gitarre-Zither mit Koffer u. 10 Notenbl. geg. Zirkelkasten od. f. 45 Mk. zu verk. Ang. B 3609 Gst. Ba.†

Biete Konzertzither, neuwertig Suche Bettwäsche. Ang. B 3887 Ba.

Ganz neue Waldzither gegen Radio zu tauschen, evtl. Zuzahlung. Barmen, Rheinischestraße 33, pt. •

Lautsprecher u. Kn.-Schuhe, Gr. 26, 27, 28, geg. Heimkino od. Burg m.Sold.z.t. Wichl., Eylauerstr. 18. †

Biete neu. Koffergrammoph., suche gut., dkl.Anzugstoff. Ang. B3923 B.†

Biete Laute m.Hülle. SucheWohnz.-Lampe. 12 R.Tapeten geg.Bal.-Tepp. 1 Schülergeige, ¾, m. Kasten, geg. Heizkissen. Angeb. E 5009 an Gst. •

Neue Gitarre geg. Spielzeug für 6jährigen Jungen zu tauschen gef. Ang. unter E 9591 an die Gschft. •

Biete Wipproller. Suche Da.-Schuhe Gr.39½-40. Biete Schaftstief. 42-43. Suche Gr. 39. Ang.B 4028 Ba.

Schülergeige m. Kasten 50 Mk. zu verk. od. geg. Eisenbahn zu tauschen. Schmitz. Ba., Höhne 62. †

Biete Schülergeige, 1 blaue Manchesterhose u. 1 schw.Manch.-Hose m. Ledereinsatz f. 13j. Knab. Suche D.-Wäsche, Gr. 44-46. Ang. B 3938 B.†

Geige geg. K.-Dreirad od. Tretauto zu tauschen gesucht. Zu erfrag. in der Geschäftsstelle. [175•

Biete Mandolinen - Banjo. Suche Puppenwagen. Ang. B 4143 Ba. †

Suche Wechselstrom-Radio. Biete Gleichstr.-Apparat. Ang. B 4063 Ba.

Radio, 5 R., Super, geg. moderne Nähmasch., am l. Schrank, zu tausch. Angeb unter E 9880 an die Gst. •

Biete Volksempfänger, 220V. Suche gut.Damen-Wintermantel Gr. 44—46. Ang. u. E 5006 an Gst. •

Biete Röhre R.G.N. 354, R.E.N. 904 od. V.C.L 11. SucheChristbaum-Beleuchtung. Ang. B 3789 Gst. B.†

Suche fast neues Wohnzim. gut erh. Couch u. komb. Herd. Biete gut erh. w Metallbett mit Matr., Herd und Gasofen. Angebote unter W 23 an Fil. B., Westkotterstr. 146

Schön. Schlafzi.-Bild geg. gt. Taschenuhr zu tsch. Koffergrammoph. u. ¾-Geige geg. Saxophon od. Akkordion zu tsch. Ang. E 5224 Gst. •

Biete eich.Schlafz.-Einricht. gr.Büfett u.Küchenschr. Suche Bett, Couch, fl. Küchenschrank, kl. Küchentisch., kl. Kleiderschrank. Kölsch.B.,Kreuzstr.49.

Suche elektr. Kühlschrank. Biete 2 Federbetten, gut erh. Herren-Anzug u. Mantel (Gr. 46) und gt.erh.Küchenherd. Ang. E 2561 Gst.

Biete g. erh.Schreibt.. f.Eiche. Suche neuw. D. Anzug 52 od. Teppich. 2×3 Meter. Ang. E 9881 Gst.

Schreibtischaufsatz. Marmor, sehr schönes Stück od. Bestecke geg. Radio zu tsch. Ang. E., Postfach 249.

Schülerpult mit Stuhl u.Gitarre gegen gute Kleinbildkamera zu tsch, Zacken, Elberfeld, Wirkerstr. 53a. •

Ausziehtisch geg. Küchentisch z. t. Zweitür.Kleiderschrank geg. kl. zu t. Mensche. B., Wichlinghauserstr. 36.†

Suche gut erh. Küch.- od. Wohnz.-Schr. zu kf. u. dbl. Filzhut geg. w. Leinenpumps 39 zu tauschen. Angeb. unter E 9921 an die Geschäftsst. •

Biete gut erh., kompl. Kinderbett, suche Wohnz.. Tisch u. Kred. Biete kl. Badew., suche 2 Wohnz.-Stühle o. Rauchtisch. Ang. B 3930 Bm. †

WB. Metallbett m. Aufl.-Matr., f. gut erh., geg. Tepp., 4×3 Mtr., z. tsch. gef. Näh. Telephon 3 28 73. •

BieteKinderbett. Suche Metallbett (auch zu kf.) E., Kanitstr. 22.

Saub. engl. Bettstelle m.3teil. Matr. geg. kschl. Metallbett zu tauschen gef. Ba., Huldastraße 49. pt. †

Oberbett, neu, g. gut, H.-Wintermantel, Gr. 48, zu tauschen gesucht. Ang. R 627 an Fil. Oberbarmen. †

Biete Oberbett od. schwz. H.-Mantel (50), suche Radio. W. Angeb. u. B 3984 an die Geschft. Barmen. †

BieteHolzb.m.Sprgr.,Schond.u.Aufl. Plüschsofa u. Zither. Suche gut erh. Ledersofa. Ang. u. E 9708 Gst. •

Biete neu. mod.Küchenschr., 4,80 br. Suche Eßzi.-Büfett. Ang. B 4065 B.

Biete 3t. Kldschrk. Suche kl., 4eck. od. rd. Tisch. Ang. B 3855 B.†

Eichen-Bücherschrank gegen Wohnzl.-Büfett zu t. Ang. E 9625G.

Biete Kopfkissen. Suche Roller od. Dreirad. Reis, Prinzenstr. 52. •

Biete neue Chaisel.-Decke. Suche Damen-Schaft- od. Reitstiefel Gr. 41. Ang. u. B 3835 Gst. Ba. †

Biete gutes Chaisel., suche Radio. Hütt, Barmen, Meyerstr. 37, III. †

Tausche neuw. Reform-Matratzen gegen Herrenmantel oder Anzugstoff, oder gegen Gasofen. — Angeb. unter E 9592 an die Gst.

Biete Ledersofa u. gt. erh. H.-Fahrrad. Suche el. Plattenspieler u. Ofen mit Nickel, (Zuzahlung.) Ang. u. R 633 an Fil. in Oberbarmen. †

Couch, gut erh., gef., evtl. umzutauschen geg. gutes Cello. W.-Elb., Alemannenstraße Nr. 40. •

Biete Ia neue Couch, suche Wohnz.-Teppich, 2×3 od. größer. Ang. unt. B 3942 an die Geschft. Barmen. †

Biete fast neue große Couch. Suche gut erh.Klavier m. Zuzahl. T. 52423.

Suche einen Läufer, 6 Mtr. Biete 1 neues Oberbett u. Kopfkissen. — Ang. unt. E 9800 an Geschäftsst. •

Gasbackofen, gut erh., gegen Schreibtisch z. tsch. Ang. E 9565 G.•

Suche Dauerbrenner mitRohr gut erh., biete sehr schönen, weißen, elektrischen Heizofen, 220 Volt, neuwertig. Eventuell Zuzahlung. Ang. unter B 4022 an die Gschft. Bm. †

Kl.. grün. Zimmerofen, gut erh., mit Rohr, geg.Strickjacke Gr.50 zu tauschen. Ang. E 5059 an Gst. •

Sehr schön.. tiefgeb. Herd geg. Allesbrenner zu tauschen gef. Bongers, Elbf., Vereinstraße 14. •

Biete Majolika-Ofen od. Kd.-Korb-Sportwg., g. erh. Suche mod. Puppenwag., feru. K.-Schuhe 23 geg. 25 zu tsch. Schlösser, Mühlenweg 24. †

Biete Kamin. Suche Dauerbrenner. Ruf Nr. 547 76. †

Allesbrenner, neuw., geg. gt.erhalt. Radio od. Nähmaschine z.tsch. Ang. unt. E 5322 an die Gschft. •

Biete f. neuen Küchenherd. Suche gut. Dauer-Allesbrenner zu tausch. od. zu kauf. Näh. Gst. [44 †

Biete g.erh.Herd m.Nickel. Suche Nähmaschine. Ang. B 4071 Gst. Ba.†

Neuer Gasherd geg. nur gut erhaltenes Damen-Fahrrad zu tausch. Ang. W 39 Fil. B., Westkotterst.146

Biete 2fl. neu. Gaskoch. od. eine gehäk. Tischdecke. Suche Radio. 220 V., Zuz. Ang. E 9819 an Gschft. •

Tausche el. Kochpl., 220 V., geg. el.Waffeleif. u.Kd.-Kaffeeservice geg.Kd.-Schuhe Gr.25. Ang.B 4049 B.

Biete kl. elektr. Kochplatte gegen 12 R. helle Tapeten. Ang. u. R 614 an die Filiale Oberbarmen. †

Tausche vergoldete gute Damen-Armb.-Uhr o. Selbsterzeug.-Taschenlampe gegen gute Herren-Armband-Nickeluhr. Büchner, Marienstr. 16.II.

Biete H.-Armb.-Uhr. Suche Radio, auch Volksempf. Ang. E 9864 G.

Biete Reise-Uhr (Junghans). — Suche gut erh. dkl. Jackenkleid, Gr. 42-44; ev. Zuzahl. Ang. B 3901 Ba.

Hrn.-Armbanduhr geg.Trittroll. zu tausch. gef. Ang. E 9789 Gst. •

Photo-Apparat zu kf. gef., evtl. Tausch gegen Schmalfilm-Apparat. Ang. unt. B 331 Gst. Bm. 4711a

Biete Photo-App., 9×12, m.Zubehör od. Einkochgläser. — Suche elektr. Laubsäge. Ang. B 3900 Ba. †

Suche irgendeine Kleinbild-Kamera. Biete Klavier-Akkordion mit 34 Tasten u. 60 Bässen, Heimlichtlampe, 20 Schmalfilme z. Vorf. für Kinder, 9,5 mm. Baecker, Solingen,, Wolfsfeld Nr. 24 c267

Photo-Kleinbild. 4½×6, Opt. 3,5 geg. Schreibtisch od. Radio. W.-Str. zu tauschen gef. Ang. B 3894 Ba. †

Biete sch. Weihn.-Geschenk Schiffsmodell f. Bücherschr. Suche Radiogerät W.-Str. Ang.B 3875 B.†

Rodelschlitten gef., neu. Spielbrett abz. Anton Fieß, Düsselerhöhe 226m, über W.-Vohwinkel. •

Biete Wringer, suche 12 Rollen Wohnküchen-Tapeten u. 1 Dose br. Fußb.-Farbe. Ang. E 9821 an Gst. •

Biete fast neue Badeeinrichtung. Suche gut erh. Klavier, evtl.Zuzahl. Tel. 386 22 od. Ang. E 2658 Gschft.

Neuwert. Stativ für Photo-Apparat zu kf. gef., evtl. geg. gt. erh. Kleidungsstücke, 40-42, zu tauschen. Ang. unter E 1133 Gschft. [279

Heimkino (Batterieger.)m.Roll.u. Bild., Tischfußballspiel, n.gr.Halmaspiel u. mehr.gt.Jungensbücher geg. Küch.-u.Schlafz.-Tapet. o.gutnäh.alte Nähmasch. zu tsch Ang. B 3826 B.†

Biete f. n. Staubs., 220V., Wechstr. Suche Radio. Ang. B 3920 Bm. †

Gt. erh. Staubs. geg. D.-Rad zu tausch. Ang. R 879 Fil. in Oberb.†

Suche Höhensonne, biete Ledertornister. Angeb. unt. B 3859 Barm. †

Biete Bestecke (Chrom). Suche Damen-Armbanduhr Straßmann, Barmen Westkotterstraße 27. †

Gr. Schneidermasch.. gt. erh., Singer, geg. versenkbare Haushaltmaschine zu tauschen. Angebote unt. B 3968 an die Geschft in Barmen.†

Biete el. Bügeleisen. 2 schöne Nachttischlampen (Porzellan). Suche Spielsachen für 2jähr. Mädchen u. 3jähr. Buben. Zuschr. unter B 3967 an die Geschft. in Barmen †

Biete Reise-Bügeleisen. Nickel 110—220 Volt, f. Akten- o. Einkaufstasche. Angeb. unt. B 4007 Bm. †

Schönes Weihn.-Geschenk. Maniküre-Etuis, echt Leder, neu,mit Reißverschl. zu tsch. geg. Kleid.Gr.42 b.44 o.D.-Sch..40. Ang. E 5275 G.•

BieteHeimlampe (500W.). Suche gut erh. dkl. W.-Kleid. Gr. 42—44. Angeb. unter B 3902 an Gst. Ba. †

1 od. 2 Jupiterlampen zu kf. gesucht od. Tausch geg. gut erh. Herrenschuhe Gr. 42 (ev. Zuzahlg.). Angeb. u. E 1134 an die Gst. [279

Biete Filmprojektor, neuw., f. 9,5-mm-Filme. Suche: Schienen, Weich. und a. Zubeh. für el. Märklin-Eisenbahn Spur 00. Angeb. unter B 3991 an die Geschäftsst. Barm. †

Biete außemaill.Badewanne. Suche mod. Verbindungsstücke, evtl. Zuzahlung. Ruf Nr. 227 65. •

Biete 1 Dez.-Waage (100 Kg.) m. Gew., 1 Balkenwaage, ganz Mess., 1 Tafelwaage m. gr. Schale, 1 gr. Leder-Geldtasche. Suche Waschmasch. mit Wassermot. Sonnbornerst.214.p.

Hsh.-Waage zu t. od.geg. 3 Mtr. Regenm.-Pop.z.t.gef. Ang.B 3846 B.†

Biete Kind.-Ski. 1,50, m. Stöck. u.Rollschuhe,verstellb. dopp.Kugellag. lenkb.,gt.erh. SucheSkijacke (Windj.) u.D.-Sch.(Pumps) 38. Ang.B 3966 B.

Biete Skier. 1,60 gr. Suche Trittroller. Schellscheidt.Ziegelstr.5,III. †

Fön, 110 Volt, neu, zu tauschen gegen 220 Volt. Fernsprecher 237 96.•

Biete neue elektr. Heizsonne u.Kochplatte, 220 V. Suche Anzug, Gr. 52, mit Zuzahl. Ang. B 4116 Bm. †

Biete Fön, 220 V., neu. Suche schwarz. D.-Mantel, Gr. 44—50, mit Zuzahl. Ang. B 4025 Gst. Barm. †

Biete Tischtennis u. Tischfußballsp. Suche Rollschuhe od. Kasperletheater Kuhweide, B., Gr. Hakenstr. 52, III

Biete neuw. Staubsg., 220 V., suche Akkordion, ab 24 Bässe. H. Reinhold, Bm., Hedinghauserstr. 23. †

Kd.-Ski m. Stöck. u. gut erh. grau. Knabenmant. f. 10j. geg. 12 Roll. Küchentapeten. Ang. E 9905 Gst. •

Biete neu.Nachttischlampen o.Raumbild Kampf i. Westen. Suche g.erh. Kindersportwg. Raumbild f. 25 Mk. zv. Bläser, Langerf.,Schwelmerstr.91

Tausche Tennisschläger geg. 3 Meter bunte Seide. Nach 5 Uhr. Angeb. unter E 10 000 an d. Gst. •

Biete 12 Roll. Tapeten. Suche Stehlampe. Ang. E 5131 Gschft. •

Biete Tapeten, 23 R., uni hell, suche gute Chaiselong.-Decke bezw. pass. Stck. Möbelstoff od. Ia Couch od. mod. Sofa mit Zuzahlg. Ang. unter B 364 an Geschft. Barmen. †

Biete Tapeten. Suche Rollschuhe Größe 30—32. Ang. B 4070 Ba. †

Biete schöne Tapeten. Suche Steintopf. Angeb. u. E 9887 Gst. •

Biete 12 R. Tapeten, elektr. Koch., 220 V. Suche D.-Mant., Gr.42—44 od. Reichsb.-Uniform-Mant., 48—50, bei Zuzahlg. Ang. E 9993 Gschft. •

Ia Zimmertapeten geg. Radio-Röhren VY2 und VCL11 zu tsch. Angeb. unter E 9970 an die Gst. •

Biete stab., g.Kd.-Fahrrad (4—6 J.) g. silb. Hrn.-T.-Uhr. Suche Allesbrenner od. Radio od. Kleid.-Mantelstoff. Ev. Zuzahl. Ang. E 9867 G.

H.-Fahrrad, g. erh., geg. Bestecke zu tsch. gef. Ang. B 3944 Barmen. †

Fast neue Fahrradbereifung geg. gut erh. Damenmantel Gr. 44 zu t. gef. (Zuzahl.). P. Sichelschmidt, Barmen, Wichlinghauserstr. 12. †

Biete H.-Fahrr., suche gute H.-Armbanduhr. Schäfer, Marienstr. 20. •

H.-Fahrrad, neuw., Ballonber. u. verchr. Felgen, Wert 140 Mk. u. ein Mandolinen-Banjo, neu (Wert 50 Mk.) geg. Stehlampe m. Rauchtisch u. neuwert. Haarg.-Teppich zu tsch. Ang. unter E 9715 an Geschft. •

Neues Herr.-Fahrrad. Chrom-Luxusausführ., geg. versenkb.Nähm. od. Wohnz.-Teppich od. schwarzes Klavier zu tsch. gef., evtl. Zuzahl. Ang. u. R 602 Fil. Oberbarmen. †

Tausche kpl. Hrn.-Fahrrad, gut erh., gegen Allesbrenner. Angebote unter E 9791 an die Geschft. •

Biete sehr gut erh.Hrn.-Fahrrad m. Licht. Suche mod.Herrenulster Gr.52 od. Stoff. Ang. u. E 9703 an Gst. •

Biete g. erh. Sportwag. (Wert 30 Mk.) Suche Wringmasch. od. 11 R. Tapeten. Ang. B 3910 Gst. Barm. †

Kindersportwag., gut erh., geg. Mädchenspielsachen zu tauschen. W.-Vohwinkel, Lessingstraße 2, III. •

Biete K.-Sportwag. geg. Kleid. für 1—2jähr. Jungen Bes. von 10 bis 11, Rittershauserstr.1,III, 3×sch.

Stubenwagen gegen Puppe oder Spielsachen zu tsch gef. od. für 12 Mk. zu verk. Ang. E 2529 Gschft.

Biete Kinderwag. u. Korbbettchen. Suche Wasch- u. Wringmasch. mit Wassermot. od. Nähmasch. Wippel B., Wichlinghauserstraße 19. †

Eisfelldecke für Kinderwag. für 14 Mk. zu verk. 1 P. Wildl.-Schuhe mit hoh. Abs., Gr. 40, zu tsch. geg. Schuhe m. fl.Abs.,Gr.40, Ang.E 9886.

Biete D.-Bettjäckchen, neue Wolle, Kind.-Schuhe, Gr. 24, f. neu, Gamaschenhose, 2—3 J., neu, Strickanz. u. Mäntelch., gebr. Suche 11—12 R. Küchentap., einf.Küch.-Tepp., Fußb.-u. weiße Farbe. Ang. E 9924 G. •

Suche H.-Schirm. Biete D.-Schirm Ev.Zuzahl. Gläsener,Ludendorffst.183

Tausche neue Bettwäsche gegen Mantelbesatz. Röbling, W.-Vohwinkel, Bremkamp Nr. 24.

Tausche Kissenbezug (neu), suche Spielz., Puppe, Puppenw., Dampfeisb. Röbling, Vohw., Bremkamp24.

Biete neuen Damen-Knirps. Suche 2½—3 Meter Woll- od. 3½ Meter Seidenstoff. Angebote unter B 3831 an die Geschft. Barmen. †

Gänsebräter gesucht. Wer setzt 2 Baby-Puppen die Arme ein? Angeb u. E 1135 an die Geschft. [261

Biete Florett-Maske u. Tennisschläger, weiß, Fechtanzug, Gr.44,Schuhe, Gr. 38. Suche Flanell oder Biber. Ang. unter B 4089 an Geschft. Bm.†

Luftbüchse zu kf. gef. od. gegen Regenmantelstoff zu tauschen gesucht. Ang. unt. B 429 Gschft. Bm. †

Suche gt. erh. Akten- od. Diplom-Tasche, H.-Ueberg.-Mant.,52,H.-Handschuhe, gr. Wolldecke. Biete neuw. Jugend-Ski (kompl.), Rodelschlitten, Fußballschuhe, 37, H.-Schuhe 48, Ledergam., 40, Wadenw., Hundepeitsche Baskenmütze, Voigtländer-Photo-Ap. 10/15 mit Ledertasche, Postfach 65 oder Telephon 2426 Schwelm. †

Biete 2 Bettbez., 160 cm br., suche mod., tiefgeb. Puppenwagen. Georg Becker, Flensburgerstr. 56, II. •

Biete 5½ Mtr. Gardinenstoff und 5 Mtr. Uebergadinenst. Suche gt.erh. Anzug, mittl. Gr. Ang. E 5248 G.•

Reißzeug f. Maschinenbauschüler zu kaufen od. geg. 2sitz. Rodelschlitt. u. Zuzahlg. zu tsch. gef. Potthoff Ad.-Hitler-Str. 9, 4. Etg., lt. •

Biete gr. Bild m. Rahm. (Landsch.) suche gut erh. mod. Puppenwag. od. Schauk. Höffken,Parsevalst.23,T.56000

Biete neue Raumbilder mit Raumbeseher (Kampf im Westen). Suche Oberbett. Ang. B 4144 Ba. †

Biete „Volksgut deutscher Dichtung". 23 Leinenbände. neu. Suche MeyersLexikon od.Karl-May-Bücher. B., Klingelholl 88, I. lks.†

Fleischmühle gef. Biete g. erh. Kd.-Schuhe Gr. 25. Ang. E 9809 G.•

Biete Steintopf, 50 L. Suche g.erh. Damenschirm. Ang. B 3929 Bm. †

Biete Vogelbauer mit Ständ. (. Messing. Suche D.-Schuhe Gr. 40, eleg. Handtasche od. Handtücher. — Angeb. u. E 1137 an die Gst. [409

Einkoch-App.m.Gl.15, Koffer 25, Schlafz.-Ampel 7,50, H.-Waffeleif. 3, Lodenj. 8 ℳ zu vk. Badeanz. Gr. 46, Kittel 46, 3 Oerbb.,38, Krag.37, Da.-Hemd.48,g.H.-Armb.-Uhr z.t. R.E5227

Biete gebr. Alexander-Brotmasch., suche neue od. gut erh. Ueberschuhe. Gr. 26 und braune Kd.-Strümpfe, Gr. 26. Näh. in Geschft. [47 †

Biete Knirps. Suche Kl.-Teppich oder -Läufer. Ang. E 9865 Gst. •

Suche Bollerwag. Biete Opernglas od.Photo-App.6×9. Ang. B 3838 B.†

Große Kisten gegen kleinere (ca. 100×70×50 cm) zu tsch. gef. Paul Lindau, Bandfabr., Ludendorffstr.13

Fußbodenlack u. Weißlack geg. Klein-Radio (Volksempf.) priv. zu tauschen gesucht. Schriftl. Angeb unter B 3794 an die Gst. Barm. †

Biete Skier mit Stöcke, 180 cm lang. Suche elektr. Eisenb. od. Burg mit Zub., evtl. mit Zuzahl. Hasenclever, Beyenburg, im Sondern 20.

Biete ca. 15 Kilogr. Ia schw. Eisenlack. Suche Gasherd, 3—4fl. Schulze, Barmen, An der Ruhmeshalle 5. †

Burg mit Soldaten u. Tank gegen Schlitten zu tauschen gesucht. Angeb. unter E 9967 an die Gst. •

Stabiles Dreirad geg.Trittroller zu vertauschen. Hübing, Barmen, Besenbruchstraße Nr. 20a. •

Dreirad m. Gumibereifg. geg.Puppenwag. zu tsch. ev. Zuzahlg. Engelhard, B., Oberdörnen Nr. 104. †

Biete Kinder - Dreirad mit Gummi-R. Suche Akkordion Jabie zu. Ang. u. U 3 an Fil. Milspe.

Dreirad, gut erhalten, gegen Puppenwag. z.t. Göbel, Freiheitstr. 60.†

K.-Dreirad (f. Holz) g. H.-Schaftstiefel Gr. 41 zu t. Ang. E 9721 G.•

Kinder-Dreirad u. f.neue Schuhe Gr. 28, gegen Wipproller zu tausch. Angeb. u. E 9873 an die Geschft. •

Biete Dreirad u. Kinderschaukel geg. Hrn.-Armbanduhr bei Zuzahlg. Gerads, Elbf., Wörthstraße 14, pt.

Biete Gespann, Rollschuhe, Puppe, Puppenstubenmöbel, neu. Suche Stoff für 2 Kleider. Näh. Gst. 146

Kinder-Spielflachwagen mit Doppelgespann, aus best. Mater. gegen Kinder-Skier f. 8jähr. Jungen zu tauschen. Ang. E 5039 Gschft. •

Biete Trapez mit Ringen gegen 2 Korbsessel, Handwag. od. Füllhalter. Ang. unter E 9919 an die Gschft. •

Reichsauto-Bahn, Modell geg. Trittroller od. Heimkino zu t. gef. Wülfrath, Bartholomäusstr. 28. †

Suche Schienen f. elektr. Eisenb., Spur 0 u. gr.Aktentasche g. Lautspr. u. Aquar. zu tsch. Ang. E 9607 Gst.•

Biete aufgeb. el.Bahnanlage mit Lokomotive. Suche Wipproller oder Spielzeug für 5jähr. Jungen. Ferd. Beck, Hamburgerstraße 28. •

Biete gr. el. Eisenb. m. Zub., Sp. 0 f. 220 u. 110 V. u. Trafo, 110 V. allein, 2Stabil u. gr. Trixbaukast., mit Mot. und sonst. Spielzeug all. neuwert. Suche gr. mod.Kleiderschrk. o. Bettumrandung, Skier, kl. Püppchen, Damenschuhe, Gr. 37, Stoff z. Kostüm. Ang. unter B 4097 B. †

Dampf- od. Uhrw.-Eisenbahn zu kf. gef. evtl. geg.Kd.-Tisch u.-Stühlch. zu tsch. Ang. R 654 Fil. Oberbarm.

Elektr. Triebwag., 4 Wag., 16 Schien., od. Transf., Spur 0, g. H.-Armb.-Uhr zu t. Ang. E 8903 Gst. •

Elektr. Eisenbahn, neu, 110 V., Wechselstr., geg. 220 V. Gleichstr. z. tsch. gef. Artur Richs, Wuppertal-Barmen, Rübenstraße 30, part. †

Biete f. n. Märkl.-Uhrwerk-Eisenb. geg. Heimkino od. Akkordion. Huberti, Barmen, Rübenstraße 16. †

Elektr. Eisenbahn zu kauf. od. gegen Original-Aquarelle zu tausch. gef. Angeb. u. E 9790 an die Gst. •

Elektr.Eisenb. od. Akkordion z. kf. gef. o. geg. Heimkino u.Fußballschuhe,42, z. tsch. Ang. B 3868 Bm.†

Große Burg mit Soldaten gegen D.-Rad zu tsch. Ang. E 5203 Gst. •

Biete neue gr. Burg u.mod.H.-W.-Mantel(Gr.46-48. Suche Nähm. o. D.-Handt., Led.-Aktent., el.Bügeleif. Train.-Anz.f.5jähr. Ang.B 3904 Ba.†

Biete f. neue Burg. Suche Rollschuhe. Meyer,B.,Rolingswerth 18. †

Biete Dampfmasch m. Zub. Suche D.-Sportstiefel 40. Ostersiepen 51,pt.•

Rollschuhe, neu, geg. Stoff für Bluse od. wß. Weste, D.-Handtasche o. D.-Sch., Gr. 40. Ang. E 9908 G.•

Biete neuen Rodelschlitten. 18 Mark. Suche schöne Puppe mit Puppenwagen. Ruf 324 27. f9005

Biete gr. Rodelschlitten, suche Kinderbett od. Kinderwäsche, evtl. Zuzahlung. Ang. E 9893 an Gschft. •

Biete Rodelschl., Schlittsch., 39, gr. Puppe, echtes Haar, Laufwerk für Märklin-B'kasten geg. Linol.- o. Balat.-Tepp. m. Zuzahl. E 9884 Gst. •

Biete Bobschlitt.,3sitz. Schlittsch. 38, 2 Puppen, gr. P.-Bett, gr. P.-Kld.- u. Büfettschrank. Suche 5 m Seide, Knirps, Geldbörse, el. Waffeleisen, Einkochgl., ev. Zuz. Ang. E 9918 G.•

Biete gr. Rodelschlitt., suche elektr. Christb.-Kerz., 220V. Ang. B3858 B.

Biete vern.Schlittsch.f.Schuhgr.38-39 SucheRollschuhe. Schimmelsburg 22,I

Biete vern. Schlittschuhe,- Gr. 27. Suche H.-Halbschuhe Gr. 41. Ang.u. H 185 Fil. B., Heckinghauserstr. 131. †

Gute Markenschlittschuhe 38. geg. gute Puppe, Skistiefel Gr.39 geg.D.-Bademantl.o.D.-Sportsch.38 zu tsch Ang. W 44 Fil. Westkotterst.146

Biete vernick.Schlittschuhe für Schuhgröße 36—39, fast neu. Suche gut erh., mod., tiefgebauten Puppenwagen. Haan, Wilhelmstr.29 Telephon Nr. 102. 4722a

Biete gt. Rodelschlitten sow. guteSchaukel, Ringe u.Trapez. Suche woll. Trachtenjacke od. mod. Haush.-Wage. Angeb. u. B 4050 Gst. Ba.†

Biete sch. Kd.-Kaffeeservice, suche einige Sammeltass. Ang. B 3919 B.†

Groß. Kaufladen und Puppenküche zu tauschen geg. 2 Sessel mit od ohne Rauchtisch, (Evtl.Zuzahl.) Schmitz. B., Zur Dörnerbrücke 31. †

Suche Puppenwagen, am l. Sportwag. Biete 1 P. Schuhe 37-38. Reuber, Langobardenstraße 8. †

Biete f. neuen Puppenwag. sow. dbl. Kleiderrock m. Bluse u. 1 P. D.-Schuhe 39½—40. Suche gut. Dreirad u.el.Kerzenbel. Näh.Gst. [171

Suche Puppenwag., biete gute, br. H.-Halbschuhe, Gr. 43. Gitarre oder Mandoline. Ang. unt. R 621 an die Filiale Oberbarmen. †

Puppenwagen. f. neu, geg. gut. Da.-Fahrrad zu tausch. Zu erfragen Samstagnachmittag oder Sonntagmorgen. Haan. OhligserStr. 61. f165

Puppe. 70 cm. od. Puppenbett, 40 ×75 cm. m.Matr.od.Puppenstube, o. Rollschuhe,Doppelkugell.,m.Fedrg.geg. Aktentasche zu t. Ang. B 4059 Ba.†

2-Z.-Puppenstube. 37×89 cm, gut erh., abzug. geg. größ.Puppenwiege ohne Zubehör. Tel. 555 06. †

Eisenbahn, gut erh., zu vk., auch evtl. Tausch mit Photogr.-Material. Ang. unter E 9923 an die Gst. •

Biete Schaukelpfd., suche g. Pupp.-Wagen od. Puppen-Sportwag. W.-Vohwinkel, Rottscheidterstr. 56, pt.•

Gut erh. Puppenwagen, tiefgeb., mit Gummibereif., geg. Ledermantel 48—50 zu t. Ang. E 5228 G.

Biete Baby m.Schelmenaug. Suche schwz.Samt- od.Krimmermant., Gr. 42.b.Zuzahl. Köhler,B.,Krautstr.62. †

Biete Theddybär, 1 m lg., suche Wickelpuppe od. Skier, 1,80 lang. Straeckbein, B., Haspelerschulst. 19.†

Große Puppenküche geg. Akkordion od. gut. D.-Kleid, Gr.42-44, zu tauschen. Ang. B 4117 Gschft. †

Suche gt.erh.Puppenwag.od.Eisenb. Biete 30 gt. erh.Schallpl. u.Puppenbettchen. Angeb. u. E 9882 an Gst.•

Suche mod. Puppenwagen. Biete 12—13 R. Tapeten, evtl. für 2 Zim. od. el. Bügeleisen 220 V., oder Schlittschuhe. Tel. 692 72. f3

Biete 2gr.,einger.P.-Stuben,Gummi-Uebersch.36, bl.Abendkleid 44. Suche gut erh. Fahrrad. Näh. Tel. 575 02

Biete Puppenw., modern, tiefgeb.u. Konfirm.-Anzug m. w. Hemd. S.:H.-Wint.-Mant.,48—50 u. Jackenkld.,44 bis 46 od. Stoff, Ang. B 393 Bm.†

Biete Dreirad. Suche Trittroller. Angeb. u. B 4048 an Gst. Ba. †

Trix-Eisenbahn geg. Skier, zwei Meter, u. Skischuhe Nr. 40, Jugendschaftsbluse geg. Gamaschenhose 2 b. 3 J., od. Wolle zu tauschen gesucht. Angeb. unt. E 5082 an die Gst. •

Biete neue Dampfm. m. Zubeh. geg. Bücher- od. Wohnz.-Schr., od. Akkordion. b Zuz. Ang. B 3937 B.†

Eleg., tiefgeb., f.n.Puppenw. mit gr. Puppe geg. eleg. Damen-Mantel, Gr. 42—44, zu tauschen. † Angeb. u. R 607 an Fil. in Oberb.

Wer fertigt Kinder-Dreirad an? Räder vorh. Anton Fieß. Düsselerhöhe 226m, üb. W.-Vohwinkel. •

Biete gt. erh. gr. Wipproller oder sehr gute Gitarre, suche Herr.-Fahrrad, Horn, Elbf., Prinzenstr. 19. •

Biete Puppenstube, Küche u.Schlafzimmer. Suche Teppich, 2½×3½ od. Dauerbrenner. Ang. E 5021 an Gst.•

Biete Puppe, 52 cm lg., 6Tassen m. Untert. u. Dess.-Tell., 12Alpaka-Eßlöff. u. 6 Kaffeelöff. Suche gt.Besatz für Mantelkrag. Ang. E 5230 Gst.•

Biete vollst. 4r. Puppenstube mit elektr. L. od. Kaufladen g. gut erh. H.-Anzug, mittl. Größe, 48-50. E. Bröder, E., Opphoferstr. 37. •

Biete tsg. Puppenw. g. P.-Sportw. Biete neue Kd.-Halbsch. Gr. 25 geg. Dreirad. Ang. E 9610 an Gschft. •

Biete neue gr. Puppe mit Bauern-Wagen u.Mädch.-Kld.,10—14J.Suche Oberbett. Ang. B 4082 Gst. Bm. †

Biete 50 cm gr. Zellul.-Baby mit Schlafaug.,echt.H. (2Zöpfe), u. Kleidg. S.:Led.-Aktent.od.Rollfilm-App.,6×9 evtl. Zuzahl. Ang. E 5086 Gschft. •

Biete neue. 67 cm gr. Puppe Suche guten Wringer. Keller. W.-Elberfeld, Wülfratherstraße 60. •

Biete gr. Puppen-Messingbett mit gr. Puppe, ca. 60 cm lg. geg. elektr. Eisenbahn (ev. Zuzahl.) Ang. u. B 4088 Gst. Barmen. †

Puppenhimmelbett. groß, ganz eingerichtet, m. Baby u. voll. Ausst. sow.Kinder-Nähm., all.wie neu, geg. gut. H.-Wintermantel Gr. 48—50 zu tauschen. Ang. u. E 9784 an Gst. •

Biete leeres Puppenbett und vollst. Puppenstube. Suche Mädch.-Trainings- od. Ski-Anzug, Gr. 42. Angeb. unter E 9782 an die Gst. •

Biete große, angez. Puppe gegen Radio, Wechselstr., 220 Volt. Ang. u. B 340 an Gst. Ba. 4718a

Biete gr. Babypuppe, angez., u. f. neu. mod. gr. P.-Bett m. Zub. u. gr. Puppe u. Cellul-Puppe Suche Oberhemden.Kragw.38. Mant.f.6j.Jg. od. Stoff. Ang. u. E 9868 an Gst. •

Biete 40 cm gr. Puppe, suche Wollweste. Brautschuhe, Gr. 37½-38 und weiße Strümpfe zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 9898 an die Geschft. •

Biete neue Cell.-Puppe. 57 cm groß. Suche Winterkleid.Gr.40, oder 4 Mtr. Wollstoff. Ang. E 9976 Gst.•

Biete neue Puppe. Suche Kind.-Schuhe 25 od.26. BlaueVoll-Led.-D.-Halbsch.;hoh.Abs.,Gr.40, geg. gleichw schwz.,auchPumps o.Blockabs. T.53457

Schaukelpferd. gut erh. gegen gleichw. Spielzeug für 6j. Jungen zu tauschen gef., evtl. Zuzahlung. Ang. u. B 338 an Gst. Ba. 4720a

N. K.-Dreirad geg. 11 Roll. Küchentapete zu tsch. Ang. E 5222 G.•

Gute Kleinkinderschaukel geg. Knab.-Schuhe u. Gummisch., Gr. 30. Fön, f. neu, geg. D.Sportsch.,Gr. 39 o.Kleiderst z.t. Ang. B 3925 B.†

Kd.-Schaukelstuhl geg. Wipproller zu t. Vereinst.17.Erdg.T.26396

Biete Schaukelpferd. Suche gr. Roller. Angeb E 9979 an Gst. •

Biete gebr. Schaukelpferd, suche Rollsch. od. Schlittsch. f. 9j. Knab. Hammann, B., Oberdörnen 67a. †

Für Kleinkind biete ich: Schaukelst. m. Pferdekopf, Klappst., Laufst., Wickelkom., wß. schö., gesch. Sportwag. Suche: Kd.-Spielschrk., Rodelschl., Dreirad, Fahrradschlauch (Vollballon), Besenschrk., gr. Koffer od. Polsterstoff. Ang. E 9900 Gst. •

Biete Schaukel (Trapez, Brett, Ringe) u. Roelschlitten, suche Inl.-Teppich. Ang. u. E 9717 an Gschft.

Biete Trainingsb., r. Filet-Tischdck., Ø 1,50. H.-Unterw., Ia Makko, neu, eleg. schw. D.-F.-Hut, neu. Suche: D.-Handtasche, H.-Pantoffel, Gr. 42½, D.-Schuhe, 38½ od. Stoff. Tas. wird auch Klavier zu k. gef. Ang.u. R 615 an die Fil. Oberbarmen. †

Br. Hrn.-Lederjacke. Gr. 52, geg. Damen-Mantelstoff od. Hrn.-Schuhe Gr. 43 zu tauschen gesucht. † Angeb. u. R 605 an Fil. in Oberb

Biete dunklen, neuen Anzug, Gr. 50, geg. hell. od. Sportanzug, Gr.50, ferner 1 Satz = 6 St. neueEmaille-Kochtöpfe geg. H.-Regenmantel. 50, sowie 1 P. neue schwz. H.-Halbsch., Gr. 43, geg. braune Sporthalbsch., Gr. 42½—43 od. sonst. schwarze Schuhe. Ang. B 416 Gst. Bm. 4807a

Biete 3 m 150 br. Mantelstoff. 3,80 m 140 br. br., f. Anzug od. Jackenkleid. Suche gr., gut. Radioapp., ev. Zuzahlg. Ang. u. K 46 an die Fil. Elberfeld, Marienstraße 1. •

Lodenjacke, gut gef., g. Dreirad od. Trittauto zu t. Ang. E9716 G. •

2 neuw. Konditorjacken u. 2 w.Hosen geg. D.-Halbsch.38—39, D.-Weste Gr. 48, o. Wolldecken zu tsch. Ang. u. R 632 Fil. in Oberbarm. †

Biete gut erh.. dbl. Wintermantel. 42—44. Suche Reitstiefel 39—40. Ang. u. E 1136 an d. Gst.

Tausche schw. Krimmerjacke, 3× getr.,g.neueStrickjacke,46. Tel. 365 73

Biete f. n. H.-Gabard.-Mtl. g.Nähmasch. Buscher, Siegesstraße 162. †

Gt. Hrn.-Wintermantel (50) geg. 48 zu tausch. Ang. B 3839 Ba.

Biete schwz., sehr guten H.-Wintermantel Gr. 48, u. Zuz. Suche gut. Radiogerät, Wechstr. Ang. E9783 G.

Sehr gt. erh. Kn.-W.-Mantel 11—13 J., geg. hohe, derbe Knab.-Schuhe Größe 39—40 zu tauschen. f27 Näheres in der Geschft. [170

Biete f. neuen H.-Winterm., 48-50, geg. Linol.-Teppich 3×3, 2 P. K.-Schuhe 26 u. 27 geg.Trittroller, neue H.-Berufsschuhe 43 geg. schwz.D.-H.-Schuhe 39. Nachm.g.17. Ludwigst.4.I

Biete dkl. Wollanzug. Gr. 48. Suche gut erh. Verbinder. Wink, Elberfeld, Reichsgrafenstr. 39. •

Suche Skihose f. 15jähr. Biete Radioröhre. Ang. u. E 9980 Gst. •

Biete g. dkl. Wintermantel Gr. 44. oder Handwaschmaschine. — Suche Dauer- oder Allesbrenner. • Angeb. unter E 5008 an die Geschft

Knaben-Wintermantel. f. neu, für 10—13 Jahre. gegen Knaben-Skistiefel, Gr. 39—41, zu tsch., sowie fast neue Jacke für Knaben, 10—12 J. geg. Puppe z.tsch. Ang. E 2528G.

Cut m. Weste 20 Mk., el. Heizofen, 220 V., zu tausch. geg. warme ärmellose Weste Gr. 50. Tel. 332 39

Dunkl.Burschenanz., 1,75—1,80 geg. Mant., od. Kleiderstoff od. für 35 Mk. u. neuw.Skibl. m.Reißverschl. hohe H.-Schuhe, 44, geg.Wring.,Bestecke o. Photoapp. Ang. E 9952 G.

H.-Marengo-Mantel geg. Couch Zuzahlung. Ang. B 3825 Gst. Bm. †

Biete neuen Anzug., Gr. 50. Suche Gasbackofen. Ba., Steinweg 48, I. †

Neuer Burschenanzug m. langer Hose gegen guten Staubsauger zu tauschen. Ang. B 352 Gst. Bm.†

Biete neuw. Anzug. 44. suche Couch. Wohnzimmerschrank od. Teppich. Ang. unter E 5017 an Gst. •

Guter H.-Wintermantel, Gr. 48—50, mögl. grau, z. kf. od. geg. schwarz., Gr. 46, z. t. Ang.B3798B.

Biete neuw.Burschenüberz. Suche Damenschuhe, Größe 38—40, Elberfeld, Mäuerchen 4, 3. Etg. •

Biete gt. H.-Marengomant., schwz., 50—52. Suche gut. dunkl. Damen-Mantel 46. Ang. u. E 9701 an Gst.•

Biete gut Gehrock f. grß.Fig. Suche dkl. Wollstoff. Ang. u. B 3850 Ba.†

Neuw. Smoking. g. g.Seide, Gr 46-48, b.Maßarb., geg.dkl.Anzugstoff zu tausch. bei Zuzahl. Tel. 33239. •

Biete Anzugstoff, suche Akkordion. Fernsprecher 249 37. 1759

Gut. Gab.-Mant. f. schl. Perf. g. gt.Volksempf. zu tsch., abds. 7 Uhr. Frau Maulenbrock, Hechenbergerstr.2

Biete prima Knabenulster f. 12—14 J., kaum getr. Suche Bezug für Couch. Ang. u. E 9862 an Gst. •

Biete woll. Hrn.-Slipon, Gr. 48-50, kaum getr. Suche mod. Da.-Winter-Mantel Gr. 42. Ang. E 9866 Gst. •

Biete wß. Hrn.-Oberhemden Gr. 38, fast neu. Suche Damenschuhe Gr. 37, blau od. schwarz, neu, halbhoher Absatz. Ang. E 9872 an Gst.•

12 prima Kindertücher, Biber und Sanitas, gegen schöne, unzerbrechliche Puppe zu tauschen. Ang. unter E 2545 an die Geschft. •

SucheKleppermantel u.Sportanzug, Gr. 48—50, Straßen- und Handbesen, Stahlkassette, el. Heizofen, 220 V., Herrenknirps, Aktentasche od. Led.-Schultornist., Stahlbürste für Strebelkessel. Biete: ält. Nähmasch., Paidibettch. (ohne Bettzeug), Dezimalwaage, neue Haushaltswaage, Petroleum-Heizofen u. graue H.-Wildled.-Handschuhe, Größe 8½. Ang. unt. B 366 Barm. 4749a

Biete s. g. erh. Windbluse u. Kletterweste, Hudora Schlittschuhe, Laubsägekast, kl.Aquarium u.Tintenfuli. Suche Waschmasch., od. zu verkaufen, Preis 60 Mk. Angeb. unter B 3848 an die Geschft. in Barm. †

Biete Stoff f. D.-Mantel o.Jackenkld. (grau, reinwoll., handgewebt), f. Ia dklgrau. Stoff f.H.-Wintermtl. evtl. Zuzahlg. Ang. B 4083 Bm. †

Bl.Wintermantel Gr.40-42, geg. Wollkleid od. Pullover m. lg. Aerm. Gr. 39-40, u. schw.Wildl.-Schuhe Gr. 38, geg. Ueberziehschuhe zu tauschen. Angeb. unter E 9695 an die Gst. •

Biete gut. dbl. W.-Mantel für 8—10j. Mädch. u. gut., Anzugstoff f. 10—12j. Jung. Suche el.Waffeleisen, 220 V., u.Einkochgläs. Ang.B 3888 B

Wen. getr.D.-Mantel Gr.42, u. getr.D.-Schuhe 39 u.Kindersch.22 geg. Netzanode od. kl. Volksempfänger z. tauschen gef. Ang. B 3892 Gst. Ba.†

Biete wß.Pullover. Gr.42 kaum getr. Suche eleg. schw.Wildl.-Schuhe Gr. 39. Ang. u. B 3965 Gst. Ba. †

Biete sehr gt. Jung.-Pullover, 42, suche Uhrw.-Eisenb. od. sonst.Spielz. u.h.Ki.-Schuhe,28—29. E 2500 Gst. •

Biete dbl. Taftkleid, br. Winterkostüm Gr.42, Schlittsch.,neu, SteppschuheGr.38.Suche el.schw.Str.-Sch.38, Wollkl.42,D.-Handt. Adersstr.30,II.r.

Damen-Skianzug 42 geg. Küchenherd zu tauschen gef. Spitzfaden, Barmen, Schwarzbach Nr. 46a. †

Biete g. erh. Kletterweste u. Diana-Luftgewehr. Suche Stadttasche. † Ang. unter B 3921 an Gst. Barmen.

Biete eleg. neues Seidenkl. Gr.46 (da nicht paff.). Suche Rodel- od.Gamaschenanz. f.5j.J. B..Heckinghauserstr. 117, I. Bes. vormittags.†

Biete eleg. w.Bluse. Suche eleg. Pumps-Schuhe 39. Ang. E 5015 G.•

Tausche neue, dunkelbraune Wollbluse. Gr. 42, gegen Brautschleier oder 3—4 Meter weißen Tüll. Ang. u. 9950 Anzeigen-Baumgarten,Barm.

Hellgr. Strickkleid, neu,Wolle, Handarb.,42, g. H.-Anz., 48 od.Stoff z.tsch.o.f.125.—z.vk. Ang.B4108Bm. †

Biete weiß. Wolljäckchen für 10—12jähriges Kind. Suche Wolljacke. Gr. 42 od. Wolle. Ang. B 4009 Bm. †

Biete eleg. schw. Jackenkleid, 42-44, schw. Filzhut. Suche 1 P. Keilabsatzschuhe, Gr. 38. Ang. B 4106 Bm. †

Suche 3 Mtr. Dirndlstoff. Biete Ia Frackh.o.wß.Leinensch.38,Sudhoffst.54

Biete 2 neue, wß. Köper-Damenkittel, ganz stabil, Gr. 46, suche nur gute Stores (2 Stck.) bei Zuzahlung. Ang. B 4120 an Gschft. Bm. •

Biete neue schw. seid. Bluse 46-48, neuer grauer Damenhut u. Herren-Schuhe 45, fast neu, Gehrock, sehr gt. aufSeide, Damenschuhe 38-39, einige neue Krag.43. Suche Bademant. o.gt. Morgenr. Schmiedest.126C,I.b.Lange.

Biete gt.erh.H.-Wintermantel Gr.50. Suche Anzug Gr.52. Ang.B 3883 Ba.†

Biete Ia blau. Celb.-Capes, neu, Gr. 42 u. Eisfell-Mantel u. Mütze für 1—2j. Suche Herr.-Winter- od. Loden-Mantel, Gr. 48-50. Ang. u. R 612 an die Fil. Oberbarmen. †

Regenhaut 20, w. D.-Kittel 20, Korsett 30, Gr. 44, zu vk. od. zu t. geg. Wohn- od. Bücherschrank. Ang. unt. E 9920 an die Geschäftsst. •

Biete f. neu. woll. Badeanzug, Gr. 46. Suche Wollweste,Gr.46, das.schw. Straßenschuhe 36 g. Pumps 37 zu t. gesucht. Ang. E 9798 an Geschft. •

Biete 3½ Mtr. 1,30 br., woll. Kleiderstoff. Suche gut erh. W.-Mantel, evtl. Zuzahlg. Ang. E 5233 Geschft.•

Biete Da.-Seidenmantel, br. Herr.-Halbschuhe, 41—42, Kind.-Gummistiefel 23 u. 24, all. neuw. Sachen. Suche mod. Puppenwag. od. Radio, W. Ang. unt. B 3988 Gst. Barm. †

Biete Kletterweste u. Rock f. 10j. Mädch. Suche Skihose f. 14 Jahre. Wo, sagt die Geschäftsstelle. [173 •

Morgenrock, grün,gest., neu, 42-44, g. schwz. Hausrock o. H.-Hausjck. zu tsch. Ang. E 9817 an Geschft. •

Biete eleg. bl. Spitzenkl. Gr. 42. Suche Radio-Gerät auch repar.-bedürftig. Ang. u. E 9794 an Gst.•

Biete f. neues schwz. Kleid. Gr. 42. Suche Kinder-Dreirad oder Wipproller. Ang. E 5075 an Gst. •

Biete D.-Gab.-Mantelstoff. SucheHausschuhe 41 u.46. Strickwolle od. D.-Strickweste 46-48. Ang.E 5156.

Tausche neuen D.-W.-Mant. für ältere Dame geg. gut erh. Couch Angeb. unter E 9878 an die Gst. •

W.-Mant., dkbl., f. g.erh., g. 3½m Popelinstoff zu t. Ang. E 9605 G. •

Eleg. D.-Wintermantel, Größe 42—44. zu kaufen gef. Hrn.-Leder-Sandalen geg. D.-Schuhe Gr. 38 zu tauschen gef. Ang. E 9889 an Gst. •

Biete Kittelschürze Größe 42. Schuhe Gr. 38. Suche Spielsachen f. Knab. u. Mädch. Ang. E 9987 Gst.•

Biete rotbr. Hutstumpe, suche gute Trainingshose.44-46. Ang.B3853B. †

Da.-Hut, neu, schw., Tropenf., g. a. Form u. Farbe zu tauschen. Angeb. unter E 2573 an die Geschäftsst.

Brauner Tropenhut f. 10—12J. geg. Tennisbälle z.t. Ang. B 4010 B.

Biete eleg. neuen D.-Filzhut Suche 1 P. neue Hausschuhe Gr. 39 Angeb. u. B 3849 an Gst. Barm. †

Tausche 2 handgearb. Krag. geg. 2 saub. warme D.-Schlüpf., 46—50. Ang. unt. V 55 an Fil. Vohwinkel•

Biete Daunen-Steppdecke. suche Stoff für graues Nackenkleid. Ang. unter E 5132 an Geschft. •

Sehr schöne Damenschuhe. 2× getr., Gr.37, u. Kinderschuhe Gr. 22. geg. schönen Puppenwagen zu tauschen. Ang u. E 2544 an Gst. •

Fast neue Pumps. 39—39½. geg. Regenmantel od. Capes 44 zu tsch. Ang. u. W 991 an Fil. Wülfrath.

Biete neueD.-Schuhe. Bl.-Abs. Gr.38. Suche gt. Aktentasche o.Korbsessel-Garnitur. Ang. B 3893 Ba. †

Biete schw.Lederschuhe 38½ Suche Küchenteppich od. Fußbodenfarbe. Angeb. u. E 9995 an Gst. •

Neue schwz. Leder-Halbsch. Blockabs., Gr. 35, geg. Besatz für Mantel zu tausch. Ang. E 9974 Gst.

Biete schwz.Wildl.-Schuhe 37½—38, Kd.-Schuhe 27—28, 10 R. Tapeten, 2-Z.-Puppenstube. Suche led. Aktentasche, H.-Armbanduhr u. Spielsach. für 3j. Jung. Ang. B 3890 Barm. †

Biete Damen - Sportschuhe Gr. 39. Suche Puppenstube o. große Puppe. Ang. u. M an Fil. Milspe.

Fld.-Schuhe. 38, g. erh., geg.11R. Küchentapete z.tsch. Ang. B 4053 B.

Ihre Verlobung geben bekannt: **Irmgard Reins, Gustav Herlinger,** Uffz. in einem Gebirgs-Artl.-Regt., z. Zt. Wehrm. Haßlinghausen (Grüner Weg), 28.11.1942. †

Ihre Vermählung geben bekannt: **Walter Dalbeck, Elfriede Dalbeck** geb. Willich. Wuppertal-E. (Nevigeserstr. 60a), den 28. 11. 1942. — Kirchl. Trauung 16 U. in der evgl. Kirche in Velbert. 1943

Ihre Vermählung geben bekannt: **Helmut Schäfer, Margarete Schäfer** geb. Schäfer. Wuppertal-Ba., Buchenstr. 48, den 28. 11. 1942. †

Als Vermählte grüßen: **Herbert Wenger, Margret Wenger** geb. Schürdt. Wuppertal-E. (Baustraße, z. Zt. Wehrmacht), Wuppertal-Ba. (Leinenstraße), 28.11.42.†

Ihre Vermählung geben bekannt: **Paul Jacke, Anna Jacke** geb. Missum. Wuppertal-Ba. (Germanenstr. 36 — Leonhardstr. 29), den 28. 11. 1942. †

Ihre Vermählung geben bekannt: **Hans Eckhardt, Else Eckhardt** geb. Scheven. Wuppertal-E. (Adersstr. 29a), 28.11.42.•

Wir haben geheiratet. Bootsmaat **Artur Mary, Gerda Mary** geb. Mauß. Hamburg 21 (Mozartstr. 18), Wuppertal-Ba. (Eintrachtstr.150), im Nov. 1942. x301

Ihre Vermählung geben bekannt: **Karl Georg Bottler,** ϟϟ-Obersturmführer und Batterieführer in einem Artl.-Regt. der Waffen-ϟϟ, **Lilo Bottler** geb. Reitz, stud. rerpol. Wuppertal-Langerfeld (Langerfelderstr. 127), den 27.11.1942. 4988f

Ihre Kriegstrauung geben bekannt: **Willy Ahl,** Obergefr., z. Zt. im Felde, **Gertrud Ahl** geborene Keitel. Wuppertal-E. (Neue Friedrichstr. 44). Kirchl. Trauung 28.11. 1942, 15 Uhr, Herz-Jesu-Kirche. •

Ihre Vermählung geben bekannt: **Fritz Leveling,** Obergefr. in einer Flak-Abtlg., **Gerda Leveling** geb. Egert. Wuppertal-E (Albrechtstr. 65 II.), 28. 11. 1942. Kirchl. Trauung 15.00 Uhr Kreuzkirche. •

Ihre Vermählung geben bekannt: **Gustav Lautz,** Uffz. in einem Flak-Regt., **Wilma Lautz** geb. Krieger. Wuppertal-Ba., Lenneperstr. 5, den 27. 11. 1942. Trauung 28. 11., 16 Uhr, Johanniskirche. 5008f

Wir wurden heute getraut. **Reinhold Koch,** Mus.-Maat bei der Kriegsmar., **Gertrud Koch** geb. Berton. Wuppertal-E. (Düsseldorferstr. 55), den 27. 11. 1942. •

Ihre Vermählung geben bekannt: **Bernhard Lueg,** Leutn. in einem Gren.-Regt., **Klärchen Lueg** geb. Vennebusch. Wuppertal-Vohw. (Gräfratherstr. 33 — Lettow-Vorbeckstr. 50), den 28.11.1942. e71

Hart und schwer traf uns die unfaßbare Nachricht, daß mein innigst geliebter Mann und treusorgender Vati, unser lieber guter Sohn und Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Kurt Müller

Oberwachtmeister der Schutzpolizei Inh. des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. mit Schwertern

am 10. 11. 42, acht Tage vor seinem 30. Geburtstag, im Osten den Heldentod fand. — In unsagbarem Weh:

Elisabeth Müller geb. Grünewald; **Kurt Hartmut Müller; Rudolf Müller sen.; Lieschen Müller** geb. Blasberg; **Rudolf Müller jr.; Liesbeth Müller** geb. Pietsch; **Rudilein Müller.** 5006f

Wuppt.-Ba., Adolf-Hitlerstr. 459, 26.11.42.

Von seinem Oberleutnant und Batl.-Adjutanten erhielten wir die für uns unfaßbare Nachricht, daß mein innigst geliebter, herzensguter, treusorgender Mann, der Vater seines geliebten Bärbelchen, unser lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Schwiegersohn, Neffe, Vetter und Enkel

Hermann Krahl

Gefreiter im Stabe eines Inf.-Batl.

im blühenden Alter von 31 Jahren in den Kämpfen südlich von Stalingrad am 28. 10. 42 gefallen ist. Er gab sein Leben in treuer, soldatischer Pflichterfüllung für Führer und Vaterland. Auf einem Heldenfriedhof im Osten wurde er mit militärischen Ehren beigesetzt.

In tiefer Trauer: **Frau Edith Krahl** geb. Hesse **und Töchterchen Bärbel; Rudolf Krahl sen. und Frau** geb. Breßler; **Rudolf Krahl jr.,** z. Zt.Wehrm., **und Frau** geb. Traxdorf; **Magret Werkle** geb. Krahl; **Siegfried Werkle; Alex Hesse und Anverwandte.** 4877a

Wuppertal-Ba., Emilstr. 21, Mühlenweg 3, den 27. 11. 1942.

Wir erhielten die schmerzliche Nachricht, daß unser innigst geliebter, jüngster Sohn, unser unvergeßlicher, lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Herbert Kleindop

Jäger in einer s. MG.-Komp.

am 8. 11. 42 bei den Kämpfen südostwärts des Ilmensees im Alter von 19½ Jahren gefallen ist. Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem Heldenfriedhof des Regiments, 40 km südostwärts Staraja-Russa. — In tiefem Leid:

Paul Kleindop; Mathilde Kleindop geb. Pelters; **Kurt Kleindop,** z.Zt. im Felde; **Magdalene Vonderreck** geb. Kleindop; Dipl. Volkswirt **Karl Vonderreck,** z. Zt. Zollgrenzschutz im Osten; **Christa Vonderreck.**

Wuppertal-E. (Marienstr. 68). k8890

Seelenamt 2. 12., 8¼ (ev. 10) Uhr, St. Laurentius.

Wir trauern mit den Angehörigen um den Verlust eines strebsamen, jungen Arbeitskameraden.

Stade & Mitsching, Wuppertal-E.

Mittwoch gegen 14.30 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, mein lieber Mann, mein guter Pflegevater, unser lieber Bruder, Schwager u. Onkel

Paul Pickshaus

im fast vollendeten 63. Lebensjahre.

In stiller Trauer: **Anna Pickshaus** geb. Franzen; **Hildegard Franzen und Anv.**

Wuppt.-E., Nützenbergerstr.73, 25.11.42.

Beerdigung 28. 11., 14 Uhr, ab Kapelle ref. Friedhof Hochstr. — Zuged. Kranzsp. erbitten wir z. Friedh. s325

Gott der Herr nahm heute 13.45 Uhr nach langer, schwerer Krankheit, gestärkt durch den Empfang der Sterbesakramente, meinen lieben Mann und treusorgenden Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Fritz Watzelhahn

im Alter von 57 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich. — In stiller Trauer:

Frau Fritz Watzelhahn Alma geb.Busse; Ruth Gorißen und Anverwandte.

Wuppertal-Ba. (Ritterstraße 38), Köln, Bonn, Solingen, Charlottenburg, 25.11.42.

Beerdigung 28. 11., 14½ Uhr, ab Kapelle Karnaperstr. z. Friedh. Schützenstr.

Wir trauern mit den Angehörigen um einen guten Arbeitskameraden. f98

Fa.Carl Bocklenberg Söhne,Wuppt.-Ronsd.

Heute nachmittag ging nach einem arbeitsreichen Leben unser lieber, unvergeßlicher, stets treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Huthwelker

im Alter von 77 Jahren in die ewige Ruhe ein. — In tiefer Trauer:

Die dankbaren Kinder.

Wuppertal-Ba. (Albertstr. 53), Schwelm, Siegen, Niederwaroldern (Waldeck), den 25. 11. 1942.

Beerdigung 30. 11., 15 Uhr, ab Kapelle Norrenberger Friedhof. — Zuged. Kranzsp. zur Kapelle erbeten. 5009f

---

Durch Gottes Güte durfte heute morgen 10¾ Uhr nach kurzem, aber schwerem Leiden unsere liebe, teure Schwester, Schwägerin, Tante, Großtante, Kusine, Nichte und Freundin

Paula Dahlmann

im Alter von 47 Jahren in tiefem Frieden heimgehen. — Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elfriede Dahlmann.

Wuppertal-Langerf. (Schwelmerstr. 78), Essen-Steele, Schwelm, Warschau, z. Zt. im Felde, den 25. 11. 1942.

Beerdigung 28. 11., 14 Uhr, ab Friedhofskap. Wuppert.-Langerf., Kohlenstr.

Wir verlieren eine außerordentlich liebe und fleißige Arbeitskameradin, die wir stets in ehrendem Andenken halten werden. **Firma Fritz Beiersmann.** 4878a

---

Heute mittag 12 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter und Tante

Frau Wilhelm Kahner

Johanna geb. Peitsch

im Alter von 44 Jahren. — Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Kahner jr.

Wuppertal-Ba., Langerfelderst.45, 25.11.42.

Beerdigung 28. 11., 11 Uhr, ab Kapelle Norrenberger Friedhof.

Wir trauern mit den Angehörigen um eine langjährige, sehr geschätzte Mitarbeiterin. 4884a

J. P. Bemberg Aktiengesellschaft.

Theater / Konzerte / Veranstaltungen

Stadttheater Wuppertal. Freitag, 27. 11., 18—20.45 Uhr, außer Miete RM. 2.50—12.00, Gastspiel italienischer Künstler: **La Boheme,** Oper. Sonnabend, 28. 11., **Stadthalle Elberf.,** 18.30—20.30 Uhr, Pr. RM. 1.00—3.00. Gruppe A III: Bunter Abend **„Humor aus deutschen Gauen".** 371b

Stadion am Zoo, Wuppertal - E. Sonntag, 29. Nov. 1942, 14.30 Uhr: Gauliga-Meisterschaftsspiel **Schwarz-Weiß Essen — SSV. Wuppertal.** s484

Empfehlungen

Wiedereröffnung. Am Samstag, 28. 11. 1942, wird unsere **Gast- und Speisewirtschaft** wiedereröffnet. **Max Henning,** Wuppertal-E., am Schillerplatz.

Nur Gummi - Arbeitsstiefel, Sohlen, Absätze u. Repar., Annahme nur Dienstags von 9—12 Uhr. Erste Wuppertaler Kalt-Vulkanisierwerkstatt Dolbaum, Barmen, Adolf-Hitlerstr. 479a. 317-34d

Aus 2 Tellern Suppe 3-4 Teller! Heute ist es nun einmal so, daß man oft nur einen Suppenwürfel — der 2 Teller gute Knorr-Suppe ergibt — bekommt, obwohl man 2 Suppenwürfel für eine Mahlzeit gebrauchen könnte. Man kann sich da immer ganz gut helfen, wenn man die KNORR-Suppe mit etwas Gemüserest und mit 1—2 Kartoffeln streckt. b175

Zum Haartrocknen Heißluftdusche oder angewärmte Frottiertücher! Zugluft vermeiden! Zur Kopfwäsche das nicht-alkalische „Schwarzkopf-Schaumpon"

Qualitäts-Dauerwellen. Salon-Passage, Wuppertal - E., Döppersberg, Telephon 25951. 1596

Schnellwaag.-Reparaturen. Erledigung von Eichangelegenheiten. **Schnellwaagen Löwer,** Wuppertal-Barm., Oskarstr. 5, Tel. 57290. 378b

Amtliche Bekanntmachungen

Fischverteilung. In nachfolgenden Fischgeschäften werden am 27 und 28. November 1942 an die angegebenen Kundenlisten-Nr. Fisch oder Fischwaren ausgegeben:

Nr. d. Verk.-Stelle.	Kundenlisten-Nr.	Abschnitt	Warenart
10	3400—3900	52	Marin.
16	101—225	52	Marin.

Für Marinaden sind Gefäße mitzu bringen. f153

Wuppertal, den 27. 11. 1942. Ernährungsamt.

Wohnungen für Kinderreiche. Nachstehende Wohnungen wurden dem Wohnungsamt gemeldet: **Hesselnberg 4,** 3 Zimmer, part., Badezimmer, Innenklosett, abgeschlossen. Mtl. Mietzins ungefähr 45.— RM. Vermieter: Gambalis, W.-E., Tannenbergstr., Bachus Weinstuben. **Karolinenstraße 70,** 3 Zimmer, part., mtl. Miete 31.50 RM. Vermieter: Schöttler, Wuppertal-Barmen, Sedanstraße 125. f153

Belieferung der Petroleumbezugsausweise. 1. Die Petroleumbezugsausweise für 1942 werden im Monat Dezember 1942 mit folgenden **Höchstmengen** beliefert: B 1 = 2 Ltr., B 2 = 3 Ltr. monatlich (B 3, K und H unverändert). Die Inhaber der Petroleumbezugsausweise B 1 und B 2 erhalten also für den Monat Dezember 1942 je 1 Liter mehr. 2. Im 1. Vierteljahr 1943 werden die Petroleumbezugsausweise mit folgenden Höchstmengen beliefert: B 1 = 2 Ltr. monatl. im Januar und Februar 1943, 1 Ltr. im März 1943, B 2 = 3 Ltr. monatl. im Januar und Februar 1943, 2 Ltr. im März 1943. B 3 = 4 Ltr., K = 6 Ltr. H = 10 Ltr. monatlich in den Monaten Januar, Februar und März 1943. Da es sich bei den genannten Sätzen um Höchstmengen handelt, kann Anträgen auf Erhöhung nicht stattgegeben werden. **Wuppertal,** den 28. Nov. 1942. Der Oberbürgermeister — Wirtschaftsamt — I. A.: gez. Schön. f153

Vermischte Anzeigen

Handelsvertreterfirma, 23 J. bestehend, sucht Vertretung f. eigene oder fremde Rechn. Sicherheit kann gestellt werd. Evtl. Verteilg. von War. Kontor, Teleph., Lagerräume, Personenwagen vorhand. Ang. unt. B 3935 an die Geschst. Barmen. †

Werk im Rheinland sucht Aufträge in Preß-, Stanz- und Ziehartikeln für Exzenter- u. Friktionspressen bis zu 40 To. und 80 To. Druck. Ang. E 2587 Geschft. a394

Wir übernehmen Lohnarbeit i. Winden, Doublieren, Zwirnen, Haspeln und Aufmachung v. Garnen aller Art. Angeb. unter E 2164 an die Geschäftsstelle ds. Bl. e70

Fräsarbeit laufend zu vergeben. Gewinderinge (Innengewinde) M. 58×2 mm. Ang. B 374 an Gst. Ba.

Lange Baumwoll-Ketten, 25 mm breit, auszugeben. Biefhaus & Co., Barmen, Heckinghauserstr. 19. Telephon Nr. 628 68. 4894f

Welche Firma hat noch Aufträge für Heißmangel? Ang. B 329 Bm.

Welche Sattler od. Handnäher übernehmen lohnende Heimarbeit? Ang. B 398 Gst. Bm. 4938f

Strangspularb., Seide u. Baumw. ges. Lehnert, Rauentalerbergstr. 4.†

Lohnarbeit für Riemengänge, 16—60er, laufd. ges. Ang. B 4045 B.

Lohnende Heimarbeit (keine Näharbeit) ges. Ang. B 4121 Ba. †

Heimarb. ges. Ang. E 9709 G.•

Heimarbeiter gesucht. Saubere Arbeit. Birkenstock, Wuppertal-Vohwinkel, Halbenberg Nr. 10. e72

Jg. Kontoristin, spez. Buchh., f. Beschäftigung nach 17 Uhr. Angeb. unter E 9917 an die Geschäftsst. •

Näherei sucht noch Aufträge für Zick-Zack- od. Steppstichmasch. Ang. u. W 66 Fil. B., Westkotterstr. 146.

Wer strickt Pullover? Material vorhanden. Ang. E 9655 Gst. •

Unabhäng., zuverl. Frau sucht **Herrenwäsche** zum Stopfen u. Flicken. Ang. u. E 9981 an Gst. •

Schreibarbeiten gesucht. Maschi. vorhanden. Ang. B 4012 Gst. Bm. †

Wer näht, ändert u. flickt f. meine 3 Kinder? In od. auß. d. Hause. Frau Gärtner, B., Str. d. Alt. Garde 77, III.

Mech. Näherei sucht Aufträge. Ang. unt. R 624 an Fil. Oberbm. †

Wer strickt Norweger-Pullover? Ang. B 3842 Gst. Ba. †

Wer arbeitet Koffer-Ledertasche in Stadttasche um? Ang. E 9719 Gst. •

Wer näht mir 2 Hrn.-Nachthemden? Ang. E 9823 an Gst. •

Wer fertigt Portem. aus gt., alt. Ledertasche? Ang. E 9822 an Gst. •

Wer legt nach Feierabend d. Anschluß einer mod. el. Eisenbahn, Spur 00? Boß, E., Hochstr. 62, Tel. 37869

Aelt. Mann, durchaus zuverlässig, sucht, da gehbehindert, leichte Heimarbeit. Angeb. B 4124 an Gst. Ba. +

Aufruf! Welche Hausfr. hat i. Ba. u. Langerfeld am Samstag, 25. 10., v. Bauer Fingerhut, Weuste, Kartoffeln bek.? Zuschr. u. 175 Fil. Schwelm

Wer entmottet neue Couch und bessert dieselbe eventl. etwas aus? Angeb. unter E 9977 an die Gst. •

Wer macht kl. Ziergarten f. Winter in Ordn.? Hammerstein, Tel. 36573

Welche Gaststätte, Südstadt gelegen, kann für 15—20 Gefolgschaftsmitglieder Mittagessen herrichten? Angeb. an W. Ewald Haas E., Chlodwigstr. 3—5. Ruf 203 94.

Wer arbeitet Einkaufstasche? Mat. w. gestellt. Ang. B 3917 Barmen. †

Wer wäscht, flickt und stopft Strümpfe für ält. Herrn? Ang. u. E 990? an die Geschäftsstelle. •

Wer liest Krankem stundenwse. vor gegen Vergütung? Ang. mit Refer. unter G 447 an die Filiale dss. Bl. Elbf., Burgstraße 7. •

Wer legt in einer 3-Zi.-Wohnung elektr. Licht, auch nach Feierabend? Kabel vorhanden. Ang. E 9556 G.•

Wer kann Sofa für unser Gefolgschaftsheim aufarbeiten? Schroer & Co., Hofaue 46, Ruf 23494. s326

Biete: Ia PKW., Hansa 1100, gutes Klavier. Suche: Mod. oder antikes Eßzimmer. Ang. E 1148 Gschft.

Biete: Gut erh. Kinder-Sportwag. Suche od. kaufe: Gut erh., tiefgeb. Puppenwagen u. Kinder-Nähmasch. Ang. unter E 2582 an Gschft. e72

Biete neu. Kaffeeserv., suche Anz.-Stoff. Angeb. u. 178 Fil. Schwelm.

Biete elektr. Heizofen, suche Stores, 2×2 Mtr. Ang. unt. 994 an die Filiale dss. Bl. Wülfrath. e465

Biete: Angezogene, große Puppe. Suche: Einfarbigen Kleiderstoff od. Stores f. breit. Fenster. Tel. 241 20.

Foto-App., Voigtl., 9×12, m. Stativ u. all. Zub. geg. eleg. Morgenrock Gr. 42 zu tsch. od. f. 100 zu vk. Ang. u. 182 an Fil. Schwelm. e188

Biete: Photoapp., 6×9, Zeiß-Ikon, Stat. u. Ledert. neuw., od. 12t. Nirosta-Besteck geg. mod. Radio, Wechselstr., 3—6 R., zu t. ges. Biete H.-Fahrr. u. D.-Fahrr., gt. Bereif. geg. elektr. Waschm. zu t. ges. Ang. unt. K. P. 111 an d. Fil. Haan. f165

Tausche neuen Zinkeimer gegen Pferdchen od. sonst. Spielz. Ang. u. R 653 an die Fil. Oberbarm. †

R.-Röhre 3 NF, Wechselstr., für Batterie geg. solche f. Netz zu tsch. o. zu vk. Norrenbergstr. 20, p., 2×sch.†

Biete Knaben-Fahrrad, suche bei Zuzahlg. Skischuhe, 39—40 oder Plattenspieler. Ang. unt. R 650 an die Fil. dss. Blattes Oberbarmen. †

Suche Einkochgläser od. Dosen. Biete neue, große Puppe m. Rollaugen. Ang. u. E 2668 Gst. f99

Biete: 1 Satz pr. schwz. Em.-Töpfe, 1 Hsh.-Waage, schwz. H.-Kletterweste Gr.46. Suche eleg. neu. H.-Morgenrock Gr.46 u. neu. Tintenkuli. Ang. u. Nr. 150 an die Filiale Haan. f165

Suche Korbkinderwagen, g. erhalt., biete schön. Kinderschlitten. Wülfrath, Tel. 226 od. Zuschr. unt. W 992 an die Fil. Wülfrath. e465

Biete Kindertretauto, suche Wipproller oder Zubehörteile für Triereisenbahn. Ang. unt. W 30 an die Filiale d. Bl. Ronsdorf. f98

Biete neue Puppe, 55 cm gr., gegen Ofen bei Zuzahlg. Ang. unt. O 25 an die Filiale Ronsdorf. f98

Fellschaukelpferd, fohlengroß, im Werte von 100 Mk., geg. elektr. Eisenbahn, kl. Treckfack, Tretroller o. sonst. für 7j. Jung. zu tauschen ges. Ang. unt. B 4091 Gschft. Barmen. †

Biete gr. Pferdestall u. Kinderstubenwag., suche Puppenwag. od. Puppensportwag. mit o. oh. Puppe. W.-Ronsdorf, Friedenshort 6. f99

Suche eleg. Puppenwagen, groß, mod., Klubsofa und 2 Daun.-Steppdecken, erdbeerfarb., biete neu. Knirps, neue rote Lederhandtasche, neue Schweinslederhandschuhe, neue schwarze Chevr.-Pumps, Blockabs., Gr.41, neu. seid. Herrenschirm, neue eleg. Mädchenschuhe, Gr. 34 u. 35, neuwertige Chaiselonguedecke. Ang. unter E 2667 an die Geschst. r840

Kauflad. geg. Train.-Hose 42-44 o. hohe Schuhe Gr. 38 zu tauschen. — Ang. unter E 5238 an die Gschft. •

Krokett-Spiel o. kpl. Puppenbett geg. Train.-Anz. Gr. 40 zu tauschen. Ang. u. 181 an Fil. Schwelm. e188

H.-Regenmantel in grau, Gummi oder Gabardine, f. schlk., gr. Figur, zu kaufen gesucht. Burschen-Sportjacke f. 15—17j., gute Qualit., f. evtl. eingte. werden. Ruf 2 68 22 oder Bembergstraße 7, I. 1604

Biete g. erh. D.-W.-Mantel u. Gab.-H.-Mtl. 48. Suche gr. Puppe m. echt. H. u. D.-Ski-Schuhe 38. Ruf 3 29 42. •

Plüschmantel, braun, und neue Frauensportschuhe, Gr. 40, gegen Couch zu t. ges. Ang. an die Fil. Voß, Rd.-Lüttringhausen. f431

Gehrockanz., g. erh., Gr.50, f. 70 Mk. zu vk. Tausch gute Konzertzither geg. Akkordion zu t. ges. D.-Schuhe, 37 u. Uebersch. 39 g. D.-Stief. 37-38 zu tausch. Ang. B 4092 an Gst. B. †

Eleg. schw. Pumps, Bl.-Abs., Gr. 39, geg. Sportschuhe 38½—39½ zu tauschen. Telephon 712 53. f55

Neue braune Da.-Sportsch., Gr. 36, geg. Gr. 37½ m. halbhoh. Abs. u. Pumps, Gr. 38, geg. Gr. 39 bis 40, zu tauschen gesucht. Rode, Barmen, Langemarckstraße 2. †

Neue schw. Da.-Schuhe, Gr. 37, flach. Abs., zu tauschen geg. gl. Größe mit hohem oder Blockabsatz. Ang. unter B 4008 an Gst. Bm. †

Braune D'schuhe m. Keilabs., Gr.39 geg. schw. Pumps m. hoh. Abs., 38½ zu tsch. ges. E., Kleine Bandstr. 7, p.

Neue schwz. Lackschuhe, Gr. 37 geg. Schuhe, Gr. 38, zu tausch. Ang. W 65 Fil. Westkotterstr. 146.†

D.-Schuhe, f. neu, 37, fl. Abs. Suche D.-Schuhe 37, hoh. Abs. Ziegelstr. 29, I

Biete D.-Schuhe Gr. 39. Suche gut erh. Wäschetruhe. Biete Kind.-Schuhe 24 geg. Spielsachen f. 7jähr. Jungen. Ang. B 4029 an Gst. Ba.†

Biete gt. Damenschuhe Gr.39 mit hoh. Abs. Suche 4 Mtr. Kleiderstoff bei Zuzahl. Ang. B 4042 Ba.†

Br.D.-Halbschuhe, f. neu Leder mit Wildl. u. hoh. Abs., Gr.39½, geg. 38½, gleichw. Schuh. z. tsch. Zu fragen Dienstags. Sattlerstr. 24, bei Röling.

2 P. neue D.-Sportsch., Leder, Gr.40-41, zu t. geg. Mantel od. W.-Stoff, ev. Zuzahl. H.-Schuhe, Led., 40, geg. 42 zu tsch. Ang. B 4177 Ba. †

Biete schw. D.-Sportsch. 39, neu, 7 R. Ia Tapeten u. Ia neuer D.-Schirm. Suche gut. D.-Wintermantel Gr. 50. Ang. B 4179 Ba. †

Schuhe, Eidechs, neu, Gr. 37, z. t. geg. gt. Str.- od. Wildl.-Schuhe Gr. 40. Angeb. unter E 9606 an Gst. •

Biete neue bl. Sportsch. Gr.5, suche Skischuhe, Gr.38-39. Ang. E9813 G.•

Suche D.-Led.- o. Gum.-Stief., 38, biete n. D.-Sportsch., br., 38, ev. eleg. Bastbandtasche. Seilerstr. 27, III, r.•

Damenstiefel, f. neu, schwz., ho., led., Gr. 5½, zu versch. geg. elektr. Waffeleis., 220 V. od. Allesbr. hierbei w. zugez. Ang. B 3977 Bm. †

Gute Ueberschuhe, Gr. 23, gegen Gr. 30-31 zu tsch. od. gegen Lederschuhe, Gr. 29 od. Pantoffel. Angebote unter B 3976 Gst. Barm. †

Schwz. Led.-Pumps 39 gegen 37½ zu tsch. ges. Kletterweste geg. Pullover gr. f. 12j. Mädch. zu tausch. Berndt, E., Gutenbergstr. 44a. •

Bl. Schlangenl.-Pumps m. h. Abs., 40-41, geg. Led.- od. Gummistiefel 41, rotbr. Led.-Trotteursch. m. fl. Abs., 37, g. Ledersch. m. Blockabs. 36½ zu t. ges. Ang. B 3860 Bm. †

Da.-Schuhe 39 u. gut erh. H.-Berufsschuhe 42, Da.-Sportschirm u. vern. Schlittschuhe geg. Rad.-Röhre aL 4 od. Da.-Stiefel 39 zu tauschen ges. Ang. E 9911 an die Gesch. •

Biete Damen-Sportsch. Gr.39 u. Kinder-Halbschuhe Gr. 24. Suche Spielsachen für 4j. Jungen: elektr. Eisenbahn, Tretauto usw. Angeb. u. V 52 an die Filiale in Vohwinkel. •

Biete gut erh. D.-Halbschuhe, 38½, braun und ca. 6 Mtr. Gardinenstoff. Suche elektr. Eisenbahn, Spur 0 od. 00 od. sonstige, nur gutes Spielz. f. 7j. Jung. (Zuzahl.) Ang. E 2536 Gst.

Biete Halbschuhe, 40 (schmale Form), suche Hutkoffer od. Wolle f. Herrenweste. Ang. u. E 5195 Gst. •

Biete 1 Paar neue Damen-Sportschuhe, Gr. 38, schwarz, suche gleichwert. Gr. 39½. Ang. E 2586 Gst.

Biete eleg. Pumps, Gr. 38, suche Schuhe, 37 u. neue Schaftstief., 41, geg. 42 z. t. Böhmer, Barm., Zietenstr. 1.

Biete gute schwarze Damenschuhe, 39—40, für ältere Person. Suche für jüngere in 39, gleich welche Farbe, Ang. unt. V 51 Fil. Vohwinkel. •

Getr. Mädchenschuhe, Gr. 32, geg. Puppe zu tsch. Ang. E 9589 G.•

Tausche gute Schuhe 39 geg. 37-38 Reveling, E., Bahnhofstr. 54, III. •

Tausche Eislaufstiefel Gr. 38 mit angeschr. Schlittsch., geg. neue Damenschuhe 39. Ang. E 9871 Gst.•

Biete dklbl. Wildled.-Pumps, 36½. Suche Hausschuhe 37½. Ang. B 3613 B.

Neuwert. H.-Stiefel, schwarz, Gr. 45, geg. g. erh. D.-Mantel, Gr. 44 o. geg. D.-Stiefel, 39, z. t. b. Zuzahl. Ang. W 77 Fil. B., Westkotterstr. 146

Schuhe, f. n., Gr. 36, geg. 38 od. Kleid, 46, z. tsch. Ang. E 5282 Gschft.•

Biete sehr gute H.-Schuhe Gr. 44, neu, Leder. Suche grauen Stoff für Jackenkleid. Angebote u. E 9494 an die Geschft. erb. r762

Biete ein Paar schwarze D.-Schnürhalbschuhe m. Blockabs., Gr. 39, 2× getr. u. f. neue Kugell.-Rollsch. f.: Reit- o. Schaftstief., 40., u. gt. erh. T. 59437

Biete braune Lederschuhe Gr. 38. Suche Ueberschuhe od. blaue Schuhe 37. Ang. u. E 9997 an Gst.•

G. Da.-Schuhe, 39—40, h. Abs., br. Wildled. geg. gr. Puppe zu tausch, Elberfeld, Bergstraße 29, I., rechts.•

1 P. D.-Schuhe 39 geg. gt. erh. Handtasche od. 2 wß. Gamaschenhos. für 4 u. 6 J. zu t. Ang. E 9711 Gst.

Elegante, schw. Wildl.- u. weinrote Lederschuhe 39—40 geg. 6 Mtr. od. mehr Gardinenst. z. t. Ang. E 5280 G

3 P. Kinderschuhe, Gr. 22, 23 u. 24, geg. Kindersportwag. zu tsch., ev. Zuzahl. Hrn.-Wintermantel Gr.48 zu kaufen ges. Hedwigstr. 24, 3. Et. •

Kinder-Schuhe, Gr. 19, sehr gt. erh., geg. K.-Hausschuhe, Gr. 25 od. 26 zu tsch. Ang. E 5329 Gschft. •

Biete K.-Schuhe, Größe 24—25. Suche Trainingsanzug oder Stoff. Ang. unter E 5249 an die Gschft. •

Biete sehr gut erh. D.-Stiefel Gr. 38-39. Suche D.-Stiefel Gr. 36-37. Ang. B 3832 Gst. Ba. od. Ruf 52149

Knabenhalbschuhe 25 geg. 28-29 Ueberschuhe 28 geg. 31—32 zu tauschen ges. Kurz, Ba., Sedanstr. 99.†

Tausche gute Herrenstiefel Gr. 42, geg. Radio (ev. Zuzahlg.). Angeb. u. E 9895 an die Geschft. •

Knabenschuhe Gr.35 geg. Luftbüchse zu tausch. Ang. E 9891 Gst. •

Kinderschuhe, gt. erh., 1 Paar Gr. 19, 2 Paar Gr. 21, geg. Dam.-Schuhe Gr. 38, gut erh., mit hoh. Absatz. Angeb. u. E 9890 an Gst. •

Biete neue braune H.-Halbschuhe 43 Suche Hrn.-Wintermantel, mittl. Fig. (evtl. Zuzahl.) E., Alsenstr. 18, pt.

Biete Gesundh.-Schuhe 38, Uebersch. 40, u. Wringmasch. Suche Kaffee-Service, Ang. u. E 9705 an Gst. •

Biete braune H.-H.-Schuhe, 43, S.: D.-Weste, Gr.42. Ang. B 3851 Bm.†

2 P. Knabenschuhe, sehr gut erhalten, Gr. 26 u. 28, geg. Anzug f. 6—7j. Knab. z. t. Neuenteich 39, III

Biete f. neue Kindersch. 35, Suche el. Puppensportwag. od. P.-Haus. Söhngen, Langobardenstr. 18

Neue Motorradstiefel, neues Heizkissen (elektr.), Radio geg. größ. Radio zu tausch. Ang. E 9496 Gst.

Biete D.-Schuhe, Gr. 6½, suche neue weiß-seidene Bluse, 42 oder Seide. Buschmann, Barmen, Sedanstr. 103†

Biete g. erh. Knabenschuhe Gr. 38—39. Suche 1 paar Schienen und elektr. Weichen, Spur 00. Angebote u. E 2559 an die Geschft. f98

Neue Hrn.-Stiefel Gr. 42, geg. Damenstiefel Gr. 39 einzutauschen. Schmid, Elb., Wülfratherstr. 22a. •

Biete sehr gute, br. Hrn.-Halbschuhe Gr. 39. Suche gleichwert. Gr. 42. W. Löning, B., Oberbergischestr. 89a

Biete neuw. Gummischaftst. 37—38. Suche Haush.-Waage mit Schiebegew. Ang. u. E 9975 Gst. •

Biete D.-Sportsch., schmal, Gr. 42, g. D.-Sch. Gr. 40. Ang. E 9815 G.•

Tausche 1 P. gt. Schaftstief, Gr. 41—42 geg. D.-Stiefel Gr. 39½ oder Kinderstiefel od. -Schuhe Gr. 31—32. 1 gr. stab. Burg zu verk. Angeb. u. E 2550 an die Gst. r772

Skistiefel, Gr. 9, möchte gegen Größe 7 oder 8 tauschen. Frau Udo Colsman, Langenberg Rheinland, Telephon Nr. 239. f207

Kinderschuhe, neuwert., Gr. 27, Ueberschuhe, neuw., Größe 25, geg. Gr. 30 od. Damenschuhe Gr.38 z. t. Ang. u. 55 Fil. B., Westkotterstr. 146.

Jungsschuhe, gut erh., 2 Paar, Größe 37 gegen gut erh. Mantel f. 15j. Jungen zu tsch. ges., evtl. Zuzahlg. Otto Richter, Soling.-Gräfrath, Garnisonstraße 12. e323

D.-Sportschuhe, Gr. 38 gegen blaue Pumps zu tsch. gesucht. 1 Parlophon mit Pl. f. 150 Mk. zu verk. Wilhelmstr. 4, II., nach 5 U.•

Sport-Halbsch., neu, Gr. 30, geg. Damenschuhe, neu, Gr. 40½, zu tauschen. Eiffert, E., Kiefelstr. 25, II. r.

Biete Ueberschuhe, Gr.25, suche ebensolche, Gr. 27. Ang. B 4096 B.†

K.-Schuhe, beige, Wildl., Gr. 26, sehr gut erh., geg. Kaufladen zu tauschen. Fernsprecher 527 23. †

Vershied. Paar getr. Kinderschuhe Größe 20—21 geg. Gr. 24 zu tausch. gesucht. Barm., Rheinischestr. 33, I.†

Biete gt. erh., br. H.-Halbsch. Gr.38. Suche Eisenbahn od. gr. Baukasten. Tillmann, B., Viktorstr. 39, pt.

Biete f. neue Knabenschuhe 29—30. Suche Knabenschuhe 32—33. Ruhle, Barmen, Münzstr. 13. Tel. 536 95. †

Biete: 4 P. Kindersch., Gr. 26-27, z. T. neu, 2 P. Kd.-Uebersch., gl. Gr., 1 P. D.-Uebersch., br., neuw., Gr.38, 1 P. Tennissch., Gr. 38, neuw., 2 Tennisschläg. u. Spann., Orig. jap. Gong. Suche schö. alte o. mod. Truhe, mod. Kldschr., Kd.-Schuhe, neu o. neuwert., Gr. 29-30 od. 32, Ueberschuhe Gr. 30, Da.-Wildlederschuhe (schwz.), 38 (5½), mod. hoh. Absatz, Strickgarn. Angeb. unter B 3980 an d. Geschäftsstelle d. Bl. Barmen. †

H.-Schuhe 43, neu, ged., hohe, g. gleichw. leichtere zu tsch. ges. Bm., Horst-Wessel-Platz 7-9, Lad. rechts.†

Angorakaninchen, Muttertier, 9 Mon. alt, einzut. geg. 2 kleinere Bastert, Sälzer, E., Hülsbeck 9. •

Biete Junghahn. Suche Henne o. Ente. Angeb. u. E 9972 an Gst. •

Biete Gänse. Suche Küken oder Hühner zu tauschen. Angebote unter W 37 an Fil. B., Westkotterstr. 146

Verloren / Gefunden

Graue Geldbörse a. 20.11. i. Tel.-Zelle am Bahnhof verl. Geg. gute Belohn. abz. Café Röth, Grünstr. •

Die beid. Jungen, die i. d. Ruhmeshalle Stielbrille fortigen., müss. selb. dort abgeben, wie d. eine g. wollte.

Br. lk. D.-Lederhandsch. Horst-Wesselpl. gef. Hollmann, Rödigerst. 26.

Schlüsselbund, 8 Schlüss., 1 Patentschlüssel, Nähe Rathaus verl. Bitte einschicken. Chr. Pugge, Düsseldorf, Friedrichstr. 148, Tel. 235 82.•

Led.-Aktentasche 25.11. Schwebebahn Döppersbg. verl. Ehrl. Finder gute Belohng. H. Hedermann, W.-Barmen, Freiheitstraße 17. †

Gold. Trauring, 585, (W. Justenhoven, September 1914) am Mittw. verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben: Ludwigstr. 37, III. f9035

Gold. Ohrring-Anh. m. Diamant, Dienst. abd. v. Ronsdorferst. b. Adersstr. verl. Geg. Bel. abz. Adersst. 29, p.

Lk. D.-Wollhandsch., br.-gelb, hell, 25.11. v. Gewerbesch. b. Bartholomäusst. vl. G. Bel. Bartholom'st. 6, III, r.

Brieftasche m. Inh., Zulass. für Traktor, Führersch., poln. Papiere, verl. Wdrbr. Bel. Näh. Wülfrath, Tel. 481. Gut Sarmenhaus. •

Aktentasche m. Lebensmittelk. 27. 11., 10¾ Uhr, Schwebebahnhalt. Rathausbrücke stehen gebl. Abzugeb. Paul Greeff, B., Gemarkerstr. 10.†

D.-Knirps i. Elb.-Stadtinn. verl. Geg. Bel. abz. Elsasserstr. 23, III.•

L. br. H.-Lederhandsch. Sonnt. v. Elendstal b. Senefelderstr. verl. Gegl. Bel. abz. Senefelderstr. 8, III.

Aktentasche, hellbraun, mit Inhalt, am Donnerstag geg. 19 Uhr vor Restaurant Kaiserkeller, Döppersberg, aus PKW. verl. Geg. Bel. abzugeb.: Transportkommandantur Wuppertal, Tel. 20942, Reichsbahn-Direktionsgebäude. f9033

Telephonzelle Hainstr. Geldbörse mit ca. 200 RM. u. Eisenscheine am 27. 11. liegen gelassen. Gegen Belohnung abzugeben: Franz Szukala, Elb., Kluserhöhe 4. s487

Silb. Anstecknadel auf d. Weg von Straßenbahnhaltestelle Oberbergische Str. z. Unterb. Friedhof od. auf dem Friedhof verl. Abzugeben: Siegfriedstr. 34, pt. Tel. 330 75.

Brille verl. Donnerst. abend in der Schönebeckerstr. vor d. Eisenbahnbrücke, Geg. Bel. abzug. Rauen, B., Hohenstein 84. od. Heusnerstr. 9.

Gold. Kreuz m. Kette Donnerstagmorgen verl. Da Andenken, geg. Belohn. abzug. bei Frl. Hedwig Finke, B., Rudolfstr. 141. 4885a

Drahthaar-Fox, 8 Mon. alt, am 9. 11. entlaufen, Wiederbr. Belohn. W.-Langerfeld, Schwelmerstr. 50. †

Jg. Hund zugel. B., Unterdörnen 96.†

Unterricht

Seminar für Frauenbildung Kempfenhausen bei Starnberg am See. Staatlich anerkannt. Leiterin: E. Hunaeus. Anruf Starnberg 2475. 1. Fachschule für Kindergärtnerinnen, 2. Haushaltungsschule, Internat, großer Park am See, Boots- und Badehaus, Beginn der neuen Lehrgänge: April 1943. Prospekt auf Wunsch. a302

Wer gibt 8jähr. Schülerin Nachhilfestunden? Ang. E 9984 Gst. •

Kirchen-Nachrichten

Sonntag, 29. November 1942 (1. Advent)

Kirchenkreis Elberfeld

Ev. ref. Gemeinde Elberfeld. Alte ref. Kirche: 10 P. Bonn (Abendmahl), 17 P. Thomas. **Neue Kirche:** 10 P. Bergfried, 11,15 Kg. **Friedhofskirche:** 10 P. Windfuhr, 11,15 Kg. **Gemeindestift:** 10 P. Tersteegen. **Gemeindehaus Exerzierplatz:** 10 und Kg. fallen aus (Bauarbeiten). **Kap. Hahnerberg:** 10 P. Brecher, 11,15 Kg. **Kapelle Uellendahl:** 10 fällt aus. **Gemeindehaus Vogelsaue 44:** 10 P. Sinning, 11,15 Kg.

Ev.-ref. Gemeinde Cronenberg. 10 Hermann, 11,20 Kg.

Ev.-ref. Gemeinde Ronsdorf. 10 P. Dr. Kaiser, 11,15 Kg.

Ev.-luth. Gemeinde Elberfeld. Alte luth. Kirche: 10 P. Reinhold, 11,30 Kg., 17 P. Wittenberg. — Donnerstag 17 Wochengottesdienst, P. Wittenberg. **Kreuzkirche:** 10 P. Kretschmann, 11,15 Kg. — Montag 8 Morgenandacht, P. Beckmann. **Trinitatiskirche:** 10 P. Dr. Bröking, 11,15 Kg. **Christuskirche:** 10 P. Lic. Przybylski, 11,15 Kg. — Montag 7,30 Morgenandacht, P. Brecher. **Versammlungshaus Hombüchel:** 10 P. Beckmann, 11,15 Kg. **Gemeindehaus Engelnberg:** 10 P. Wittenberg, 11 Kg. **Gemeindehaus Vogelsaue 44:** 10 P. Lic. Sinning, 11,15 Kg. **Kirchsaal Uellendahl:** 10 Miss. Finke, 11 Kg. **Ref. Kapelle Hahnerberg:** 10 P. Brecher, 11,15 Kg.

Ev.-luth. Gemeinde Ronsdorf. 10 P. Köhler, 11,15 Kg.

Ev. Gemeinde Cronenberg. 10 Ternieden, 11,10 Kg. Mittwoch 20,15 Cronenberg; Donnerst. 15 Cronenb.

Ev. Gemeinde Sonnborn. 8,30 Jugd.-Gtd., P. Kohl, 10 P. Wichelhaus, 11,15 Kg., 11,30 Kg. Grotenb., Saurenh. u. Tierg., 12,15 Tfbdlg. 15 Gottesd. Saurenh., P. Ternieden. — Mittwoch 16 Bibelstunde, am Thurn 88, P. Wichelhaus.

Ev. Gemeinde Vohwinkel. 8,30 P. Tappenbeck, 10 P. Conrad-Nümbrecht, 11,15 Kg. — Mittwoch 16 Bibelstunde, Rubensstraße 12.

Weitere ref. Gottesdienste in Elberfeld. Kasinogartenstraße: 9,30 P. Hermes. **Gemeindehaus Süd:** 9,30 P. Klugkist Hesse. **Alte Post:** 9,30 P. Hesse. **Alemannenstraße:** 17 Gottesdienst. **Hahnerberg:** 9,30 P. Lesser. **Katernb. Vereinsh.:** 16,30 P. Hesse.

Weitere luth. Gottesdienste in Elberfeld. Baustraße 54: 9,30 (Abendmahl), P. Lic. Schlier, 11,15 Kg. — Donnerstag, 3. Dezember, 19,45 Uhr, P. Lic. Schlier.

Ev. Gemeinschaft, Schleusenstr. 9,30 Predigt, 11 Kg., 15,30 (Baustr. 28/30) Allianzversamml. — Don. 16 Uhr.

Freie ev. Gemeinde, Hellerstraße 12. 10 Erbauungsstunde, 15,30 (Baustraße 28/30) Allianzverslg. (Sauer, Wiedenest). Mittw. Bibel- u. Gebetst.

Freie ev. Gemeinde, Südstraße 18a. 10 Versammlung, 15,30 Uhr Baustr. — Mittwoch 20,15 Gebetstunde.

Baptisten-Gemeinde, Rolandstraße 15. 9,30 Predigt, Pr. Diabo, 15,30 Baustraße, E. Sauer, Wiedenest. — Donnerstag 16 Bibel- und Gebetstunde.

Methodistengem., Neue Nordstr. 16. 9,30 Gottesd., 15,30 (Baustr. 28/30) Allianzverslg. — Don. 8 Bibelst.

Bund freik. Christ., Baust. 28/30. 9,45 Gd.-M., 11,15 Kg., 15,30 Allianzv. Mi. 16 (Hellerst. 12), Do. 20 (Baust.) Bib.- u. Gebst.

Kirchenkreis Barmen

Ver.-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche: 8,15 Bopp, Jgd.-Gtd., 9,30 Wolf (Abendmahl), 11,15 Kg., **Gemeindehaus a. d. Christuskirche:** 9,30 Schlingensiepen, 11,15 Kg. **Gemeindehaus a. d. Pauluskirche:** 9,30 Flicker, 11,15 Kg. **Rott:** 9,30 Hensmann, 11,15 Kg. **Lichtenplatz:** 10 Herkenrath, 11,15 Kg. **Hatzfeld:** 10 Jaeger, 11,15 Kg. **Clausenstraße:** 11,15 Kg. **Städt. Krankenhaus:** 8,15 Schlingensiepen.

Ev.-ref. Gemeinde Gemarke. Gemark. Kirche (Schwerh.-Anl.): 8,30 Jgd.-Gtd., Lic. Obendiek, 10 Lic. Obendiek, 11,30 Kg., 16 Adventsfeier, Immer. **Immanuelskirche** (Schwerh.-Anl.): 10 Mehrhoff, 11,30 Kg. **Friedhofskapelle:** 8 Adv.-Feier des Kg., 10 von Oettingen. **Heckinghauser Kirchsaal:** 10 Schmidt, 13,45 Kg. — **Kg.:** 11,30 Grunerstr. 65, Bartholomäusstr. 85, Unt. Lichtenplatzer Str. 8. Wochenandachten am 30. Nov. Gemarker Kirche 8 Uhr und Immanuelskirche 8,10 Uhr.

Ev.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche: 10 Blindow, 11,30 Kg., 14 Blindow (Taubstummengottesdienst), 17 Graeber. **Friedenskirche** (Schwerh.-Anl.): 10 Rockelle, 11,30 Kg. **Johanniskirche:** 10 Hübner (Adv.-Kg., musikalische Feierstunde). **Lutherkirche:** 10 Graeber (Abendm.), 11,30 Kg. **Kirchsaal Hügelstr.:** 10 Gottesfeier Deutscher Christen (Nationalkirchliche Einung) zum 1. Advent, Loewenstein, 11,15 Kindergottesfeier, Loewenstein. — Wochengottesdienste: am 3. Dezember, Stephanuskapelle, 16 Graeber.

Ev.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlingh. Kirche: 8 Adv.-Jgd.-Gtd., Krampen, 9,45 Sproedt, 11,15 Kg. **Bethanien:** 11,15 Kg. **Erlöserkirche:** 9,45 Flicker, 11,15 Kg. **Holzrichterstr.:** 11 Kg. **Wochengottesdienste:** Mittwoch, 2. Dez., **Wichl. Kirche** früh 7 Uhr Lutze. **Bibelwoche** im Gemeindesaal, Stahlstr. 15, vom 24.—26. Nov., 16 Uhr, u. vom 23.—28. Nov., jeden Abend 19,30 Uhr.

Ev. Gemeinde Langerfeld. Alte Kirche: 10 Hölzel (Jahresfest des Männer- und Jgl.-Vereins), 11,15 Kg. **Beckacker:** 10 Sv, 11,15 Kg. **Püttbacher:** 8,30 Lohmann, 11,15 Kg. **Dahl:** 11,15 Kg.

Ev. Gemeinde Nächstebreck. Hottenst. Kirche: 10 Auf der Heyde, 11,15 Kg. **Gemeindehaus Schellenbeck:** 9,30 Gertz, 11 Kg.

Ev. Gemeinde Beyenburg. 8 Trummel, 9,45 Trummel, 11 Kg.

Ev. Gemeinde Laaken: 10 Schiefer, 11,15 Kg.

Deutsche Christen Unterbarmen. Pauluskirche: 16 Gottesd., Beckmann. **Kapelle Städt. Krankenhaus:** 11 Kg. Jansen. — Mittwoch, 2. Dez., 14,30 Frauendienst.

Ev. Gemeinschaft, Barmen, Straße der Alten Garde 94. 9,30 Predigt, 11 Kg. — Mittwoch 20 Uhr.

Baptisten-Gemeinde. Kapelle Wartburgstraße 44: 9,30 Predigt, 11 Sonntagschule, 16 Allianzverslg.

Allianzkonferenz 16 Wartburgstr. 44, Siepermann.

Die Heilsarmee, W.-B., Bartholomäusstraße 60: 9,30 Gottesdienst, 11 Kindergtd., 15,30 Adventfeier.

Ev. Kirchengemeinde Haan. 10 Hauptgottesdienst, Pfarrer Heß, 11,15 Kg., 10 Sonntagschule in Oberhaan, nachmittags 3,30 Uhr Adventsfeier in der Kirche mit Darbietung eines Laienspieles: „Vor der Tür des Paradieses"

Evang. Kirchengemeinde Remscheid-Lüttringhausen. Jahresfest d. Jungmädchenkreises. 10 Hauptgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors, P. Post-Bonn, 11,15 Kg., Supt. Bellwied. Dienstag: Frauenmissionsverein; Donnerst.: Ev. Frauenhilfe.

Evang. Kirchengemeinde Schwelm. Christuskirche: 10 P. Kamp, 10,45 Kirchentaufen, 11,15 Kg., 11,15 Kg. (Jugendhalle). **Pauluskirche:** 17 P. Vespermann, anschl. Abendmahl. **Linderhausen:** 10 P. Vespermann.

Ev. Kirchengemeinde Milspe. 10 Gottesdienst, Stadtmissionar Gublich, 11,15 Kg., 16,30 Adventsgottesdienst u. hl. Abendm., Supt. Staupendahl.

Ev. Kirchengemeinde Rüggeberg. 10 P. Wulfhorst, 11 Kg.

Evang. Kirchengemeinde Müllenbach. 9,30 Gottesdienst in Müllenbach, 11 Gottesdienst in Marienheide.